

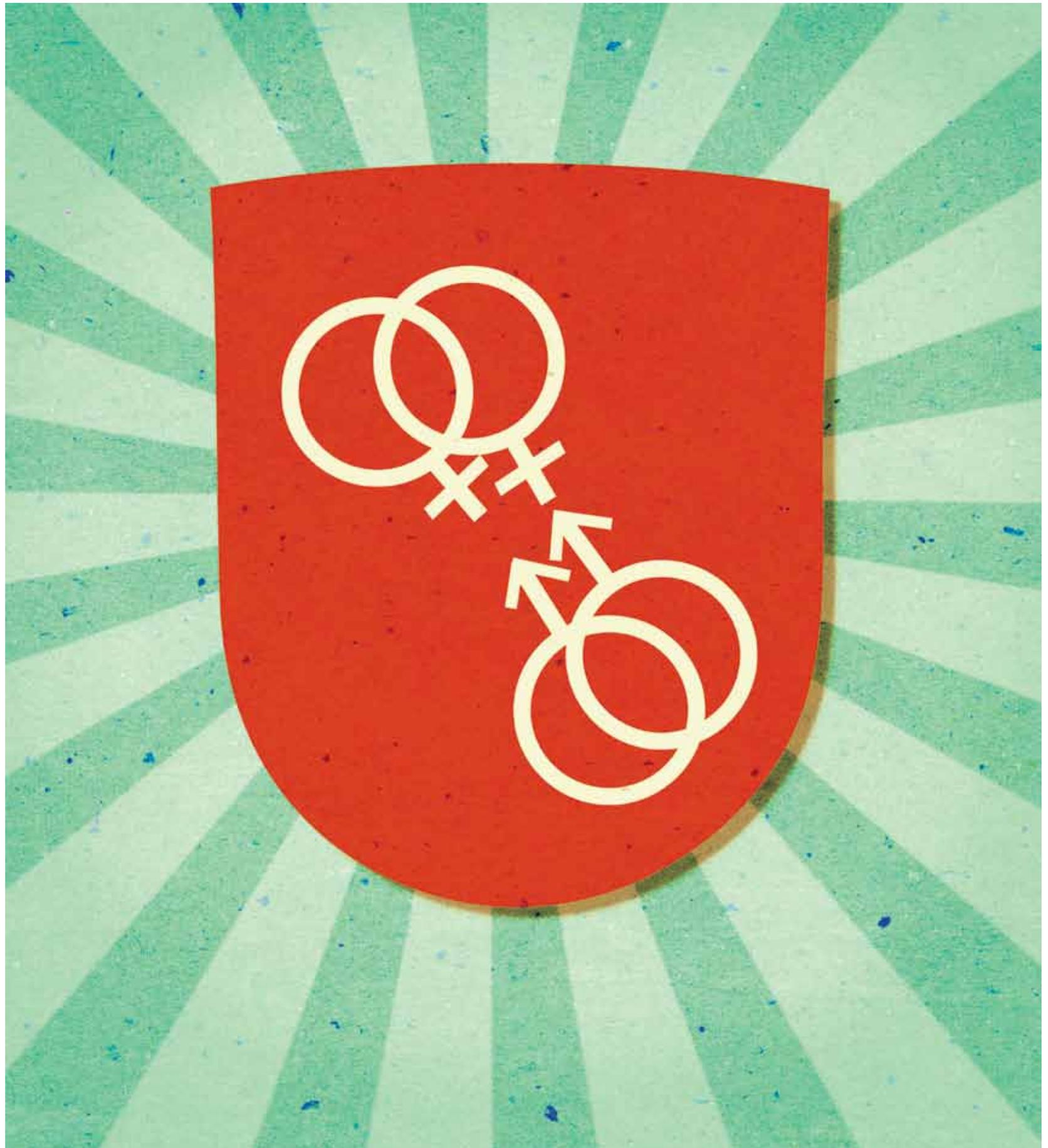
Fühle deine Stadt. Mainz.

sensor



November 2016 Nr.66

SCHWUL-LESBISCHES LEBEN USA WAHLEN – MAINZER AMIS **MAINZER LUFT** KAMERAS & FILMEREI **EXIT GAMES** STUDI-SPECIAL **GASTRO AUF & AB**



BIER

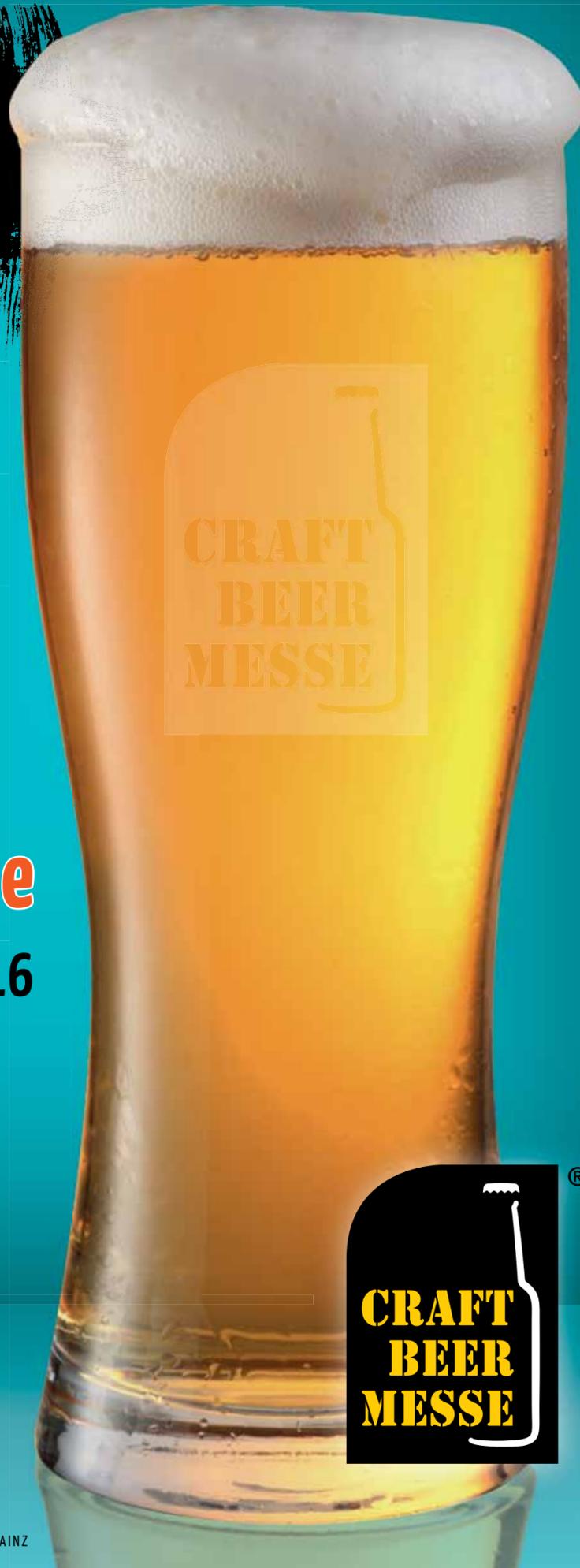
JENSEITS DER MASSE

Erlebe die Vielfalt und den Geschmack innovativer Braukunst auf der

2. Mainzer CraftBeerMesse

25./26. November 2016
Halle 45, Mainz

Weitere Infos & Tickets unter
craftbeermesse.de



Editorial

Liebe Leser, die ganze Welt will einem erzählen wie man leben soll, was richtig ist und was falsch. Nie gab es so viele „Experten“ für alles Mögliche wie heute, nie so viele Meinungen. Experten für intimste Angelegenheiten, bis hin zu den oberflächlichsten Dingen des Lebens; Meinungen rauf und runter die Klaviatur zu jedem noch so verborgenen Winkel der Anatomie des menschlichen Körpers. Ein bekannter Philosoph sagte einmal: „Meinungen sind wie A**öcher – jeder hat eines.“ Vielleicht war es aber auch nur ein britischer Formel-1-Fahrer der das behauptete, wer weiß... Das Problem ist: Wir geben nur zu gerne nach und nach unsere Mündigkeit ab, an all diese Experten, Coaches, Berater und (vor)herrschenden Meinungen, so dass wir uns später kaum noch trauen, eine eigene Meinung zu vertreten, geschweige denn uns selbst zu (ver)trauen. Vor acht Monaten schossen wir eine Sonde auf den Mars und es wird über ein mögliches Leben darauf gesprochen, dabei wissen wir noch nicht einmal, wie wir selbst funktionieren,

wer wir sind und was wir wollen. Die Deutungshoheit wird gerne abgegeben an andere. Denn sich eine eigene Meinung zu bilden und die dann womöglich auch noch konsequent durchzuziehen, dazu fehlt den meisten am Ende der Mut. Oder geht das nur mir so? Deswegen habe ich einen Heidenrespekt vor Menschen, die das tun und auch mal unpopuläre Entscheidungen treffen. Die sich damit in Gefahr begeben, von der Masse abzuweichen oder danebenzuliegen. Irgendwie schon ein wenig so wie die Menschen in unserer aktuellen Titelgeschichte, die sich Gedanken und Gefühle über ihre Sexualität gemacht haben und merkten, hey... ich ticke da anders. Und die dann den Mut aufgebracht haben, das auszusprechen und dazu zu stehen. Finde ich klasse. Kann ich mir selbst eigentlich nicht vorstellen, muss ich ehrlich zugeben; würde mich große Überwindung kosten. Denn ganz so selbstverständlich wie heute getan wird, ist es eben nicht. Gerade das Thema Sexualität ist eines der am ärgsten besetzten Themen unter Menschen. Wer spricht da schon

offen drüber? Wie regt sich ein Amerika über Trump auf, das selbst verlogener denn je mit diesem Thema umgeht? In der Psychologie bildet die Sexualität zusammen mit Sucht und Suizidalität die drei großen S-Themen ab. Niemand, der nicht jede Menge Begierden und Geschichten rund um diese drei „S“ hätte. Ok, man muss es auch nicht jedem gleich auf die Nase binden, welche Stellung man favorisiert und welcher Fetisch einen geil macht, aber offen zu seiner Sexualität zu stehen, halte ich für einen sehr befreienden Schritt. Gottlob wird man bei uns nicht für gleichgeschlechtliche Neigungen etc. hingerichtet, wie in manch anderen Ländern – auch wenn die neuen (und alten) Rechten mal wieder Tendenzen dahin aufweisen. Wie auch immer, ich will nicht zu viel vorwegnehmen. Lesen Sie mehr dazu auf den folgenden Seiten. Und auch sonst wieder viel Spaß mit dieser Ausgabe, die recht prall geraten ist. Aber es ist ja auch wieder so einigiges los in unserem lecker Örtchen. Das Semester hat wieder begonnen und man glaubt es kaum, aber am 24.

November beginnt sogar schon wieder der Weihnachtsmarkt. Mal schauen, ob die Stadt dieses Jahr die Standvergabe halbwegs gut über die Bühne bekommen hat. Vielleicht sehen wir uns dort auf ein Gläschen Glühwein zum Meinungsaustausch über Sex, Sucht und Suizid in Mainz. Viel Spaß beim Schmökern und bis dahin,

David Gutsche
sensor-fetischist

Impressum

Verlagsgruppe Rhein Main GmbH & Co. KG
phG: Verlaggruppe Rhein Main Verwaltungsgesellschaft mbH
Geschäftsführer: Hans Georg Schnücker (Sprecher), Dr. Jörn W. Röper
Erich Dombrowski Straße 2, 55127 Mainz (zugleich ladungsfähige Anschrift der V.i.S.d.P)

Objektleitung
David Gutsche (Verantwortlich i.S.d.P.)
sensor Magazin
Markt 17 | 55116 Mainz
Tel: 06131/484 171 | Fax: 06131/484 166
www.sensor-magazin.de
hallo@sensor-magazin.de

Mediaberatung Thomas Schneider
Tel: 06131/484 153
anzeigen@sensor-magazin.de

Art-Direktorin Miriam Migliazzi

Titelbild Daniela Kunkel

Mitarbeiter dieser Ausgabe
Anita Pleic, Carina Schmidt, Cordula Schieferstein, Dorothea Rector, Dr. Treznok, Ejo Eckerle, Florian Barz, Gabriel Werchez Peral, Hendrik Jung, Ida Schelenz, Ines Schneider, Jana Kay, Jonas Otte, Katja Neitemeier, Kerstin Seitz, Kirsten Linne, Lichi, Lisa Lorenz, Martin Lengemann, Meike Hickmann, Nina Wansart, Samira Schulz, Sascha Kopp, Thomas Schneider, u.v.m.

Termine
termine@sensor-magazin.de
az-mainz@vrm.de

Inhalt

Verteilung
WV Werbevertriebsgesellschaft mbH
kostenlose Auslage in Mainz Innenstadt und Vororten an über 1.000 Auslageplätzen | Gesamtauflage 41.000 Exemplare (20.500 Mainz / 20.500 Wiesbaden)

sensor Abonnement
www.sensor-magazin.de/abo
www.sensor-wiesbaden.de/abo

Druck
Druckzentrum Rhein Main GmbH & Co. KG
Alexander-Fleming-Ring 2
65428 Rüsselsheim

Social Media
facebook.com/sensor.mag
twitter.com/sensormagazin
instagram.com/sensor_mainz



(((6



(((22



(((40

6))) Schwul-Lesbisches Leben
Raum für Regenbogen

11))) Stadtpolitik Mainz – Best Of

12))) USA Wahlen – Was sagen
Mainzer Amis?

14))) Zur Luftlage in Mainz

16))) Mainzer Filmproduktionen

18))) Kamera-Überwachung in Mainz

20))) Portrait – Der Historiker
Andreas Rödter

22))) Kunst – Olga Trachkova

24))) Veranstaltungskalender und
die Perlen des Monats

36))) Das tolle 2x5 Interview mit
Katrin Eder

38))) Der große Test – Exit Games

40))) Studi-Special Neubau auf
dem Uni-Campus

44))) Horoskop und
der Bruno des Monats

45))) Leid und Freud der
Gastro-Szene

46))) Kleinanzeigen, Leserbriefe
und das Orts-Rätsel

CRAFT
BEER
MESSE



sensor
Fühle deine Stadt, Mainz

Kalender 2017

Jetzt im Handel!
www.sensor-magazin.de

Der **MAINZ KALENDER** fürs neue Jahr!

Ab sofort online erhältlich unter www.sensor-magazin.de oder im Kundencenter der Allgemeinen Zeitung (Am Markt 17), Luups, Hugendubel, in vielen Buch- und Zeitschriftenläden, Großmanns, inside, Metzger Peter, uah Werkstattgalerie u.v.m. | VKP 14,90 Euro

Quatsch & Tratsch

📧 Schicken Sie Ihre Neuigkeiten an hallo@sensor-magazin.de



Gewinne die Mainzeilbahn

Der Ausbau der neuen Straßenbahnstrecke zwischen Hauptbahnhof und Lerchenberg neigt sich dem Ende. Mit dem Fahrplanwechsel am 11. Dezember wird die neue Strecke in Betrieb genommen und eine über zweijährige Bauphase beendet. In dieser Zeit wurden 9,2 km Gleise verlegt, 16 Haltestellen und fünf Brücken gebaut. Als Dankeschön für die Geduld bieten die Verkehrsbetriebe ein einmaliges Gewinnspiel an: Gehören Sie zu den ersten 999 Fahrgästen, die die neue Straßenbahnstrecke vom Hauptbahnhof zum Lerchenberg noch vor dem Betriebsstart Probe fahren können: **Wir verlosen 28 x 2 Sonderfahrkarten für Samstag, den 10. Dezember unter losi@sensor-magazin.de, Betreff Mainzeilbahn.**

sieht. Eher 2018 oder so. Da der neue KUZ-Chef aber schon angestellt ist und schließlich was zu tun haben soll, werden ab nächstem Jahr einige KUZ Pre-Partys gefeiert. Unter anderem auf dem Cassian Carl Schiff an der Theodor-Heuss-Brücke. Wir sagen dann nochmal Bescheid, wann wie wo und was wer genau...



Neues LUUPS Buch

Das neue LUUPS MAINZ 2017 ist da. Ganz schwarz und ganz dick, dicker als je zuvor. Gutscheine für die schönsten Orte für knapp 20 Euro. In ganz vielen Läden erhältlich oder im LUUPS Shop oder auf www.luups.net. **Wir verlosen 3 Exemplare unter losi@sensor-magazin.de, Betreff: Dickmanns.**



Halt für Radfahrer

Die „Mainzer Stiftung für Klimaschutz und Energieeffizienz“ spendiert 50 Haltegriffe, die an zentralen Mainzer Kreuzungen angebracht werden. Radler können sich dann beim Warten vor roten Ampeln bequem an den Griffen festhalten, ohne absteigen zu müssen. Bis April 2017 sollen alle Haltegriffe montiert werden. Das Ganze ist wohl auch mehr dazu gedacht, um ein Signal PRO Radverkehr zu setzen...

Gitarren-Weltrekord
Anlässlich ihres 20-jährigen Vereinsjubiläums veranstaltet die Mainzer Musikerinitiative „Kulturfabrik Airfield e.V.“ am 10. Dezember einen Gitarrenweltrekord in der Halle 45: mindestens 555 E-Gitaristen sollen gleichzeitig den Deep Purple-Klassiker „Smoke On The Water“ spielen. Der Rekordversuch ist vom „Guinness Buch“ bestätigt und anerkannt. Jetzt anmelden und aktuelle Infos auf www.kulturfabrik-airfield.de.



Heißes Katerfrühstück

Abends zu lange gefeiert? Kein Problem! Die Sauna am Lenneberg bietet ab sofort an jedem ersten und dritten Sonntag im Monat ein Katerfrühstück an. Geil Essen, Trinken und dazwischen den Kater weg-sauieren mit wechselnden Früchte- und Kräuteraufgüssen und Chillen in Ruheräumen. Das Katerfrühstück gibt's von 11 bis 14 Uhr. Sauna-Öffnung bis 20 Uhr. Eintritt normal 15,50 Euro (Studenten 12 Euro) Frühstücksbuffet für unschlagbare 5,50 Euro - exklusive Getränke.

KUZ lahm

Das neue KUZ bzw. der Bau zieht sich jetzt doch hin wie Kaugummi. Nix mit Eröffnung 2017 so wie es aus-

Frisches XXL-Warenhaus

Das neue „Scheck-In Center“ in Weisenau (auf dem Areal des früheren RealMarkts) hat seit dem 26. Oktober geöffnet und bietet Besuchern die Qual der Wahl. Rund 60.000 Artikel verteilen sich hier auf unglaublichen 6.800qm. Das Konzept: viel Frischware und Vielfalt in allen Preislagen. Arbeitsplätze für 120 Menschen, das ist gut.



Master Baseball

Glückwunsch an die Baseballer von Mainz Athletics. Zum zweiten Mal in der Vereinsgeschichte gewann das Team aus Gonsenheim den Meistertitel in der Bundesliga. Wer den frisch gebackenen Meister sehen will, muss sich noch etwas gedulden. Die neue Saison beginnt im April 2017 wie gewohnt am Hartmühlenweg 3.

facebook.com/sensor.mag
twitter @sensormagazin
instagram.com/sensor_mainz



Dr. Treznok

... WÄR GERNE MAL LUSTIG



Doro Kröhler

Studentin International Tourism Management (28 Jahre)

Wohin des Weges junge Maid?

Na in die Vorlesung.

Und wie läuft das Studium so?

Ich hab ein Masterstudium begonnen. Und da merk ich schon, dass das etwas anspruchsvoller ist. Aber bisher läuft's gut.

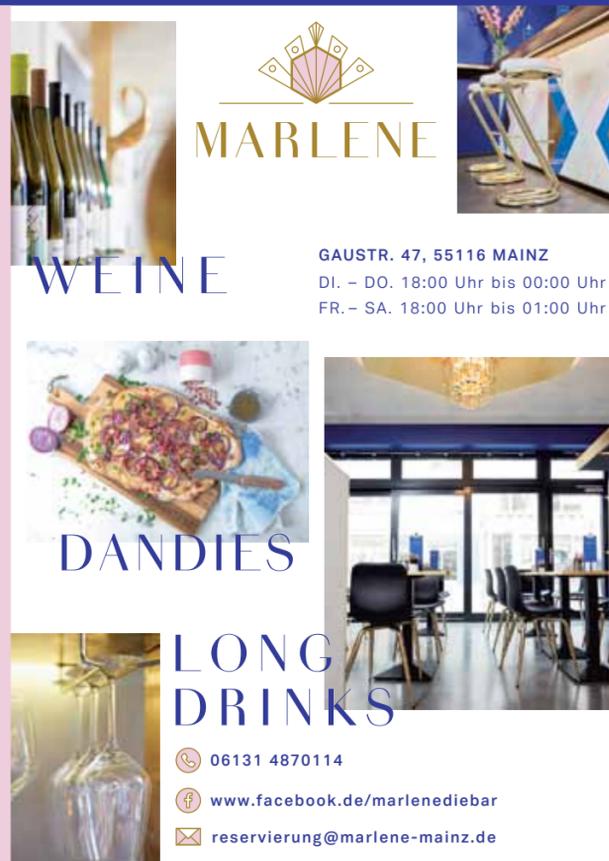
Wovon lebst du?

Von einem Job in der Küche. In den Semesterferien hab ich außerdem in Italien gearbeitet und war da für das Essen von 400 Jugendlichen verantwortlich.

Kommst du über die Runden damit?

Ich musste meinen Stundenplan so gestalten, dass ich Zeit zum arbeiten hab. So hab ich genug Geld, um meine Miete zu bezahlen.

Dann noch viel Erfolg im neuen Semester. Vielleicht sieht man sich mal wieder!



MARLENE

WEINE

GAUSTR. 47, 55116 MAINZ
DI. - DO. 18:00 Uhr bis 00:00 Uhr
FR. - SA. 18:00 Uhr bis 01:00 Uhr

DANDIES

LONG DRINKS

☎ 06131 4870114
🌐 www.facebook.de/marlenediebar
✉ reservierung@marlene-mainz.de

Ich möchte so gern etwas Heiteres schreiben, vielleicht darüber, was unser Stubentiger Miau so alles treibt, oder über fröhliche Menschen, die lachen und tanzen. Die Welt ist so verrückt, dass ich eigentlich nicht mehr über Krisen, Kriege, Freihandelsabkommen oder Terrorgefahren reden will. Und selbst wenn ich die Presse nicht Lügenpresse nenne, so traue ich ihr doch nicht, schließlich schreibe ich selbst für die Presse, und mir selbst traue ich auch nicht. Da ich nicht weiß, ob ich überhaupt ausreichend und richtig informiert bin, lasse ich nun die drängenden Themen sein und widme mich der Leichtigkeit des Seins.

Das kann ich mir auch leisten. Ich gehöre zwar in Deutschland zu den ökonomisch Armen, aber global betrachtet bin ich steinreich. In Deutschland zu verhungern ist praktisch unmöglich, und sogar als Hartz-4-Empfänger besitze ich ein Smartphone mit Flatrate und Selfie-Funktion bei der Kamera. Warum also soll ich nicht musizieren und singen und ein sorgenfreies Leben voller Liebe, Wohlstand und Glück propagieren?

Irgendwie krieg ich es aber nicht hin mit der Heiterkeit und der Leichtigkeit des Seins. Immer wieder kommt mir die eine oder andere Krise in den Sinn, die ich alle nicht wirklich verstanden habe. Warum nochmal haben wir den Banken 600 Milliarden Euro geschenkt? Schon bin ich wieder draußen aus dem Flow der sinnlosen Fröhlichkeit. Oder ich denke plötzlich an den Syrien-Krieg und frage mich, wer wohl recht hat: diejenigen, die behaupten, Assad bekämpfe den IS, oder diejenigen, die behaupten, Assad kooperiere mit dem IS.

Ich glaube, ich bin inzwischen nachhaltig traumatisiert von diesen ganzen Krisen und Kriegen, über die ich widersprüchliche Meldungen bekomme, selbst aber nichts davon wirklich nachprüfen kann. Ich kann ja schlecht nach Syrien reisen und Assad befragen. Selbst wenn, wüsste ich nicht, ob er mir die Wahrheit sagt. Und allein aus sprachlichen Gründen würden wir uns vielleicht missverstehen.

Es fällt mir wirklich schwer, fröhliche und unbeschwerte Propaganda zu verbreiten, zumal nun auch noch November ist, ein dunkler und melancholischer Monat, der nach Friedhof riecht. Frei und leicht ist vielleicht ein Sommerwind, aber der Sommer ist vorbei. Ich rechne eher mit nasser Kälte, was dafür spricht, viel auf dem Sofa rumzulümmeln, am besten mit einem schnurrenden Miau neben mir. Vielleicht lassen mich ja Assad, Merkel und das Freihandelsabkommen irgendwann in Ruhe. Einfach nur mal grundlos gute Laune haben und Miau streicheln, das wärs doch.

Ich möchte so gern etwas Heiteres schreiben, vielleicht darüber, was unser Stubentiger Miau so alles treibt, oder über fröhliche Menschen, die lachen und tanzen. Die Welt ist so verrückt, dass ich eigentlich nicht mehr über Krisen, Kriege, Freihandelsabkommen oder Terrorgefahren reden will. Und selbst wenn ich die Presse nicht Lügenpresse nenne, so traue ich ihr doch nicht, schließlich schreibe ich selbst für die Presse, und mir selbst traue ich auch nicht. Da ich nicht weiß, ob ich überhaupt ausreichend und richtig informiert bin, lasse ich nun die drängenden Themen sein und widme mich der Leichtigkeit des Seins.

Wenn ich über unseren Stubentiger Miau schreibe, mache ich sicher nichts falsch. Es gibt zwar Menschen, die keine Katzen mögen, aber das sind wenige, und Katzenhasser gibt es so gut wie keine. Viele Menschen sind von Katzen fasziniert und lieben diese Tiere. Aber schon schweben düstere Gedanken daher: Miau ist ein Opfer der Haustierindustrie, wir haben ihn aus dem Tierheim gerettet und können es uns leisten, weil wir in Deutschland leben, wo selbst Katzen nicht verhungern müssen. Die meisten Menschen auf der Erde sind nicht so privilegiert. Haustiere wie Miau sind dort unbezahlbarer Luxus oder werden gegessen.

Ich will natürlich nicht, dass Miau gegessen wird. So ist die Heiterkeit schon wieder dahin. Was ist, wenn bald die allergrößte Krise ausbricht, vor der uns das Bundeskanzleramt schon gewarnt hat, mit dem Aufruf, Vorräte anzulegen? Was machen wir, wenn die Vorräte an Putenfleisch und Katzenfutter zur Neige gehen, wenn auch meine persönlichen Salamivorräte aufgebraucht sind und wenn dann noch Angela Merkel vorbeikommt und uns Miau wegnimmt, weil wir stattdessen fünf flüchtige Afrikaner beherbergen sollen? Oder, noch schlimmer, eine vegane Diktatur kommt an die Macht und verbietet Katzenfutter, Putenfleisch und Salmami?

Es fällt mir wirklich schwer, fröhliche und unbeschwerte Propaganda zu verbreiten, zumal nun auch noch November ist, ein dunkler und melancholischer Monat, der nach Friedhof riecht. Frei und leicht ist vielleicht ein Sommerwind, aber der Sommer ist vorbei. Ich rechne eher mit nasser Kälte, was dafür spricht, viel auf dem Sofa rumzulümmeln, am besten mit einem schnurrenden Miau neben mir. Vielleicht lassen mich ja Assad, Merkel und das Freihandelsabkommen irgendwann in Ruhe. Einfach nur mal grundlos gute Laune haben und Miau streicheln, das wärs doch.

Raum für Regenbogen

MAINZ HAT FÜR LESBISCH-SCHWULES LEBEN VIELE ANGEBOTE – VOLLE AKZEPTANZ GIBT ES ABER NOCH NICHT

Text Carina Schmidt Fotos Jana Kay

(((IM FLUSS: LESBISCH-SCHWULES LEBEN IST NICHT NUR PARTY, SONDERN ALLTAG VON VIELEN MAINZERN)))



LSBTI ist die Abkürzung für Lesben, Schwule, Bisexuelle, Transidente und Intersexualität. **LSBTIQ** erweitert den Begriff um das Wort queer.

Als **transident** werden Menschen bezeichnet, bei denen das körperliche und das seelische Geschlecht nicht zusammenpassen. Es geht also nicht um praktizierte Sexualität, sondern um die Geschlechtsidentität.

Intersexuell sind Menschen die genetisch, anatomisch oder hormonell nicht eindeutig dem weiblichen oder männlichen Geschlecht zugeordnet werden können, beispielsweise weil sie mit körperlichen Merkmalen beider Geschlechter zur Welt kommen sind.

Der aus dem Englischen stammende Begriff **queer** wird als übergreifender Sammelbegriff für alle Kategorien sexueller Orientierungen und Identitäten (LSBTIQ) verwendet, die von der Heterosexualität abweichen.

Die 32-jährige Günnie Toraman kommt aus einer traditionell veranlagten türkischen Familie. Um als lesbische Tochter ihr Leben so leben zu können, wie es ihr gut tut, musste sie manche Strukturen durchbrechen

Frank Grandpierre (44) kann sich noch daran erinnern, dass es am Chapeau Claque eine Klingel gab. Wer die Schwulen-Kneipe in der Kleinen Langgasse 4 zu später Stunde betreten wollte, musste sich zunächst eine Gesichtskontrolle durch ein kleines Guckloch gefallen lassen. Als er den schmalen Schlauch des Gastraums zum ersten Mal betrat, erschrak er und dachte: „Vielleicht bin ich doch nicht schwul.“ Es war das Publikum, das den damals 17-Jährigen einschüchterte. „Man hat den Männern regelrecht angesehen, dass sie in ihrem Leben einiges an Diskriminierung erfahren haben.“ Das Chapeau Claque, das 1985 eröffnet hatte und vorher eine Oben-Ohne-Bar war, gibt es immer noch. In der Szene hat die Bar längst Kultstatus erreicht. Heute „trauen“ sich auch Lesben rein.

Heteros feiern mit

Szene-Wechsel: das Kulturcafé auf dem Campus. Es ist Freitagabend. Frauen- und Männerpaare tanzen selbstverständlich miteinander. Die Atmosphäre ist ausgelassen. Junge Menschen feiern ihr lesbisches, schwules oder wie auch immer geartetes Dasein. Kein Mann fragt hier ein lesbisches Paar, das sich küsst: „Darf ich mitmachen?“ Auch der Kommentar über schwule Männer „Boah, seid ihr eklig“, fällt hier nicht. Seit 1998 ist die „Warm ins Wochenende“-Party für Lesben und Schwule über die Stadtgrenzen hinaus ein beliebter Treff.

DJ Miss Günnie T., mit bürgerlichem Namen Gönül Toraman, legt hier seit zehn Jahren auf. Die 32-Jährige, die im Hauptberuf als Prozessmanagerin arbeitet, sagt: „Die Szene ist ein Ort, an dem ich Menschen treffen kann, die so ähnlich leben wie ich.“

Günnie Toraman legt auch bei lesbisch-schwulen Feten vom Verein Schwuguntia im Kulturclub schon schön auf. Dass sich bei den Events ein großer Anteil heterosexuelles Laufpublikum in die Feiermeute mischt, schmeckt nicht jedem in der Szene. „Ich finde es aber wichtig, dass wir uns in die Gesellschaft integrieren und zeigen, dass es uns gibt“, betont sie.

Hauptquartier in der Bleiche

Zur Keimzelle der Mainzer Community hat sich die Bar jeder Sicht entwickelt. 2004 gegründet, ist das Mainzer Kultur- und Kommunikationszentrum für Lesben, Schwule, Bisexuelle, Transidente und Intersexuelle (LSBTI) in der Hinteren Bleiche 29 eine Heimat für über 20 Gruppen. Dazu zählen etwa die Initiative lesbischer und schwuler Eltern (ILSE), zwei Transgender- und eine Jugendgruppe (eine weitere für Mädchen trifft sich im Mainzer Frauenzentrum). „Das Besondere ist: Die Arbeit in der Bar wird ganz überwiegend ehrenamtlich gestemmt“, hebt Frank Grandpierre vom Vorstand des Trägervereins hervor. Mindestens 50 Freiwillige engagieren sich.

Die Bar jeder Sicht hat ein volles Veranstaltungsprogramm mit Diskussions- sowie Filmabenden und bietet professionelle Coming-out-Beratung an. „Auffällig ist, dass sich heutzutage transidente Menschen viel früher outen“, berichtet Grandpierre. Das Kulturzentrum hat sich in Mainz etabliert und ist auch für Heterosexuelle attraktiv: Vom Mainzer Filmfestival Filmz wird die Lokation während seiner Festwoche vom 22. bis 27. November als Treffpunkt genutzt.

Überhaupt sei die Szene heute ausdifferenzierter und gleichzeitig



Regenbogenfamilien werden Familien genannt, bei denen Kinder bei zwei gleichgeschlechtlichen Partnern aufwachsen.

Eine **eingetragene Lebenspartnerschaft** ist der seit 2001 eingeführte Familienstand, bei dem sich zwei gleichgeschlechtliche Partner im Standesamt als Paar eintragen lassen und somit verpartnert sind. Lebenspartner sind heute in allen Rechtsbereichen mit Ehegatten gleichgestellt, ausgenommen das Abstammungsrecht und die gemeinschaftliche Adoption.

Frank Grandpierre in der „Bar jeder Sicht“, der Keimzelle der Mainzer Community. Hier gibt es seit über zehn Jahren kulturelle Veranstaltungen wie Filmabende und Lesungen, aber auch professionelle Coming-out-Beratung

stärker vernetzt, stellt der 44-Jährige freudig fest: „Queeres Leben ist in der Stadt sichtbarer geworden.“ Mainz hat mit Michael Ebling einen offen schwulen Oberbürgermeister, die Hauptgeschäftsführerin der Handwerkskammer Rheinhessen, Anja Obermann, und die MVG-Geschäftsführerin, Eva Kreienkamp, erzählen in Interviews selbstverständlich, dass sie mit einer Frau verpartnert sind.

Plakat-Aktion schafft Sichtbarkeit

Sichtbarkeit zeigt sich auch im Stadtbild. 2014 hat die Gruppe „Queerbilder“ zur Gleichstellung und Antidiskriminierung von gleichgeschlechtlichen und queeren Lebensweisen in Mainz eine bundesweit beachtete Plakat-Kampagne losgetreten. Unter dem Motto „Ich liebe, wie ich lebe – Mainz ist so bunt wie das Leben“ sind darauf Lesben, Schwule, Bisexuelle, Transidente und Regenbogenfamilien zu sehen. Die Aktion wird von städtischer Seite unterstützt, was dem 2013 ins Amt berufenen Koordinator für gleichgeschlechtliche Lebensweisen, Oliver Bördner, zu verdanken ist. „Wichtig war uns bei den Plakaten, dass die Menschen nicht schrill dargestellt werden, sondern selbstverständlich im Leben mitten in der Stadt, also am Rheinufer oder am Gartenfeldplatz“, betont Joachim Schulte von QueerNet Rheinland-Pfalz. Mittlerweile wurde schon die zweite Auflage plakatiert.

Weitere Beispiele sind das elfte lesbisch-schwule Chorfestival, das 2015 im Kurfürstlichen Schloss ausgerichtet wurde. 16 Chöre aus Deutschland und der Schweiz waren auf Einladung des Mainzer Chors „Die Uferlosen“ in die rheinland-pfälzische Landeshauptstadt gekommen. Der Chor feiert im kommenden Jahr sein 20-jähriges Bestehen.

Höhepunkt im queeren Jahreskalender ist jedoch der Mainzer Christopher Street Day (CSD), die Sommerschwüle, zum 23. Mal organisiert von Schwuguntia. Vor drei Jahren ist der CSD vom KUZ ins Zentrum gerückt, auf den Gutenbergplatz. Und es gibt inzwischen eine Parade durch die Innenstadt mit rund 500 Teilnehmern. Hier steht weniger die Party als der Demonstrationscharakter im Vordergrund. 2016 gab es auch zum zweiten Mal einen transradikalen CSD, der auch gegen andere Diskriminierungsformen Stellung beziehen wollte. Bereits seit 31 Jahren feiert

außerdem das Frauenzentrum sein Frauenfest in der Bretzenheimer Alten Ziegelei. Eine Traditionsveranstaltung für Lesben, die aus ganz Deutschland anreisen.

Szene führt kein Nischendasein mehr

Mit den „Rosa Käppscher“ wurde eine neue Ära eingeläutet: die erste schwul-lesbische Fastnachtssitzung. Die erste Auflage in der Kampagne 2014 im Eventschiff Cassian Carl war mit 200 Narren ausverkauft. Mittlerweile sind die Fastnächter ins Ginsheimer Bürgerhaus ausgewandert. Hier passen 400 Gäste rein. Der Verein zeigt mit seiner Sitzung vor allen Dingen eins: Die lesbisch-schwule Szene in Mainz führt kein Nischendasein mehr. „Die Berührungängste haben nachgelassen, sodass sogar viele Heteros zu uns kommen“, sagt der Vorsitzende Marc Bockholt. Im Programm tauchen bewusst nicht nur lesbisch-schwule Nummern und Künstler auf. Kulturreferent Friedrich Hofmann – bekannt als Till, die Symbolfigur des Mainzer Carneval Clubs (MCC) – ist ein Hybrid im Programm der Sitzung. Auch wenn er schwul ist, liefert er keinen „rosa Vortrag“, sondern das, was er für alle Sitzungen einstudiert hat. „In der Fastnacht herrscht insgesamt mehr Offenheit“, stellt der 60-Jährige fest, dem das aber noch nicht genug ist: „Ich erhebe den Anspruch auf volle Akzeptanz und nicht nur Toleranz.“ Hofmann verschont deshalb auch sein heterosexuelles Publikum nicht, selbst wenn der ein oder andere die Nase rümpft. 2014 zollte er in seinem Vortrag dem schwulen Fußball-Spieler Thomas Hitzelsberger nach seinem Coming-out Respekt: „Doch Liebe – will man’s auch zuweilen – lässt sich in gut und schlecht nicht teilen. Und jeder soll sein Leben leben. Die Welt ist bunt, so ist es eben. Und wir ham’ alle unsren Sparren in diesem ‚Käfig voller Narren!‘“ Tosender Applaus folgte. „Das hat mich natürlich stolz gemacht.“

„Schwuchteln und Kampflieben“

Für mehr Toleranz in Schulen und anderen Einrichtungen sorgt die Mainzer Regionalgruppe von Schlauf Rheinland-Pfalz, ein landesweites Ehrenamtsprojekt, das Bildungs- und Aufklärungsveranstaltungen anbietet: „Das Klima auf Schulhöfen ist deutlich besser



Bei der **Stiefkindadoption** darf ein leibliches Kind von der eingetragenen Lebenspartnerin oder dem eingetragenen Lebenspartner adoptiert werden. Der bürokratische Prozess dauert mindestens ein Jahr.

Das Mainzer Jugendamt hat zum Thema **gleichgeschlechtliche Pflegeeltern** eine positive Einstellung. Es gibt jedoch Kommunen, die „traditionelle Pflegefamilien“ vorziehen. Die Jugendämter entscheiden hier eigenständig. Derzeit gibt es vier Pflegefamilien (ein Männerpaar und drei Frauenpaare), die belegt sind.

Mit den „Rosa Käppscher“ wurde 2014 in der Fastnacht eine neue Ära eingeleitet: die erste schwul-lesbische Veranstaltung auf einem Frachtschiff. Wie der Vorsitzende Marc Bockholt erzählt, kommen auch viele Heteros

geworden“, sagt Koordinator William Frye: „Wörter wie Schwuchtel und Kampflieben fallen allerdings trotzdem noch.“ Die Angst vor Ausgrenzung gestaltet das Coming-out für junge Menschen dann schwierig. Seit 2014 gibt es für Kita-Kinder einen eigenen Koffer. Darin befinden sich kindgerechte Medien, die Geschlechterrollen, Regenbogenfamilien und Akzeptanz von Vielfalt aufgreifen. An der Entwicklung des Kita-Koffers war auch Natalia Matter (42) beteiligt. Sie und ihre Frau, Mareike Augustin-Matter (39), hatten erste Erfahrungen mit der Kita ihres Sohnes David gemacht. Der Siebenjährige hat sich früh entschieden, seine Haare wachsen zu lassen. Ab und zu trägt er Haarspangen oder roten Nagellack. „Ei-nige Menschen können damit schlecht umgehen“, erzählt Natalia. Davids Eltern haben ihn jedoch immer darin bestärkt, sich auszuprobieren. Aber sie bereiten ihn auch auf mögliche Anfeindungen vor. Natalia Matter hat beobachtet, dass viele Jungs in Davids Alter Glitzer mögen. Es seien aber die Eltern, die das nicht zulassen. Dieser Druck geht auch an David nicht spurlos vorbei: „Dass er oft für ein Mädchen gehalten wird, ist für ihn mehr Thema, als dass seine Eltern lesbisch sind.“

Das Thema, so sein zu wollen, wie andere Familien, ist dabei auch schon zur Sprache gekommen. Denn der Siebenjährige hat einen Vater, ein Verwandter seiner Mama Mareike. Der lebt in Schweden und hat eine eigene Familie mit drei Kindern. David sieht ihn selten, aber die Familien haben viel Kontakt übers Internet. Zur Welt brachte ihn Natalia. Und er hat auch noch eine Schwester, die dreijährige Celine. Sie kam sieben Tage nach ihrer Geburt in die Familie. Celine ist ein Pflegekind. Einmal im Monat bekommt sie Besuch von ihrer „Bauchmama“. Die Freunde von Celine und David nehmen die Besonderheit, dass die Kinder bei zwei Müttern aufwachsen, gelassen hin. „Klar wird mal geguckt: Wie leben andere?“, sagt Mareike Augustin-Matter. „Aber sie sind genauso neugierig, wenn sie sehen, dass wir auch Kaninchen haben.“

„Homophobie war nie ganz weg“

Ist Mainz also ein rosarotes Mekka für die Akzeptanz von gleichgeschlechtlichen Lebensweisen? Mareike Augustin-Matter stellt zu-



Die beiden Mamis Natalia Matter (l.) und Mareike Augustin-Matter (r.) mit Sohn David und Tochter Celine: Nicht überall ist es selbstverständlich, als „Regenbogenfamilie“ zu leben

mindest für die Neustadt fest: „Wir leben hier in einer Seifenblase.“ Eine Seifenblase die platzen könnte. In Wiesbaden protestiert man schon gegen die „Frühsexualisierung“ von Kindern. Das „Bündnis für Akzeptanz und Vielfalt – gegen Diskriminierung und Ausgrenzung“ rief zur Gegenveranstaltung auf. Viele Menschen aus der Szene in Mainz waren gekommen.

Auch Frank Grandpierre stellt fest, dass das Erstarken der AfD als Bedrohung wahrgenommen wird. „Die Gefahr eines gesellschaftlichen Rückfalls ist groß“, befürchtet er. Günnie Toraman ist überzeugt: „Die Homophobie war nie ganz weg. Es gibt wieder konservative Gruppen, die das laut aussprechen und in der Bevölkerung Rückhalt bekommen.“ Die 32-Jährige kommt selbst aus einer traditionellen Familie. Ihre Eltern zogen in den 60er-Jahren von einem kleinen türkischen Dorf nach Mainz. „Ich habe Strukturen durchbrechen müssen, damit ich so leben kann, wie es mir gut tut.“ Kein einfacher Prozess und bis heute ist es für ihre Eltern nicht selbstverständlich, eine lesbische Tochter zu haben.

Geschichten von Menschen, die Coming-out-Probleme haben, kennen alle. Also bedarf es weiterhin einer Szene mit Schutzräumen und einer Community, die Sichtbarkeit schafft.

Foto: Jonas Otte

LUUPS MAINZ 2017

GUTSCHEINE FÜR ESSEN, TRINKEN, FREIZEIT UND KULTUR

ESSEN :: ALTSTADTCAFÉ :: AN O BAN :: ANNABATTERIE (I-T MOR KEY) :: AWAKE :: BALLPLATZCAFÉ NOVUM :: BAR JEDER SICHT :: BARON :: BARRID ALTO :: BEIM HERRN STULLEN ANDI :: BULLY'S BURGER :: BURGERLADEN :: CAFÉ DELL ARTE :: CREMINA :: CURRY KARTELL :: CUVÉE :: DICKI LILLI, GUTES KIND :: DIE GUTE STUBE :: EL BURRO MEXICAN KITCHEN :: GAST HOF GRÜN :: GUTLEUT :: HOPPETOSSE :: HUMBERTO :: HYGGE :: LOMO :: MADIBA AFRIKA :: MÖHREN MILIEU :: N'EIS - DAS NEUSTADTEIS :: NELLY'S :: OLYMPIA :: PATAGONIA :: PUNJAB TANDOORI :: QUARTIER MAYENCE :: RIZZELLI AM BRAND :: SALUTE SALATE :: SCHREBERGARTEN :: SCHWAYER :: SOUPERIE :: STADTBALKON :: TACO KIDD :: ZEYTOUN - DIE OLIVE :: **TRINKEN** :: BUKASKI :: CAFÉ BLUMEN :: COFFEE BAY :: DOMSGICKEL :: DORETT :: EULCHEN TRINKHALLE :: FISZBAH :: HADDOCKS :: KAFFEEKOMMUNE :: KRAUT & RÜBEN :: KULTURCLUB SCHON SCHÖN :: M-LOUNGE & BAR :: MAINZ-STRAND :: MARLENE :: MÜLLER KAFFERÖSTEREI :: NATÜRLICH :: NEUSTADT APOTHEKE :: NIRGENDWO :: PANAMA BAR :: RED CAT CLUB :: SCHICK UND SCHÖN :: SCHROEDER'S :: SCHWAYERS SOMMERBAR :: SIXTIES :: SPIRITUS :: WEINHAUS MICHEL **FREIZEIT UND KULTUR** :: SOGRAD :: ASPHALTINSTRUMENTE :: ASC THERESIANUM :: BEST OF MAINZ :: CAPITOL & PALATIN :: CLUB OLYMPUS SPA & FITNESS :: CROSSFIT ZOLLHAFEN :: EISHALLE AM BRUCHWEG :: FUCHS & BENTE :: GRINSKRAM :: GROSSMANN'S :: INSTITUT FRANÇAIS :: JANABLUME-VINTAGE :: KLOTZ & QUER :: KUNSTHALLE :: LUUPS SHOP :: MAINZ ATHLETICS :: MAINZER GOLFFLUB :: MAINZER WÖLFE :: NATURHISTORISCHES MUSEUM :: OPTIKER AM DOM :: PAD - PERFORMANCE ART DEPOT :: PÄFIJS :: SCHÖNSCHRÄG - HAARE MACHEN, SCHÖNE SACHEN :: STEINS KRÄUTER UND GARTEN :: STIJLMARKT :: THE STATEMENT THING :: TOURIST SERVICE CENTER :: UNVERPACKT :: WAMASA :: WEINRAUMWOHNUNG :: WELTLADEN UNTERWEGS :: WILDWECHSEL :: YOGALANIE

Erhältlich im LUUPS Shop (Leibnizstr. 22), auf luups.net und im Buchhandel.



DAS
NEUE
IST DA!

Die Speicherkarte für
ganz große Gefühle.
Der CineStar-Kinogutschein.

Ab
10€

KINO IST DAS GROSSTE

CineStar
So macht Kino Spaß.

Gutscheine gibt's im Kino
oder auf shop.cinestar.de.

UNSERE GELDMACHEREI? Mehr Öko-Gedöns.

Dein Geld kann so viel mehr.

Triodos @Bank

www.triodos.de

Was geht?

DAS NEUESTE AUS DER STADTPOLITIK

Wochenmarkt nur noch Deko?

Die Mainzer Marktbesucher schlagen Alarm. Michael Kaiser, Vorsitzender des Marktvereins und Marktsprecher, sagt in der Allgemeinen Zeitung: „Unser traditionsreicher Wochenmarkt befindet sich im Sinkflug. Das Marktfrühstück bringt kaum Kunden.“ Vielmehr würde das dichte Gedränge manche Besucher fernhalten und die Parksituation in Mainz sei für Gäste von außerhalb ein Problem. Dazu kommen immer mehr Supermärkte, die verstärkt regionale Produkte anbieten und zu Dumpingpreisen verkaufen. Manche Kollegen arbeiten daher nur noch als Nebenerwerb und einige hätten mangels Nachfolger ganz aufgehört. Derzeit läuft eine neue Marktstände-Vergabefrist, die am 11. November endet. Neue Leute können sich bewerben, vielleicht wird der Markt ja dadurch ein wenig aufgepeppt und jünger, so wie manch ein Markt in Berlin. Aufgrund der neuen Marktordnung müssen sich alle Standbetreiber jährlich bewerben. Drei der rund hundert Besucher sagten bereits, dass sie aufhören wollen.

Wirtschaftsdezernent Christopher Sitte (FDP) widerspricht der Kritik

von Michael Kaiser: „Wir haben in Mainz einen der schönsten Wochenmärkte in Deutschland.“ Sitte will nun eine Kundenbefragung starten, um die Produktvielfalt, Markttag, Ausfälle und Sicherheit abzufragen.

Stadtwerke kaufen Nordhafen

Die Zollhafen Mainz GmbH & Co. KG hat das ehemalige Triwo-Gelände gekauft. Derzeit befinden sich auf der etwa 30.000 qm großen Fläche, wo einst Blendax beheimatet war, etwa 80 Mieter: unter anderem das Möbelgeschäft „Möbelum“, das Gründerzentrum „Nordhafen“ und einige weitere, hauptsächlich kleinere Betriebe, unter anderem viele Kreative, Handwerker, ein Fitnessstudio, ein Club (Gebäude 27) oder auch ein Lebensmittelproduzent: „Das Gelände soll weiter für Gründer und junge Unternehmen zur Verfügung stehen“, sagt Detlev Höhne, Chef der Stadtwerke und Geschäftsführer der Zollhafen GmbH. Nach und nach sollen sogar noch weitere, bislang leer stehende Flächen bebaut und bestehende Gebäude erneuert oder renoviert werden. „Die Werft“ heißt das Gelände ab sofort und bildet im Zuge der Zollhafen-Entwicklung ei-

nen schönen Abschluss, wird aber auch sicher teurer werden.

Abriss der Mombacher Hochbrücke

Die Tage der Hochbrücke sind gezählt. Spätestens 2020 darf sie nicht mehr befahren werden. Das marode Bauwerk wird seit Monaten regelmäßig überprüft und permanent ausgebessert, damit es überhaupt noch drei bis vier Jahre hält. Der Verkehr – zusätzliche 13.000 Autos – soll nach dem Abriss auf die umliegenden Straßen geführt werden. Hier sind Fahrbahn-Erneuerungen und -Verbreiterungen im Gespräch. Einbahnstraßen, wie etwa der Rheingauwall, sollen künftig in beide Richtungen befahrbar sein. Dafür muss die Stadt ein paar Grundstücke zukaufen. Erste Gespräche laufen. Weiterer Verkehrskollaps für Mainz? Man wird sehen...

Mehr Produkte außerhalb der City

Der Stadtrat hat beschlossen, dass in Zukunft bestimmte Produkte auch außerhalb vom Stadtzentrum verkauft werden dürfen, etwa im Wirtschaftspark Hechtsheim und anderen Gewerbegebieten oder Vororten. Dazu zählt vor allem der Fahrrad-

handel, der bereits mit Fahrrad Franz XXL in Mombach eine Ausnahme hatte. Des Weiteren wurde der Angelbedarf ausgliedert, Sportgroßgeräte, die Sparten Golf, Motorradfahren, Reiten, Segeln, Surfen, Rudern, Paddeln, Tauchen, Motor- und Segelflug, Drachenfliegen, Gleitschirmfliegen, Fallschirmspringen und Ballonfahren. Alles u.a. in der Hoffnung, dass sich der große Sportartikler Decathlon in Mainz ansiedelt und gleichzeitig die Innenstadt attraktiv bleibt. Innenstadtrelevant bleiben Produkte wie Bekleidung, eine große Zahl von Sportartikeln und vieles mehr. Das Konzept soll zum Schutz des Einzelhandels in den Zentren beitragen, bringt aber auch viel Kritik von Großhändlern, die lieber außerhalb der Stadt einen Standort möchten, ihre Produkte dort aber nicht verkaufen dürfen, um dem Innenstadt-Handel keine Konkurrenz zu machen.

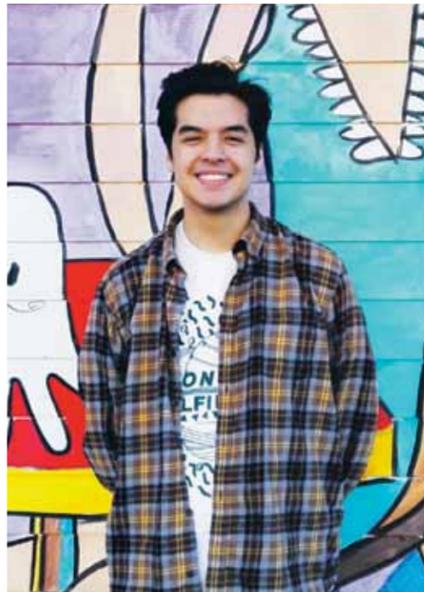
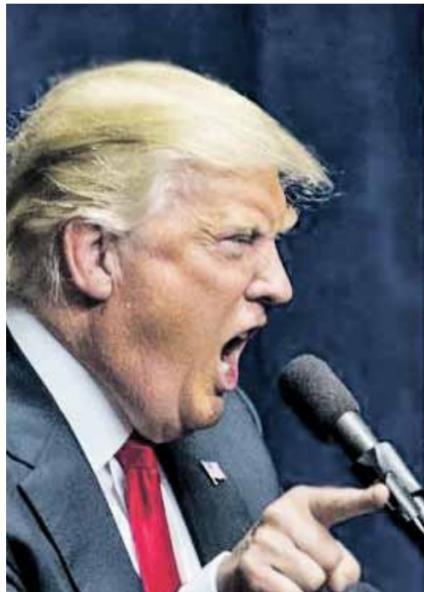
Hauptbahnhof West bleibt Fernbus-Haltestelle

Wegen Bauarbeiten war der „Hauptbahnhof West“ provisorische Haltestelle der Fernbusse in den letzten Wochen. Das wurde sowohl von Fahrgästen als auch Fernbusbetreibern sehr gut angenommen. Der Verkehrsablauf hat sich in den zwei Monaten des „Probetriebes“ gut eingespielt. Es wurde festgestellt, dass die Busse in der Regel unbehindert die Haltestelle anfahren und auch wieder verlassen können. Aus diesem Grund hat die Stadt beschlossen, den Fernbus halt auf Dauer an der Zufahrt Hauptbahnhof West zu belassen.



Der Mainzer Markt: Für die einen nett anzuschauen, für die anderen harter Broterwerb

Foto: Sascha Kopp



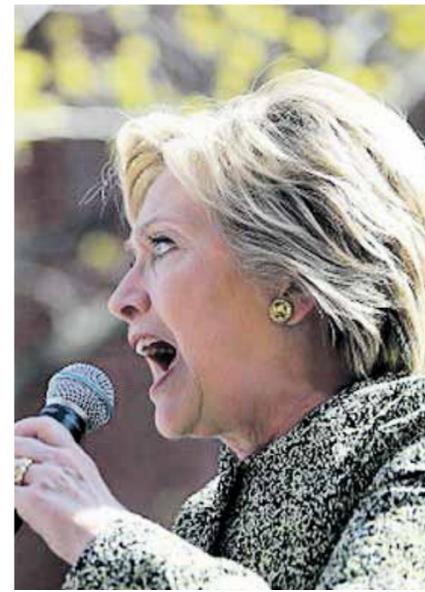
Jesse (20) sieht der Wahl gelassen entgegen. Dass sich dadurch etwas im Land verändern wird, glaubt er nicht



Amerikanistik-Studentin Abby (24) will für den in der Vorwahl ausgeschiedenen Demokraten Bernie Sanders stimmen



Betty und Ken (73 / 71) können weder Trump noch Clinton überzeugen. Sie setzen diese Wahl aus



Viele Leute in den USA fürchten sich vor „Terror“ wie dem IS. Zu Recht?
Überhaupt nicht. Die haben doch nur so viel Angst, weil die Medien ständig davon berichten. Realistisch gesehen müssen wir uns keine Sorgen machen.

Worum sollte man sich denn Sorgen machen?
Zum Beispiel um die Spaltung in der Bevölkerung. Das Problem mit der Regierung ist, dass sie versucht, Menschen mit völlig unterschiedlichen Lebensrealitäten gleich zu repräsentieren. Dabei sind die Menschen aus dem mittleren Westen komplett anders als die in den großen Städten an Ost- und Westküste.

Ist daran auch das Wahlsystem schuld?
Ich finde unser System gut. Jeder Staat hat eine bestimmte Anzahl an Wahlmännern, wobei sie proportional nicht immer der Bevölkerung entsprechen. Das hat allerdings den Zweck, dass auch wenig bevölkerte Staaten gut repräsentiert werden.

Was haltet ihr von den Präsidentschaftskandidaten?
Bei Hillary Clinton weiß man nie, ob sie Dinge aus Überzeugung sagt oder aus strategischen Gründen. Trump dagegen nimmt kein Blatt vor den Mund. Er sagt, was er und viele andere denken. Überzeugen kann uns aber keiner von beiden. Wir lassen es dieses Mal mit dem Wählen.

Was gefällt euch an Deutschland?
Rheinessen gefällt uns sehr gut. Wir haben vorher schon in Frankfurt gewohnt, in Stuttgart und in München. Aber am liebsten sind wir in Gaststätten und lernen Leute bei einem Glas Wein kennen. Da kommt man schnell ins Gespräch und macht neue Freunde.

von [Ida Schelenz](#)

Das kleinere Übel

WER WIRD DER NÄCHSTE PRÄSIDENT UND WAS SAGEN MAINZER AMIS DAZU?

Auf der anderen Seite des Atlantiks geht es im Moment hoch her. Am 8. November wird dort ein neuer Präsident gewählt und beide Favoriten überbieten sich gegenseitig mit immer neuen Skandalen. Wir haben uns umgehört, was die Amerikaner in Mainz und Umgebung dazu sagen und wem sie ihre Stimme schenken.

Jesse Crouse (20 Jahre)

Seit zwei Jahren lebt Jesse mit seiner Familie in Wiesbaden. Geboren und aufgewachsen ist er in Austin, Texas, wohin er im Januar wieder zurückkehrt. Sein Vater arbeitet „irgendwas streng geheimes“ bei der Army.

Sind in Amerika eigentlich alle verrückt?

Es laufen zwar nicht alle mit 'ner Pistole durch die Gegend, aber Spinner gibt es auf jeden Fall. An der Uni in Austin ist es seit neuestem auch erlaubt, eine Waffe zu tragen. Da haben die Studenten aus Protest alle Dildos mit auf den Campus gebracht. Die sind nämlich verboten.

Ist das politische System in den USA überholt?

Auf jeden Fall. Korruption existiert nicht nur in Filmen und Serien. Das passiert wirklich! Wer mehr Geld hat, hat auch mehr Macht. Aber wenn die Leute Veränderung wollen, müssen sie trotzdem wählen gehen. Und nicht unbedingt für Trump oder Clinton. Es gibt auch noch andere Kandidaten, zum Beispiel Gary Johnson von den Liberalen. Die Leute

glauben, eine Stimme für Johnson hat keinen Wert, weil in den Medien kaum über ihn berichtet wird, aber das stimmt nicht. Jeder sollte den Kandidaten wählen, den er für richtig hält.

Trump liegt in den Umfragen bei 40 Prozent. Woher kommt seine Popularität?

Viele Wähler sind parteitreu. In Texas zum Beispiel wählen die Leute immer nur republikanisch. Und Trump spricht nur aus, was ein großer Teil der Bevölkerung sowieso denkt. Es gibt viele, die seine verrückten Ansichten teilen und ihn für einen Rebell halten. In Deutschland ist man da rationaler. Die AfD ist zwar groß, aber persönlich kenne ich niemanden, der die unterstützt.

Was würde sich ändern, wenn Trump an die Macht käme?

Bestimmt nicht die Apokalypse, vor der sich alle fürchten. Der Kongress trifft in Amerika ja alle wichtigen Entscheidungen. Die werden garantiert nicht einfach alle Mexikaner aus dem Land werfen.

Und wie gefällt es dir in Deutschland?

Was mich nervt ist, dass ich immer zuerst gefragt werde, was ich studiere. Dabei studiere ich gar nicht, ich arbeite als Barkeeper und will mich später selbstständig machen. Diese Art von Lebensweg wird hier nicht sehr akzeptiert. Trotzdem werde ich eine Menge vermissen, wenn ich wieder zurück nach Texas gehe. Meine Freunde, das Reisen und das günstige Essen. Außerdem freue ich mich auf

den Weihnachtsmarkt! Ist zwar kitschig, aber ich steh drauf.

Abby Russell (24 Jahre)

Abby studiert und lebt seit vier Jahren in Mainz mit ihrem Verlobten. Die Hochzeit ist nächstes Jahr geplant. Gebürtig ist sie aus West Virginia, doch ihre Eltern wohnen jetzt in Florida, wo sie sie noch oft besucht. In Deutschland fühlt sie sich wohl, jedoch fehlt ihr manchmal die amerikanische Herzlichkeit.

Was ist das größte Problem in den Staaten?

Waffen. Es gibt einfach zu viele davon und es wird zu leichtsinnig damit umgegangen, auch bei der Polizei. Da ist die Politik gefragt. Aber es stecken natürlich Unmengen an Geld in der Industrie.

Warum hat Trump so viele Fans?

Die Leute haben kein Vertrauen mehr in die Politik. Insofern gibt Trump ihnen, was sie wollen. Es gab noch nie einen Kandidaten, der das System so erschüttert hat wie er. Trump spielt nicht nach Regeln und die Leute finden das geil. Das System hat tatsächlich viele Schwächen und ich finde es gar nicht falsch, es infrage zu stellen. Allerdings nicht so.

Glaubst du, er hätte auch in Deutschland eine Chance, gewählt zu werden?

Nein, das glaube ich nicht. In Deutschland herrscht ein größeres Politikverständnis. In Amerika gibt es

an den Schulen keinen Politikunterricht, daher sind viele Menschen in dieser Hinsicht schlecht gebildet.

Wem würdest du deine Stimme geben?

Bernie Sanders!

Meinst du, Amerika ist bereit für seine sozialistischen Ideen?

(lacht) Nicht weniger bereit als für Trump.

Betty und Ken Wunsche (73 und 71 Jahre)

Betty und Ken sind in den Siebzigern aus Texas nach Deutschland gekommen. Ihren deutschen Nachnamen verdanken sie Kens Vorfahren, die vor über hundert Jahren die umgekehrte Reise an-

getreten haben. Mit Rheinessen verbindet sie heute zwei Kinder und fünf Enkel. Nummer sechs ist bereits unterwegs.

Macht ihr euch Gedanken um Amerika?

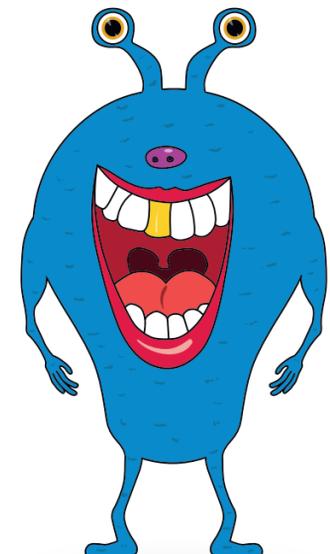
Wir sind ein zähes Volk und haben noch jede Krise überstanden.

Aber dass es Probleme gibt, lässt sich nicht leugnen. Zum Beispiel die viele Polizeigewalt.

Ja, das ist auf jeden Fall ein Problem. Ich war selbst als Soldat in Vietnam und weiß wie es ist, sich in einer lebensgefährlichen Situation zu befinden. Es ist wichtig, dafür ausgebildet zu sein. Meiner Meinung nach muss die Ausbildung der Polizei besser werden.

Kann man sich kaputt lachen?

Neugierig geworden?
Hier finden Sie die Antwort:
www.wissenimherzen.mainz.de



„Wissen im Herzen“ – Eine Kampagne der Landeshauptstadt Mainz gemeinsam mit der MAINZER WISSENSCHAFTSALLIANZ

Stickig

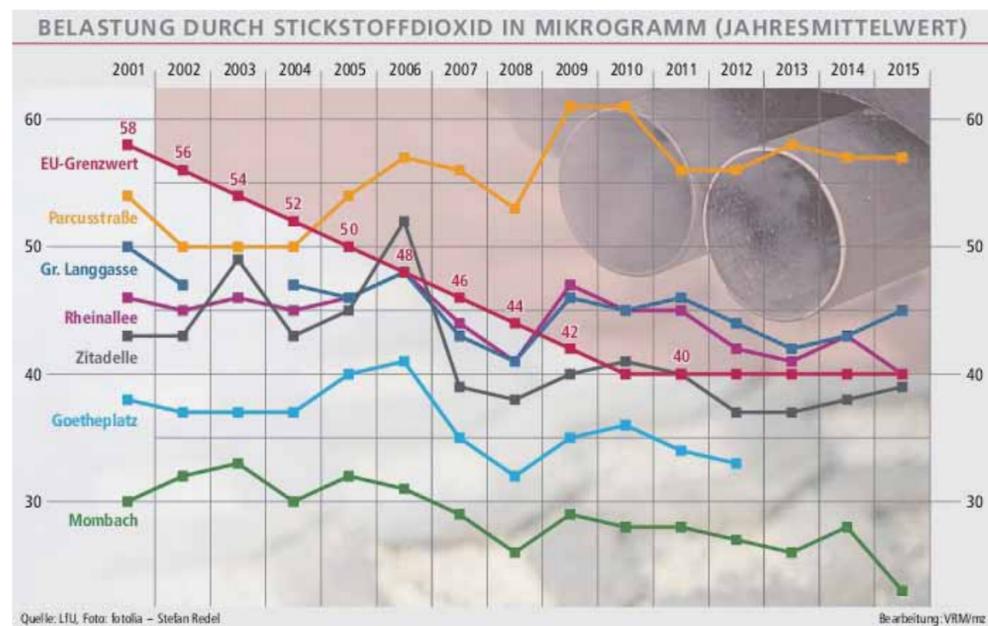
In Mainz schnappt man vergeblich nach guter Luft: Kessellage, wenig Wald, dafür viel Verkehr und Abgase von Autos und überfliegenden Flugzeugen. Das soll sich nun ändern, denn der Stadt droht eine Klage, weil sie zu wenig auf die Gesundheit ihrer Bürger achte. Es geht um bräunliches, stinkendes Gas, sowohl in Aussehen als auch Geruch unerwünscht: Stickstoffdioxid. Das verpestet nicht nur die Atemwege, sondern auch das Klima zwischen der Deutschen Umwelthilfe (DUH) und Mainz. Die DUH nimmt nach drei Jahren ihre Klage wieder auf. An zahlreichen Messstationen, vor allem in der Innenstadt, werden die Grenzwerte immer noch überschritten: „Das Verkehrsaufkommen wurde kaum reduziert, die Maßnahmen, auf die wir uns vor drei Jahren verständigt hatten, wurden nicht ergriffen“, sagt Dorothee Saar, Leiterin der Abteilung Verkehr und Luftreinhaltung bei der DUH.

Wirtschaft gegen Gesundheit

Umweltdezernentin Katrin Eder zeigt sich enttäuscht: „Uns stößt auf, dass die DUH die erheblichen Schritte, welche die Stadt unternommen hat, in keiner Weise würdigt.“ Die Radfahrwege, die Mainzelbahn, die Umweltzone mit Wiesbaden – die Stadt habe vieles umgesetzt, das langfristig wirke. „Wir werden außerdem bis 2020 etwa 30 neue Busse anschaffen und ältere Fahrzeuge ersetzen.“ Doch die DUH will mehr. Sie verklagt Städte und Länder – und noch hat sie keine Klage verloren. Ihr geht es hauptsächlich um Auto-, insbesondere um Diesel-Abgase. Doch an die Auto-Industrie traut sie sich nicht ran, zu mächtig. Daher versucht man es über die Städte. Mainz ist hier nicht allein. Auch in Wiesbaden und Frankfurt werden die Grenzwerte häufig überschritten. Führt das nun zu einem Diesel-Verbot in Zukunft?

Diesel-Verbot droht

Der Anteil an Diesel-Fahrzeugen steigt. Sie stoßen Abgase aus und nicht selten schwindelt die Autoindustrie bei den Schadstoff-Angaben. Die DUH fordert daher ein Diesel-Fahrverbot für grenzwertige Städte. Aber über ein Drittel der Mainzer fahren Diesel. „Man kann nicht Dieselmotoren steuerlich begünstigen und dann aus den Städten die Fahrzeuge verbannen“, kritisiert Katrin Eder. Die DHU dagegen: „Es ist aber auch nicht sozial verantwortbar für Bewohner, die sich keinen Umzug leisten können, mit einem gesund-



Mainzer Luft macht krank: Innenstadt Stickstoffwerte (Parcusstraße am Bahnhof, gelbe Linie) deutlich über dem EU-Grenzwert

Gute Luft bleibt Luftschloss

DIE LUFTWERTE VON MAINZ SIND ZU SCHLECHT.
NUN WURDE DIE STADT VERKLAGT.
DROHT EIN DIESEL(FAHR)VERBOT?

heitsschädlichen Verkehr zu leben.“ Nach genauer Prüfung der Einzelfälle könne man ja Ausnahmen formulieren.

Nicht nur für private Nutzer ist das eine schlechte Nachricht, sondern vor allem für den Handel und die Wirtschaft: „Das wäre eine Katastrophe. Fast alle Arbeitsfahrzeuge sind Diesel – das Material kann ja schlecht im Bus transportiert werden“, sagt Anja Obermann, Hauptgeschäftsführerin der Handwerkskammer Rheinhessen. Sie ist dankbar, dass sich die Stadt gegen das geforderte Verbot einsetzen will und fordert gleichzeitig den Ausbau der Elektromobilität.

Auch der Naturschutzbund (NABU) hält ein Verbot von Dieselfahrzeugen für nicht fair: „Natürlich ist das schlecht, wenn Grenzwerte überschritten werden und sich nichts än-

dert“, sagt Sprecherin Laura Kettering. „Aber was Diesel-Fahrzeuge angeht, sehen wir die Bundesregierung und die Autoindustrie in der Verantwortung und nicht nur die Städte.“ Ein Kompromiss wäre, alte Dieselfahrzeuge aus der Stadt zu verbannen.

Keine schnelle Einigung

Luft hat kein Etikett woher sie kommt und was sie beinhaltet – viele Abgase kommen von Diesel-Fahrzeugen, viele von Benzin-Autos und der Frankfurter Flugverkehr ist mit Sicherheit auch nicht ganz unschuldig. Nur gibt es dazu (noch) keine belastbaren Studien, außer dass sich zu schlechter Luft gerne noch Flug- und sonstiger Lärm gesellt.

So ist es in absehbarer Zeit nicht zu erwarten, dass die Klage viel Erfolg

haben wird oder Diesel-Autos bald komplett aus der Stadt verschwinden. Bisher liegt noch nicht einmal eine Klageschrift vor – erst dann kann überhaupt ein Verfahren beginnen. Und selbst wenn dieses ungünstig für Dieselfahrer ausgehen würde, muss das Auto nicht direkt auf den Schrottplatz. Zuerst muss die Stadt so ein Verbot überhaupt erlassen – und würde mit Sicherheit in Berufung gehen. Das Recht orientiert sich an Verhältnismäßigkeit. Und ein stadtweites Fahrverbot für alle Dieselfahrzeuge wäre überzogen. Ein Kompromiss über längere Zeit hinweg hingegen könnte zustande kommen. Wirtschaftliche Interessen müssen mit der Gesundheit der Bürger abgewogen werden.

Meike Hickmann

AUF EWIG

MODERNE KIRCHEN IM BISTUM MAINZ

SONDERAUSSTELLUNG DES
BISCHÖFLICHEN DOM- UND
DIÖZESANMUSEUMS MAINZ
21. Okt. 2016 bis 12. März 2017

IN KOOPERATION MIT DEM DEUTSCHEN LITURGISCHEN INSTITUT, TRIER
UND DEM PROJEKT „STRASSE DER MODERNE KIRCHEN IN DEUTSCHLAND“

DOM
MUSEUM
DOMSCHATZ
MAINZ



DEUTSCHES
LITURGISCHES
INSTITUT



Alle verharren in gebannter Stellung. „Und Bitte!“, ertönt der Ruf vom Regisseur, der das Spiel an seinem Set nun auf einem kleinen Bildschirm verfolgt. Kamera samt Kameramann setzen sich auf Schienen in Bewegung, einmal um die Schauspieler herum. Nach nur wenigen Minuten ist die Szene im Kasten und ein neuer Aufbau beginnt: neue Kamera-Einstellungen, neues Licht, Requisiten, etc. So boxt man sich durch beim Film, Szene um Szene. Jedoch nicht nach Chronologie des Drehbuchs, sondern in der Regel pro Drehort. Nach Drehschluss liegt also ein Haufen „Schnipsel“ vor, der erst noch sortiert und in die richtige Abfolge gefügt wird.

Film ist eine kleinteilige und zeitintensive Arbeit, die Genauigkeit, viel Organisation und Planung benötigt. Dennoch begegnet sie uns tagtäglich. Sei es über den Fernsehbildschirm, auf öffentlichen Displays oder an PCs und mobilen Varianten. Vor allem Unternehmen und öffentliche Einrichtungen greifen verstärkt auf Imagefilme zurück, um sich zu präsentieren. Denn das kann Film: direkt berühren. Die Köpfe und Hände hinter einem Film bleiben jedoch oft im Verborgenen, ausgenommen bei großen Produktionen. Mainz hat in dieser Hinsicht einiges zu bieten – zum einen aufgrund der hiesigen Sendeanstalten von ZDF, SWR und 3Sat, zum anderen aber auch mit vielen kleinen Produktionsfirmen, die sich nicht selten aus Absolventen der medien- und filmbasierten Studiengänge von FH, Uni und Kunsthochschule rekrutieren.

Filmemacher in Mainz

Die Szene ist breit gestreut, als Außenstehender kaum zu überblicken. Bekanntere und über Mainz hinaus erfolgreiche Produktionsfirmen sind



Bewegt bild als Passion

FILMPRODUKTIONSFIRMEN IN MAINZ

zum Beispiel Quadrolux, Kontrastfilm, das Autorenkombinat zum Teil oder Dropout Films, um nur einige wenige zu nennen. Etwa dreißig kleine bis mittlere Produktionsfirmen konnten wir ausfindig machen, darunter auch viele Selbstständige, die in der Branche arbeiten. Viele kennen sich untereinander, man weiß, auf wen man für welche Projekte zurückgreifen kann. „Mund-zu-Mund-Propaganda, Connection und persönliche Kontakte sind ausschlaggebend, weniger große Außenwerbung“, sagt Daniel Seideneder von Dropout. Seit elf Jahren existiert sein Unternehmen mit Sitz am Fischtorplatz. Daniels Team besteht aus sieben festen Mitarbeitern, die aus den Bereichen Media-, Motion- sowie Kommunikations-Design kommen oder Autodidakten sind. Sie produzieren fürs TV (ZDFneo, 3sat etc.) oder dessen online-Kanäle (TerraX), drehen Werbe-, Image- und Kunstfilme. „Man kann sagen: ein Drittel Kunst, ein Drittel TV und ein Drittel Werbung“, so Daniel weiter. Die Kunstfilme, darunter Experimentelles, Dokumentationen, aber auch Musikvideos, sind meistens die Kür; Non-Profit-Projekte, in die viel Herzblut fließt und die bei Ausschreibungen für Filmwettbewerbe und -festivals eingereicht werden. Das Geld kommt über Unternehmensfilme und Auftragsproduktionen.

Ähnlich verhält es sich bei Kontrastfilm in der Wallstraße. Auch sie produzieren für TV-Formate wie das Kurzfilm-Magazin „Kurzschluss“ von arte/ZDF, Werbe- und Image-Filme, sie legen aber auch Wert auf den „klassischen“ Spielfilm. Die Firma um den Produzenten Tidi Tiedemann, Kameramann Thomas Vollmar und den Cutter Wolfgang Ambos sowie drei weitere feste Mitarbeiter, existiert seit bald 15 Jahren. Sie engagiert sich in

der Nachwuchs- und Filmförderung und unterstützt lokale Festivals oder Aktionen und Partys.

Vom Kunstfilm deutlicher entfernt sind dagegen Quadrolux. Die vor zehn Jahren gegründete Firma um die Geschäftsführer Matthias Kirchmayer und Marcus Stiehl-Bruch ist hauptsächlich im Bereich Werbung und Imagefilm tätig und zeichnet sich verantwortlich für die Gestaltung des Reportage-Formates „frontal 21“ im ZDF.

Von der Idee zum Film

„Jeder verbindet mit einem Film in erster Linie den Dreh. Aber der Dreh nimmt im ganzen Prozess den kürzesten Teil ein“, sagt Wolf-Tassilo Sack von Dropout. Am Anfang steht die Planungsphase. Sie nimmt die meiste Zeit in Anspruch. Stehen Konzept und Storyboard, muss die Besetzung abgeklärt sowie eine entsprechende Location für den Dreh ermittelt und die nötige Technik zusammengetragen werden. Es braucht Drehgenehmigungen und nicht selten „Specials“ wie Tiere oder eine Stunt-Crew. Auch das muss natürlich im Vorfeld organisiert werden. Dazu kommt die Verpflegung für die Crew (Catering) sowie die Unterbringung. So wird jeder Drehtag bereits im Vorfeld strukturiert. Je genauer die Planung, desto zügiger und reibungsloser verläuft alles, denn Zeit ist Geld. Die Technik, oft geliehen, kostet nicht wenig. Nach dem Dreh folgt schließlich die Postproduktion, also die digitale Nachbearbeitung der Bilder im Computer, der Schnitt sowie das Vertonen und Unterlegen der Bilder mit Audioinhalten. Die PostPro nimmt nochmals mehrere Wochen Zeit in Anspruch. Alles in allem ein Unterfangen, bei welchem man dem End-Produkt die immense Arbeit kaum noch ansieht. Doch bis

es überhaupt zu einem Auftrag für einen Film kommt, muss vor allem bei Unternehmensfilmen die Hürde eines Pitches bewältigt werden. Ähnlich einer Architekten-Ausschreibung tritt eine Agentur oder der Kunde an mehrere Produktionsfirmen heran und lässt sich ein Konzept inklusive Kostenkalkulation und Zeitplan erstellen und wählt schließlich unter den Einsendungen aus. Das bedeutet unentgeltliche Arbeit im Vorfeld, die nicht immer Früchte trägt und von vielen kritisiert wird.

Ohne Freelancer geht es nicht

Um im Budget zu bleiben und an verschiedene Techniken zu kommen, greifen die meisten Produktionsfirmen auf einen Pool an freien Medienschaffenden zurück. So etwa hat jeder Kameramann seine besondere „Handschrift“ oder der Stil eines Motion-Graphikers ist gefällig. Ohne Freelancer geht das nicht. „Mainz ist da sehr gut aufgestellt. Etwa das Kollektiv ‚Die Blase‘ (Bürogemeinschaft für visuelle Gestaltung) sowie Absolventen der Uni und Hochschule, die sich selbstständig gemacht haben“, zählt Wolfgang Ambos von Kontrastfilm auf. Die Design-Studiengänge oder auch Filmwissenschaften der Uni sowie die Filmklasse der Kunsthochschule spucken Jahr um Jahr neue kreative Köpfe aus. Ein jeder möchte auf dem begrenzten Markt mitmischen. Daher bleiben viele Absolventen vor Ort, in der Hoffnung auf eine gute Auftragslage der ansässigen Filmproduktionen und Sendeanstalten. Nicht selten bleibt das Medien-Brot jedoch ein hartes Brot.

Cordula Schieferstein

Fotos: Dropout Films



Endlich mal Böhmermann in Zwangsjacke vor der Linse

Drehtag an der Trinkhalle – für Erfrischung ist gesorgt

Regieanweisungen im Studio, den Monitor immer im Blick

BRINGEN SIE IHR GELD IN SICHERHEIT!

CAMPO NOVO

APARTMENTS DER EXTRAKLASSE!

Mehr unter:
www.campo-novo-mainz.eu

- ✓ Moderne Studentenapartments
- ✓ 23-58 m² Wohnfläche, individuelle Grundrisse
- ✓ Top-Lage in Universitäts- und Zentrumsnähe
- ✓ Hochwertige Ausstattung
- ✓ Innovatives Energiekonzept
- ✓ Optional: „Rundum-Sorglos-Paket“ durch erfahrenes Vermietungsteam
- ✓ Kaufpreise ab 100.000€
- ✓ Hohe Rendite
- ✓ Baubeginn erfolgt!

BESICHTIGEN
SIE UNSER NEUES
**MUSTER-
APARTMENT**
!

Öffnungszeiten Verkaufsbüro & Musterapartment:
Mi, Fr 13-15 Uhr; Do 17-19 Uhr; Sa, So 14-16 Uhr
sowie nach telefonischer Vereinbarung

Anschritt
Anni-Eisler-Lehmann-Str. 3, Historische Güterhalle,
Tor 17, 55122 Mainz

HILDEBRANDT
IMMOBILIEN

Beratung & Verkauf:
Tel. 069. 7 67 54 55-0

www.hildebrandtimmobilien.com

CAMPO
NOVO
MAINZ

Die wollen doch nur filmen

MAINZ UND DIE VIDEO-
ÜBERWACHUNG



Eine neue interaktive Karte im Netz dokumentiert sämtliche Video-Überwachungen in ganz Deutschland, hier in Mainz

Ihr Nasepopler und „Mal-eben-Tinder-Gucker“: Ihr werdet beobachtet! Die Innenstadt ist in Wahrheit eine Bühne, eingefangen von unzähligen Kameras. Das veranschaulicht derzeit eine Übersicht des Datenschutz-Projekts „Surveillance under Surveillance“ (siehe Grafik). Das Projekt sammelt alle bekannten Überwachungskameras auf einer interaktiven Landkarte. In Mainz sind bereits 140 Kameras verzeichnet, Tendenz steigend. So gibt es allein im und um den Bahnhof 16 fest installierte Systeme. In Bussen und Bahnen laufen ebenfalls Aufnahmen mit. Auch die Synagoge steht rund um die Uhr unter Beobachtung und 17 Kameras überwachen das Areal rund um das Amtsgericht und die Ministerien, drei davon den Landtag. Wer in der Ernst-Ludwig-Straße wohnt, steht also unter Dauerbeobachtung. Die meisten Kameras gehören aber entgegen verbreiteter Meinung gar nicht Vater Staat, sondern Super-

märkten, Banken und Kaufhäusern, ja sogar Dönerläden: „95 Prozent der Videoüberwachung kommt von privater oder gewerblicher Seite“, schätzt Jurist Stefan Brink, Mitarbeiter des Landesbeauftragten für den Datenschutz. Inhaber filmen nicht nur in ihren Räumlichkeiten, sondern auch großflächig den Bereich vor ihrem Eingang, auch um Kriminalität vorzubeugen.

Illegales Filmen

Längst nicht alle Kamera-Betreiber halten sich jedoch an die Datenschutzbestimmungen: „Kameras müssen einen bestimmten Zweck erfüllen“, erklärt Brink. „Kunden, Mitarbeiter oder Passanten aufzunehmen oder gar zu verfolgen dient nicht der Diebstahlprävention, ist also nicht erlaubt.“ Die Arglosigkeit einiger Betreiber macht ihn manchmal fassungslos. Die Mainzer Filiale einer bekannten Modekette etwa, die Live-Bilder aus der Damenabteilung

zeigt; ein grober Verstoß gegen die Persönlichkeitsrechte. „Es geht niemanden etwas an, wer da mit wem was einkaufen geht“, sagt Brink und nennt weitere Beispiele: Apotheken, die Kunden bei ihrem Einkauf filmen und dabei sensible Daten aufnehmen oder Clubs, die das Partyvolk auf der Tanzfläche filmen. „Wenn es zu Übergriffen oder Schlägereien kommt, muss der Inhaber eben mehr Personal einsetzen“, sagt Brink. Es gibt jedoch Ausnahme-Reglungen. Doch wer sich bei illegaler Videoüberwachung erwischen lässt, muss unter Umständen blechen. 300.000 Euro Bußgeld pro Kamera sind keine Seltenheit.

Mehr Beschwerden

Doch nicht nur Geschäfte rüsten nach, immer mehr Privatleute installieren Kameras an ihren Häusern oder Wohnungen, um Vandalismus vorzubeugen. Grundsätzlich keine schlechte Idee, aber die Kameras müssen so

ausgerichtet sein, dass sie keine Nachbarn oder Passanten aufnehmen. Denn dadurch fühlen sich immer mehr Bürger belästigt. 800 Beschwerden gab es 2015 wegen störender Videoüberwachung in Rheinland-Pfalz, ein Drittel davon betraf die Überwachung im privaten Raum. Brink und seine Kollegen gehen jeder Beschwerde nach. Meist sind die Betreiber einsichtig und ändern den Blickwinkel ihrer Kameras.

Auch bei der Aufzeichnungsdauer gibt es Richtlinien. Die ergibt sich aus dem Zweck der Überwachung: „Wenn mein Auto mehrfach in der Nacht zerkratzt wurde, kann ich eine Kamera aufstellen, um den Tätern auf die Spur zu kommen. Nach dem Aufstehen haben die Aufzeichnungen aber ihren Zweck erfüllt und müssen gelöscht werden. Spätestens nach 48 Stunden.“

12 für 200.000

Also alles gesetzlich geregelt in Deutschland und problemfrei? Eher nicht. Der Landesbeauftragte für den Datenschutz überwacht 200.000 Betriebe in Rheinland-Pfalz – mit gerade 12 Mitarbeitern. Schon jetzt kommen Brink und seine Kollegen den Beschwerden kaum hinterher. Für unangemeldete Kontrollen bleibt kaum Zeit. Gleichzeitig werden die Möglichkeiten der Überwachung immer erschreckender: Die Kameras werden kleiner und präziser, während die Speicherkapazität ins Unendliche wächst. Wer was filmt und was mit den Daten passiert, bleibt oft im Dunkeln. Manche Einkaufszentren setzen bereits Gesichtserkennungs-Software ein, um Kunden bei ihren Einkäufen zu beobachten: wofür interessiert er sich, wie viel verdient er, wie viel Zeit wird im Kaufhaus verbracht? In ein paar Jahren betreten wir dann vielleicht einen Modeladen, die Verkäufer grüßen einem beim Namen, fragen nach den Kindern und haben schon die passende Hose parat. Was im Netz teilweise schon funktioniert, dann auch in Realität? Big Brother is watching.

Florian Barz

Wir veranstalten gemeinsam

Aus der Einsamkeit in die Freude

Lesereihe in der Adventszeit

Anhand von Märchen und Texten aus der Weltliteratur möchten wir mit Ihnen über bestimmte Themen philosophieren, mit denen wir von der Einsamkeit in die Freude führen.

erst eins

Sonntag, 1. Advent, 27.11.2016, 15 Uhr

Von der Überwindung der Isolation

dann zwei

Donnerstag, 01.12.2016, 18 Uhr

Von der Ohnmacht der Mächtigen

dann drei

Freitag, 09.12.2016, 18 Uhr

Von der Wut zur Entschiedenheit

dann vier

Sonntag, 4. Advent, 18.12.2016, 15 Uhr

Von Zuversicht und Freude

Eintritt für jede Veranstaltung 25 €, incl. Kakao und Kekse
Anmeldung ist erwünscht, jedoch nicht zwingend erforderlich.

Adelante

www.adelante-beratungsstelle.de



Binger Straße 17, 55116 Mainz
www.zentrum-fuer-wandlung.de

KLASSIK IM KLUB

VISION STRING QUARTET

Design: Q Wiesbaden - Foto: Tim Kiderker, Berlin

Freunde JUNGER MUSIKER e.V.
Musikkreis Mainz-Wiesbaden

Ihre Wiesbadener Volksbank

sensor Mainz-Wiesbaden

10.11.2016 / 20⁰⁰ / 10 €

SCHLACHTHOF WI

10 € VVK zzgl. Gebühren. Abendkasse 13 €

klassikimklubmzwi www.klassik-im-klub.de

ohne
BERATUNG:-)

nächstes Mal
DIREKT ZU ...

www.beinbrech.de • Am Sägewerk 25-31, 55124 Mainz-Gonsenheim
Bad Kreuznach • Bad Sobernheim • Meisenheim • Ramstein

Beinbrech
Holz- & Baustoffzentrum

MIT
BEINBRECH:-)

Hier kauft auch der Profi! Einzigartiges Sortiment verbunden mit guter Beratung. Am Besten gleich zu Beinbrech!

(((UNGEWÖHNLICHE BLICKE AUF UNSERE ZEIT WIRFT HISTORIKER ANDREAS RÖDDER – SEINE BÜCHER BEGEISTERN VIELE GESCHICHTSINTERESSIERTE)))



Es ist wahrscheinlich, dass das Unwahrscheinliche geschieht – ganz im Sinne dieser aristotelischen Erkenntnis blickt Andreas Rödder in die Zukunft. Vielleicht sitzt der 48jährige Historiker deshalb so entspannt im Wohnzimmer seines Gonsenheimer Einfamilienhauses. Dass hier Bildungsbürger wohnen – Rödders Frau ist Gymnasiallehrerin –, lässt sich unschwer an der umfangreichen Büchersammlung erkennen. Im Regal stehen nicht nur Werke zur Geschichte, sondern auch jede Menge Belletristik. Dass Rödder ein Vielleser ist, lässt sich auch so erahnen. Wer sein neuestes Werk „21.0 Eine kurze Geschichte der Gegenwart“ zur Hand nimmt, findet am Ende eine umfangreiche Literaturliste. Rödder, der Neueste Geschichte an der Uni lehrt, analysiert darin die historische Entwicklung nicht nur unseres Landes, sondern der gesamten westlichen Welt. Der große, umfassende Blick liegt ihm. Bereits 2009 hat er mit „Deutschland einig Vaterland“ die erste wissenschaftliche Gesamtschau der deutschen Revolution von 1989 vorgelegt.

Die Muster der Geschichte

Als „21.0“ erscheint, überschlagen sich die Rezensenten mit Lobpreisungen: „furios“, „brillant“ heißt es und als „ein veritabler Arbeitsspeicher für das geplagte Kurzzeitgedächtnis“ wird der 500-Seiten-Wälzer bezeichnet. Der Band bietet einen historischen Crashkurs durch die Grundprobleme der Gegenwart: Wie sind sie entstanden und woher kommen sie? Was ist wirklich neu – und was sind Muster, die wir aus der Geschichte kennen? Was sind die wichtigsten Entwicklungen der Gegenwart und welche Richtungen zeichnen sich für die Zukunft ab? In acht Kapiteln betrachtet der Autor die Ursachen und Folgen menschlichen Handelns im 21. Jahrhundert: wie die Digitalisierung in unser Denken und unsere Wahrnehmung Eingang gefunden und beides verändert hat. Was den Aufstieg Europas begründete – und welche Schwächen den Kontinent heute plagen. Warum neue Lebensmodelle entstehen, aber traditionelle wie die Familie deshalb nicht verschwunden sind.

Dass sich zum Beispiel so etwas wie die AfD bilden konnte, hält Rödder für eine logische Folge, die es in der Geschichte der Bundesrepublik schon mehrmals gegeben hat, etwa als in den 80er-Jahren die Grünen aufkamen, mit ihrer Kritik am Wachstums-Fetischismus oder der Aufstieg der Linken. Das, was wir als stabile politische Verhältnisse ansähen, ist für den Historiker eher ein Sonderfall. Mit das größte Problem sieht er in der Wiederkehr von „hard power“, also der gewaltsamen Lösung von Machtfragen: „Im Konflikt in der Ukraine ist militärische Macht- und Mächtepolitik zurückgekehrt. Noch größere Gewaltpotenziale offenbaren sich in der Ausweitung fundamentalistisch-islamistischer Regime im Nahen Osten und in Nordafrika – das sind die bad news aus der Geschichte der Gegenwart.“

Optimismus-Pflicht

Dennoch fällt an Andreas Rödder ein tief verwurzelter Optimismus auf, der so ganz im Gegensatz zu den verkniffenen politischen Diskussionen steht, wie sie sich hierzulande immer wieder in Talkshows und Parlamentsdebatten niederschlagen. Der Historiker ist keiner, der sich in seinem Fach eingegraben hat. Er blickt nach links und rechts und zeigt sich offen für gesellschaftliche Strömungen: „Das sind die Fragen dieses Buches, und sie führen in ein wissenschaftliches Niemandsland. Es liegt zwischen der Domäne der gegenwartsbezogenen Sozialwissenschaften und dem Terrain der Geschichtswissenschaften“, schreibt er in seinem Vorwort. Klare Antworten in komplizierten Zeiten könne man nicht erwarten. Er stellt deshalb lieber mehrere Möglichkeiten zur Diskussion.

Abenteuerreise Bildung

Der Hochschullehrer weiß natürlich auch um die Herausforderungen, die im zulassungsfreien Studienfach Geschichte stecken. Doch blickt er wohlwollend auf die heutige Studierendengeneration: „Meine besten Studenten sind um vieles besser als ich es je zu meiner Studienzeit war.“ Seine eigene Studienzeit beschreibt es als eine „große geistige Abenteuerreise namens Bildung“ – was zu Zeiten, als noch nicht das enge Korsett der Bachelor-Programme den Alltag an den Unis bestimmte, sicher auch etwas einfacher war als heute. „Ich habe mich in eine Art Bildungsrausch begeben, der bis zum Examen nicht mehr nachgelassen hat.“ Der gebürtige Westerwälder zog 2005 mit Mainz in der großen Professorenstellen-Lotterie, die gerade mal 64 Chancen sprich historische Institute an deutschen Universitäten bietet, ein ziemlich gutes Los. wie er findet.

Spurenleser im Niemandsland

WER DIE GEGENWART VERSTEHEN WILL, SOLLTE LESEN, WAS DER MAINZER HISTORIKER ANDREAS RÖDDER SCHREIBT

Offenheit statt Selbstgewissheit

Rödder ist dennoch ein klassischer Konservativer. Daraus macht er kein

Geheimnis. Im Kompetenzteam von Julia Klöckner hatte er im letzten rheinland-pfälzischen Landtagswahlkampf seinen festen Platz. Wäre der CDU der Regierungswechsel gelungen, hätte Rödder gute Aussichten auf den Posten des Kultur- bzw. Wissenschaftsministers gehabt. Dennoch verschont er seine eigene Partei nicht mit Kritik: „Merkels Politik der exekutiven Alternativlosigkeit, in der der nötige Streit über Alternativen nicht stattfindet, ist ein großes Problem.“

Die Hoffnung auf eine bessere Welt hat Rödder trotz intensiver Beschäftigung mit den Krisen der Vergangenheit und Gegenwart nicht aufgegeben: „Was als Kompass hilft, ist Offenheit statt Selbstgewissheit. Das gilt für unvorhergesehene Gefahren, für neue Bedrohungen der Freiheit oder für unerwartete Konflikte.“

Ejo Eckeler

Foto: Martin U. K. Lengemann / Welt N24



MOZART
GESELLSCHAFT
WIESBADEN.e.v




KLASSIK

NEU ENTDECKEN

TRADITIONELLE
ORCHESTERKONZERTE
ODER MIT MODERATION*
2016/2017

2. ORCHESTERKONZERT

Sonntag, 13.11.2016, 15 Uhr **moderiert**
18 Uhr traditionell

Herzog-Friedrich-August-Saal (Friedrichstr. 22)
Wiesbadener Casino- Gesellschaft

Bayerisches Kammerorchester
Pirmin Grehl (Querflöte)
Johannes Moesus (Dirigent)

Werke von J. C. und C. P. E. Bach,
Jolivet und Mozart

Familien-
karte** für
4 Personen
ab 30 €

WEIHNACHTSKONZERT

Sonntag, 4.12.2016, 15 Uhr **moderiert**
18 Uhr traditionell

Herzog-Friedrich-August-Saal (Friedrichstr. 22)
Wiesbadener Casino- Gesellschaft

Südwestdeutsches Kammerorchester Pforzheim
Simon Höfele (Trompete), Hanna Ramminger (Sopran)
Ciarán McAuley (Dirigent)

Werke von Telemann, Fasch, Händel,
Marcello und Mozart

I. KAMMERKONZERT

So. 20.11.2016, 11 Uhr

Vortragssaal im Museum Wiesbaden,
Friedrich-Ebert-Allee 2

Trio Enescu

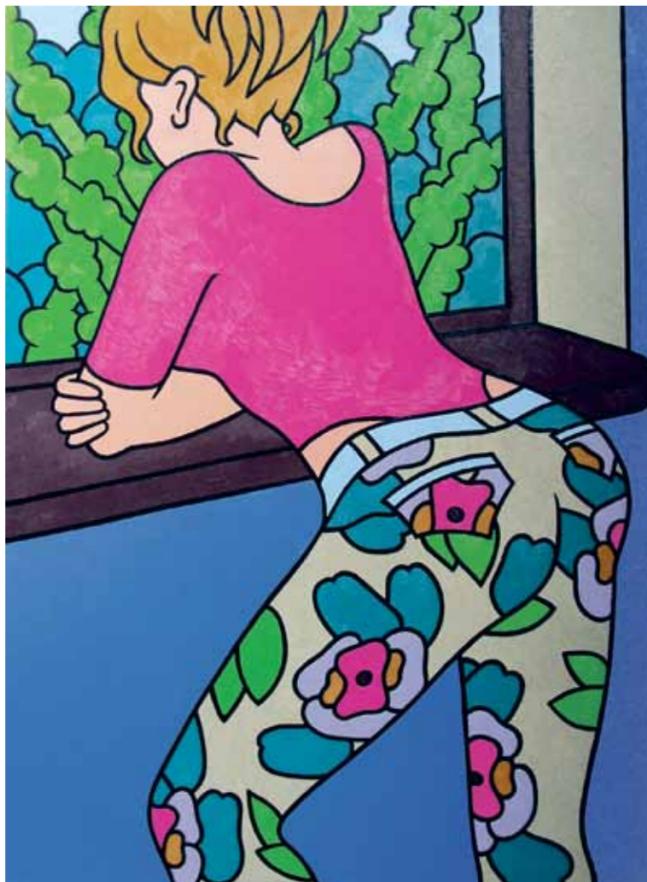
Alina Armonas-Tambrea (Violine), Edvardas
Armonas (Violoncello), Gabriele Gylte (Klavier)

Werke von Mozart, Boulanger und Mendelssohn-Hensel

1 Karte für
Konzert und
Museum

WWW.MOZARTWIESBADEN.COM

Kartenvorverkauf
Wiesbaden Tourist-Information · Marktplatz 1 ·
65183 Wiesbaden und allen gängigen Vorverkaufsstellen
Tickethotline · 24 Stunden 0180 50 40 300
(14 Cent/Minute aus dem deutschen Festnetz)
Print@Home
www.adticket.de/Mozart-Gesellschaft-Wiesbaden.html
Veranstalter & Karten: Mozart-Gesellschaft Wiesbaden
e.V. · 0611 305022 · info@mozartwiesbaden.com
* Für Familien (Kinder ab 6 Jahren) sind die Konzerte ebenso
geeignet, wie für Besucher, die Freude an interessanten
Denkmalen haben.
** Familienkarten nur bei der Mozart-Gesellschaft Wiesbaden



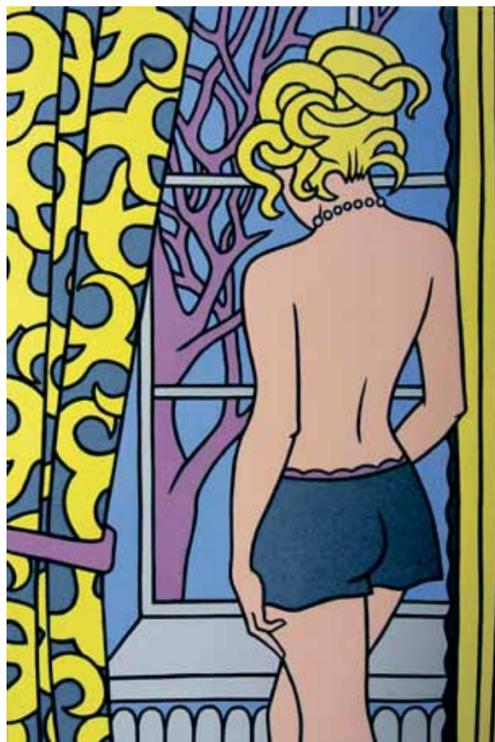
(((1



(((2



(((3



(((4

Sexy Hexy

VON OLGA TRACHKOVA

Die 1976 in Dnepropetrowsk (Ukraine) geborene und seit 1999 in Mainz lebende Künstlerin Olga Trachkova arbeitet freiberuflich als Kunstkurs-Leiterin in der jüdischen Gemeinde, gibt Kurse für Privatschüler und beteiligt sich an Ausstellungen und künstlerischen Projekten. Sie war an der hiesigen Kunstakademie und studierte auch Kommunikations-Design an der Hochschule:

„Pop Art hat mich immer fasziniert. Deswegen habe ich meinen eigenen Stil entwickelt, der Komik und Sinnlichkeit verbindet, sowie eine Reihe von emotionalen Zuständen. Das Spannende für mich ist die Kombination von grellen Farben, flächiger Darstellungsweise und einer Situation aus dem Alltag. Manchmal bringt mich das eine oder andere Bild zu ei-

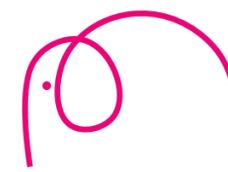
ner neuen Sicht der ursprünglichen Idee. In ‚Blickfang‘ z. B. sieht man ein Mädchen, das auf der Straße genüsslich angeschaut wird. Ich würde das aber anders interpretieren – das Mädchen genießt ihre gute Laune und das zieht die anderen an. ‚Polina’s Morgen‘ wurde bei früheren Ausstellungen auf unterschiedlichste Art und Weise bezeichnet – ‚Die Frau mit dem Rücken‘, ‚Die Frau mit dem Po‘ oder ‚La Perla‘. Bei diesem Bild dauerte allein die Farbauswahl eine ganze Weile. Und die Linien-Führung gelingt besser, wenn man nicht atmet.“

1))) Schöne Aussicht

2))) Na ja

3))) Blickfang

4))) Polina’s Morgen



memofilm

Darstellerinnen gesucht!

Wir machen eine Web-Serie in Mainz.

Über eine Freundschaft zwischen Geeks, das Aufwachsen in der Provinz, das erste Softeis des Frühlings und den Sprung über einen Zaun, auf dem **VERBOTEN!** steht.

Dafür suchen wir 3 Darstellerinnen (auch ohne viel Schauspielerefahrung) zwischen 16 und 19 Jahren, die ein paar Dingen aus folgender Liste ein ♥ geben würden:

- Adventure Time
- Twitch
- Broad City
- Pikachu
- reddit
- Ghost World
- Overwatch
- Steven Universe
- Fire Emblem
- DeviantArt
- Cosplay
- Tokyo
- Tim and Eric
- Marvel
- Nerf-Guns
- Tumblr
- Sherlock
- Undertale
- Fan-Art
- The Smiths
- Chiptunes
- Shingeki No Kyojin
- Gamescom
- Minecraft
- Handhelds
- Zelda
- Steam & Pixelart

Erledigt?

Dann schick uns eine Mail an casting@memofilm.de und wir informieren Dich schon bald über Castingtermine in Mainz.

Perlen des Monats

NOVEMBER

Feten

(((2 Jahre Liebevoll)))

2. November
Red Cat

Immer wieder mittwochs wird es liebevoll im Red Cat. Jetzt schon seit zwei Jahren. Musik aus den 90ern bis hin zu Partymukke von heute. Tanzen bis in die frühen Morgenstunden.



(((Beginn der Fastnachtskampagne)))

11. November

Narrenstanz gut gelegen am Freitag ab 11.11 Uhr am Schillerplatz und später in der ganzen Stadt. Wir empfehlen u.a. die NÜV Party um 20:11 Uhr in der Kugel (Hindenburgstr. 51) und die MGG Allstars im Gebaeude27. Helau.



(((6 Jahre schon schön mit Stereo Total)))

18. November

Kulturclub schon schön

Schon sechs Jahre gibt's das schon schön nun, fast so lange wie den sensor... Happy Birthday! Zur großen Feier kommt das Duo „Stereo Total“, seit Jahren eine zuverlässige Quelle für gute experimentelle Musik. Nach dem Konzert geht's weiter mit dicker Party mit 80s Baby DJs samt flashiger Deko im 80er-Flair und entsprechenden Hits.

(((Medinetz Benefizparty)))

19. November

Baron

Medinetz Mainz ist eine Menschenrechtsinitiative, die 2006 gegründet wurde, um Menschen ohne Papiere Zugang zu medizinischer Versorgung zu verschaffen. Und immer mehr Arbeit häuft sich. Deshalb wird das Zehnjährige nun zünftig gefeiert.

Filme

(((CinéMayence)))

Vom Wettbewerb zur Langen Nacht des politischen Kurzfilms über Kino Global mit dem libanesischen Film „Jeder Tag ein Fest“ bis zur europäischen Woche der Abfallvermeidung mit der Erstaufführung „Kommen Rührgeräte in den Himmel?“ ist diesen Monat viel los im Cine Mayence.

(((Die Mitte der Welt)))

Ab 10. November
CineStar

Die Zwillinge Phil und Diane wachsen mit ihrer jungen, exzentrischen Mutter vaterlos auf. Als Phil nach Abwesenheit nach Hause zurückkehrt, verhält sich seine Schwester, zu der er immer ein inniges Verhältnis hatte, seltsam distanziert. Er hat aber erst einmal andere Dinge im Kopf und verliebt sich in den neuen Schulkameraden Nicholas.

(((Das Neustadtkino)))

Ab 10. November

Das Neustadtkino feiert seine Premiere in wechselnden Locations. Jeden Donnerstag ab 20 Uhr werden Filme gezeigt: am 10. November im LUUPS Shop, am 17. in der Weinraumwohnung und am 24. im Hygge am Bahnhof.

(((Paterson)))

Ab 17. November

Capitol / Palatin

Der neue Jarmusch Film: Busfahrer Paterson heißt wie der Ort, in dem er lebt. Die Kleinstadt und ihre eigentümlichen Bewohner sind Inspiration für seine Gedichte. Die Welt seiner Frau Laura ist im Wandel. Sie hat viele neue Träume, jeder ist ein anderes, inspirierendes Projekt. Paterson liebt Laura und sie ihn. Er unterstützt ihre Ambitionen und sie bewundert seine Gabe für Poesie.

(((Exground Filmfest)))

11. bis 20. November

Wiesbaden

Die Caligari Filmbühne, das Murnau Filmtheater und der Kulturpalast laden wieder ein. Das Festival hat in diesem Jahr seinen Fokus auf Griechenland gerichtet. Dazu American Independents und Filme made in Germany.

(((Filmz – Festival des deutschen Kinos)))

22. bis 27. November

Mainz

Das Langfilmfestival mit aktuellen deutschsprachigen Filmen aus Deutschland, Österreich und der Schweiz. Zusätzlich werden auch Kurzfilme und Dokumentationen gezeigt. Spielstätten sind das Capitol&Palatin, Lomo, Bar jeder Sicht, Altmünsterkirche und das Medienhaus.

Konzerte



(((Mine)))

12. November

Frankfurter Hof

Seit zwei Jahren reist Mine mit intimen Geschichten umher, die zum Nachdenken anregen. Sie spielt von Hamburg über Berlin bis München Konzerte. Ist bei TV Noir zu sehen. Beglückt manche. Begeistert andere. **Jetzt zuHause und wir verlosen 2x2 Tickets unter losi@sensor-magazin.de.**

(((upArt: 19. AKUT-Festival für Jazz)))

19. November

Frankfurter Hof

Bester Jazz in Mainz. Mit dabei sind: Grünen, Die Glorreichen Sieben, Ava Mendoza, Mette Rasmussen und das Chris Corsano Trio. **Wir verlosen 2x2 Tickets unter losi@sensor-magazin.de.**



(((Classic Clash mit „Uwaga“)))

23. November

Frankfurter Hof

Waghalsiger Spielwitz und Dreistigkeit im Umgang mit der Klassik: Das Quartett „Uwaga!“ sprengt alle Genre-Grenzen. Ob Mozart oder Bach, Grieg oder Tschaikowsky – die deutsch-serbische Kombination begibt sich mit Geige, Bratsche, Akkordeon und Kontrabass auf einen anarchischen Streifzug durch das klassische Repertoire. **Wir verlosen 2x2 Tickets unter losi@sensor-magazin.de.**

(((Last Night ... Pomp and Music)))

27. November

Kurfürstliches Schloss

Die Sinfonietta Mainz grüßt Rheinessen und gratuliert zum 200jährigen Geburtstag mit einem Festkonzert mit dem international bekannten Tenor John Treleaven, der durch seinen Wohnort in Nackenheim eng mit der Region verbunden ist.

Literatur

(((Philipp Winkler)))

4. November

Zitadelle

Heiko Kolbe, der Protagonist in Philipp Winklers Debütroman „Hool“, ist leidenschaftlicher Anhänger von Hannover 96 und zusammen mit seinen „Blutsbrüdern“ immer darauf aus, anderen Hools richtig auf die Fresse zu hauen. Ein Roman wie eine Blutgrätsche – stand auf der Shortlist des Deutschen Buchpreises 2016. **Wir verlosen 2x2 Tickets unter losi@sensor-magazin.de.**

(((Lange Mainzer Buchnacht)))

5. November

Hugendubel am Brand

Spannendes Nachtprogramm im Hugendubel mit Krimi-Show und Live-Musik vom Mainzer Singer/Songwriter Tobias Heiland alias „Ghost Of A Chance“. Dazu Sektempfang, Craft-Beer von Eulchen-Bier und rheinhessische Leckereien.



(((Großer Vorlesetag – Mainz liest bunt!)))

17. bis 20. November

Viele Orte in ganz Mainz

Bundesweiter Vorlesetag – in diesem Jahr mit „Geschichten aus der Heimat“. Die Stadt hat den Aktionstag zu einem Vorlesewochenende ausgeweitet: Vom 17. bis 20. November werden zahlreiche Mainzer Orte zu gemütlichen Leseecken. Mehr unter www.mainz.de.

(((Mainzer Büchermesse)))

19. und 20.

Rathaus

Die 17. Mainzer Büchermesse soll anders werden und steht trotzdem weiter im Zeichen der lokalen Stärken: Buch- und Zeitschriftenverlage, Buchhandlungen, Museen, Medien, wiss. Einrichtungen und Kreative stellen sich und ihre Produkte vor. Auf dem Programm: Lesungen, Vorträge und Workshops. Man darf auf Neuerungen gespannt sein.

Bühne

(((Komische Nacht)))

9. November

Diverse Locations

Fünf Comedians und Kabarettisten treten an einem Abend abwechselnd in verschiedenen Orten auf. Jeder Gast kauft sich eine Eintrittskarte für sein Lieblingslokal. Die Künstler ziehen dann von Ort zu Ort. Diesmal mit Archie Clapp, Der Tod, El Mago Masin, Faisal Kawusi, III-Young Kim und Michael Eller: www.komische-nacht.de.

(((Arnulf Rating)))

18. und 19. November

unterhaus

Die volle Dosis „Rating akut!“, die geniale Erkenntnisdroge eines brillanten Rhetorikers, der mit geschliffenem frechem Wortwitz analysiert, kommentiert, konstatiert – mit positiven Nebenwirkungen.

(((Zeitgeist Ensemble: Sternstunden)))

18. und 19. November

Kammerspiele

Amüsante Zeitreise durch die Gedanken, An- und Einsichten der Menschheit, von der Erfindung des Feuers bis heute. Musikalisch, witzig, klug.



(((Storb, bevor du stirbst)))

Premiere am 25. November

Staatstheater

Ein Polizist taucht auf und erklärt Sabine, dass ihr Sohn Philipp dabei ist, nach Syrien auszureisen, um in den Heiligen Krieg zu ziehen. Bald stößt Sabine auf eindeutige Hinweise. Sie holt sich Hilfe bei ihrer neuen Nachbarin. Die kommt doch aus Syrien. Oder dem Irak. Oder Iran. Oder Afghanistan. Komödie von Ibrahim Amir.

(((The Best Of Christmas Inc.)))

25. und 26. November

Showbühne

Finanzkrise? Bankencrash? Egal! Der Spaß geht weiter. Jetzt wird gezoekt, was das Zeug hält. Die größte Firma der Welt hat sich wieder berappelt und expandiert in neue Zukunftsmärkte. Die beliebtesten Szenen und Lieder aus acht Jahren Christmas Inc.

Kunst

(((Auf ewig)))

noch bis 12. März

Dommuseum

100 Jahre Kirchenbau im Bistum Mainz, 100 Jahre Architektur, die nicht unterschiedlicher sein könnten. Und doch steht jede Kirche für eine Ewigkeit. Das Dommuseum zeigt in der Sonderausstellung fünf außergewöhnliche Räume der Moderne.

(((Mein Weg nach Mainz)))

5. bis 12. November

PENG

Bagdad, Nierstein, Sankt Petersburg – von überall zogen und ziehen Menschen nach Mainz. Was sind ihre Beweggründe? Die Ausstellung präsentiert Antworten. Vernissage am 5.11. ab 16 Uhr mit Live-Musik und Party.

(((Between Two Battles)))

10. November

Kunsthalle

Rabih Mroué (*1967) ist einer der bedeutendsten zeitgenössischen Künstler des Libanons. In seinen Arbeiten beschäftigt er sich mit den politischen Entwicklungen im Nahen Osten. Thema sind Bilder von Krieg und Terror, persönliche Erlebnisse und deren Auswirkungen auf das Individuum.

(((MOTYF Festival)))

24. und 25. November

Gutenberg-Museum

Herzstück des Festivals der Hochschule ist das Symposium „Moving Types – Gutenberg goes Media“. Zwei Tage diskutieren Medien-, Design- und Typografie-Experten aus aller Welt über Bedeutung und Perspektiven bewegter Schrift. Theater, Performance, Vorträge: www.motyf-festival.com.

Familie

(((Mainzer Weihnachtsmarkt)))

Domplatz

24. November bis 23. Dezember

Der Weihnachtsmarkt öffnet am letzten November-Donnerstag und setzt auf Bewährtes, inkl. Riesen-Adventskalender und Weihnachtspyramide. Beheizte Weinfässer am großen Lagerfeuer im Zentrum des Marktes können wieder unter www.mainzerweihnachtsdorf.de reserviert werden.

(((Mascha und der Bär)))

26. November

Bürgerhaus Finthen

An einem schönen Sommertag wird Mascha traurig – sie beschließt, dass sie einfach kein Glück mehr hat. Mascha möchte aber viel Glück haben, eine ganze Kiste voll! Aber wie findet man das Glück? Die Trickfilmserie als Musik-Bühnenshow!

Termine an
az-mainz@vrm.de
&
termine@sensor-
magazin.de

MAINZER KAMMERSPIELE IM NOVEMBER

DI 01.11. ZEITGEIST: MAINZER GEHEIMNISSE
 20 Uhr
AUSVERKAUFT!
 Geschichte von Mainz

FR 04.11. NOTRE-DAME DE PARIS
 SA 05.11. Ballett von Stéphen
 SO 06.11. Delattre nach dem
 18 Uhr Roman von Victor Hugo

DI 08.11. DER HUNDERTJÄHRIGE,
 MI 09.11. DER AUS DEM FENSTER
 DO 10.11. STIEG UND VERSCHWAND
 20 Uhr nach dem Roman von
 Jonas Jonasson

FR 11.11. FRAU MÜLLER
 SA 12.11. MUSS WEG
 20 Uhr
AUSVERKAUFT!
 Unterhand von Lutz
 Hübner

DI 15.11. SCHILLERS SÄMTLICHE
 MI 16.11. WERKE ...
 DO 17.11. LEICHT GEKÜRZT
 20 Uhr
 Komödie von
 Michael Ehrnert

FR 18.11. ZEITGEIST:
 SA 19.11. STERNSTUNDEN
 20 Uhr
 Die Geschichte
 des Denkens



DI 22.11. BENEFIZ –
 MI 23.11. JEDER RETTET EINEN
 DO 24.11. AFRIKANER
 20 Uhr
 Komödie von
 Ingrid Lausund



FR 25.11. TERROR
 SA 26.11. Gerichtsdrama
 20 Uhr
AUSVERKAUFT!
 von Schirach

SO 27.11. PREMIERE:
 MI 30.11. DIE JAGD NACH DEN
 15 Uhr VERSCHWUNDENEN
 FARBEN
 Weihnachtsmärchen
 für Kinder ab 4 J.



MAINZER KAMMERSPIELE
 Malakoff Passage • Rheinstraße 4
 55116 Mainz
 Telefon 0 61 31 / 22 50 02
 www.mainzer-kammerspiele.de
 mail@mainzer-kammerspiele.de

PROGRAMM – NOVEMBER 2016

RED CAT
 SINCE Club 1999

02. November Mi
 90er BIS HEUTE 2 JAHRE LIEBEVOLL –
 DIE GEBURTSTAGSFETE
 MAX GÜTERZUG & FRANZ DER (Mainz)
 SPECIAL GUEST: DER OLF

03. November Do
 HIP HOP
 PHATCAT MEETS DJ RAFIK
 AUDIOTREATS PRÄSENTIERT
 DJ RAFIK (Düsseldorf)

04. November Fr
 HIP HOP
 YOI CAT
 DJ CRYPT (Snowgans DJ / Stuttgart)
 WILSON (Freund-X / Stuttgart)

05. November Sa
 POP CLASSICS, R'n'B & URBAN
 AUSSEN TOPHITS – INNEN GESCHMACK
 DJ NIFF (Stuttgart)

09. November Mi
 90er BIS HEUTE
 LIEBEVOLL
 MAX GÜTERZUG &
 FRANZ DER (Mainz)

10. November Do
 HIP HOP
 PHATCAT
 AUDIOTREATS (Mainz)
 AIR FUSS ONE (Ffm)

11. November Fr
 HIP HOP, DANCEHALL & REGGAE
 START A FIRE
 DJ CIN (Stuttgart)

12. November Sa
 2000er BIS HEUTE
 TANZ 2000+
 VINYL JUNKIE (Pforzheim)

16. November Mi
 90er BIS HEUTE
 LIEBEVOLL
 MAX GÜTERZUG &
 FRANZ DER (Mainz)

17. November Do
 HIP HOP
 PHATCAT
 DJ SANCHEZ (Ffm)

18. November Fr
 HIP HOP & TRAP
 HOLD THE LINE
 DAVID DELANE (Hertbronn)

19. November Sa
 POP, ROCK & TRASH
 POP EXPLOSION
 TIME CLASH DJ TEAM (Offenbach)

23. November Mi
 90er BIS HEUTE
 LIEBEVOLL
 MAX GÜTERZUG &
 FRANZ DER (Mainz)

24. November Do
 HIP HOP
 PHATCAT
 MAX GÜTERZUG &
 FRANZ DER (Mainz)

25. November Fr
 DEUTSCH RAP, HIP HOP & POP
 SCHÜTTEL DEIN SPECK
 ACOUSTIC SHOCK DJ TEAM (Offenbach)

26. November Sa
 90er BIS HEUTE
 BACK IN THE DAYS
 DJ THIS IS NUTS (Stuttgart)

30. November Mi
 90er BIS HEUTE
 LIEBEVOLL
 MAX GÜTERZUG &
 FRANZ DER (Mainz)

MI-SA AB 21 UHR,
 LANGE & SCHÖNE GETRÄNKE
 BIS 23 UHR FÜR 4,50 €

EMMERICH-JOSEF-STR. 13,
 MAINZ (NAHE SCHILLERPLATZ)
 T: 06131-225656

FB.COM/REDCATCLUB
 REDCAT-CLUB.DE

www.unterhaus-mainz.de

NOVEMBER 2016
 Vorverkauf läuft!
 Öffnungszeiten Vorverkauf:
 MO-FR: 11-14 Uhr / 16.30-18.30 Uhr
 telefonische Kartenreservierung:
 MO-FR: 12-14 Uhr / 17-18.30 Uhr
 Vorstellungsbeginn: 20 Uhr

UNTERHAUS

2.11. ULLA MEINECKE & BAND
 3.-5.11. HG BUTZKO
 9.-11.11. FEUCHT & FRÖHLICH E.V.
 14.-15.11. GERHARD POLT
 16.-17.11. CHRISTOPH SIEBER
 18.-19.11. ARNULF RATING
 21.11. KABARETT DISTEL
 22.11. GERD DUDENHÖFFER
 23.11. PHILIP SIMON
 24.11. STEPHAN BAUER
 27.11. RAINALD GREBE
 28.11. BÄPPI LA BELLE
 29.-30.11. SEBASTIAN PUFFPAFF

UNTERHAUS AUSSER HAUS
 Frankfurter Hof:
 4.11. KONRAD BEIKIRCHER
 6.11. TOBIAS MANN
 13.11. FLORIAN SCHROEDER
 24.11. CHAOSTHEATER OROPAX
 30.11. GAYLE TUFTS

UNTERHAUS IM UNTERHAUS

3.-5.11. DAS GELD LIEGT AUF DER FENSTERBANK, MARIE
 9.-10.11. ENSEMBLE FAIRSPIEL
 15.11. SIMON & GARFUNKEL TRIBUTE DUO
 16.11. NICK BENJAMIN & TRIO VAGABONDOJ
 17.-19.11. RENÉ SYDOW
 21.11. ANNIKA VON TRIER
 23.11. HANS-JÖRG FREY
 24.11. SEVERIN GROEBNER
 25.-26.11. ALFRED MITTERMEIER
 29.-30.11. LISA CATENA

KINDER- & JUGENDTHEATER

26.11. 11:00 Uhr, 20.11. 11:00 Uhr
 FRIEDER FIZZ
 14.11. 18:00 Uhr
 IGS NIEDER-OLM

MAINZER FORUM-THEATER UNTERHAUS
 MÜNSTERSTR. 7 - 55116 MAINZ

MONTAGS KONZERTE

07.11. Rob Moir
 14.11. Eric Maas
 21.11. The TS Elliot
 Appreciation
 28.11. Christian Falk

FREITAG

04.11. Singleklub
 11.11. Helau!!
 Fluppenberger
 18.11. 15 Jahre Finnek
 im Schick&Schön
 und Thomas
 Welker (d'arc)
 25.11. Spaghetti Disco
 Gang

SAMSTAG

05.11. c'mon
 12.11. Lichtronic
 19.11. Better call Soul
 26.11. Dom Waits

Schick & Schön
 Kaiserstraße 15
 55116 Mainz
 Tel.: 06131 - 88 67 940

Täglich ab 20 Uhr geöffnet

schick-und-schoen.de
 www.facebook.com/schick
 undschoenmainz

1))) Dienstag

FEIEN
 21.00 DORETT BAR
 J-Love - Rock, Soul, HipHop
 23.55 KULTURCLUB SCHON SCHÖN
 Tuesday I'm in Love mit VVeber, Elektro,
 RnR, Soul, Wave, Hip-Hop, Eintritt frei

KONZERTE
 20.00 FRANKFURTER HOF
 Maria Mena

BÜHNE
 18.00 STAATSTHEATER, GROSSES HAUS
 Norma, Oper von Vincenzo Bellini

SONSTIGES
 10.30 HAUPTFRIEDHOF
 Treffpunkt Eingang, Alle 15 Min.:
 Führungen. Berühmte Gräber..

2))) Mittwoch

FEIEN
 18.00 LOMO
 Geilokay, Bingo Game, Indie, 60s, RnR,
 Punk, Electro + Gameshow & Liveacts
 21.00 RED CAT CLUB
 2 Jahre Liebevoll - die Geburtstagsfete, 90
 er bis heute
 21.00 DORETT BAR
 Swingin Balkanese
 21.00 ALEXANDER THE GREAT
 Metalmix
 22.00 SOGRAD
 Studentsgroove, Best of different Styles
 23.00 KULTURCLUB SCHON SCHÖN
 Kunterbunter mit DJ Rokit, HipHop, Club
 Beats, Oldschool, All Time Classics, Ei. frei

KONZERTE
 20.00 UNTERHAUS
 Ulla Meinecke & Band, 15 Euro, AK 20
 21.00 DORETT BAR
 Arthur Gepting (Eccentric Drama
 Rock 'n' Roll)
 21.00 KULTURCLUB SCHON SCHÖN
 Town of Saints, Pop, Folk, 12 Euro, AK 15

BÜHNE
 19.30 STAATSTHEATER, GLASHAUS
 FAM - Frauen zu Zweit, Drei Duette von
 Eleonore Valere Lachky, Cecilia Moiso und
 Adrienn Hod

KUNST
 10.00 DOMMUSEUM
 Ausstellung "Auf Ewig" (21.10. bis 12.03.)
 18.30 GUTENBERGMUSEUM
 Futura. Die Schrift. (bis 30. April 2017)

3))) Donnerstag

FEIEN
 21.00 ANDAMAN
 Andaman Deep Thursday, Deep und
 Tech-House von RAABAZZ
 21.00 GUTLEUT
 Goodslives - vinyl only. Ska, Blues, Soul,
 Funk, Disco
 21.00 DORETT BAR
 Wavenoise feat. Matias Pizzaro - Indie,
 Garage, House
 21.00 ALEXANDER THE GREAT
 Der Schwarze Kunst Abend -
 Gothic, Darkwave, Industrial
 21.00 RED CAT CLUB
 Phatcat meets DJ Rafik, Hip Hop
 22.00 CAVEAU
 The Kids Are Alright, Eintritt frei
 23.00 KULTURCLUB SCHON SCHÖN
 Alarmstufe Magenta mit Floke, Enno,
 Roman Docter, Detroit-House,
 Deep-House, Techno, Eintritt frei

KONZERTE
 19.30 STAATSTHEATER, KLEINES HAUS
 Auf wiederhören!?, reingehört &
 kommentiert - Musik der Gegenwart
 20.00 LOMO
 Fräulein Pugh

21.00 DORETT BAR
 Troy Faid & Tim Loud (Antifolk, Bluesy
 Fingerstyle) aus Leeds (UK)

BÜHNE
 20.00 UNTERHAUS
 HG. Butzko - Menschliche Intelligenz oder
 Wie blöd kann man sein?, 15 Euro, AK 20
 20.00 UNTERHAUS IM UNTERHAUS
 Das Geld liegt auf der Fensterbank, Marie
 - Paradiesseits, erm. 12 Euro, AK 17 Euro

FAMILIE
 17.00 STAATSTHEATER, U17
 Hamed und Sherifa, Zad Moutaka, ab 8

4))) Freitag

FEIEN
 21.00 RED CAT CLUB
 Yo! Cat, Hip Hop
 21.00 SCHICK & SCHÖN
 Single.Klub. Indie, 60s, Punk, Wave, Disco
 21.00 DORETT BAR
 Alma Mater feat. Bandaban - Elektro
 21.00 GUTLEUT
 A love thing - Disco, Funk, Italo, Soul
 21.00 ALEXANDER THE GREAT
 Alternative Night mit DJ Kay
 22.00 PYRAMIDE PANORAMA LOUNGE
 Ü40 mit Livemusik
 22.00 ROXY
 Lost in Music!, mit DJ FOS
 22.30 SOGRAD
 Tutti Frutti, Best of 90s
 23.00 KULTURCLUB SCHON SCHÖN
 Misch Mäsh mit DJ Direction, MashUps,
 R'n'B, HipHop, Trap, Funk & Soul, Breaks,
 Future Bass, 4 Euro
 23.00 STAR CLUB
 Fresh Friday
 23.45 GEBAEUDE27
 Kleinlaut: Tech House, Techno

KONZERTE
 19.30 HOCHSCHULE FÜR MUSIK
 Benefizkonzert mit Gospel-Chor
 zugunsten einer Schule in Nigeria
 21.00 KULTURCLUB SCHON SCHÖN
 SBA, Folk, Rock, Eintritt frei
 21.00 NELLY'S
 Nelly's Nacht mit "Tenor Badness Quintet"

BÜHNE
 19.30 AUKTION. SCHNAPPENBERGER
 Die drei Wingersknorze, Mund-Art-
 Theater Meenzer Rhoiadel
 19.30 STAATSTHEATER, KLEINES HAUS
 Magma, Fall Seven Times von Guy Nader
 & Maria Campos, Fieber von Alessandra
 Corti
 20.00 FRANKFURTER HOF
 Konrad Beikircher „Bin völlig meiner
 Meinung!“, Comedy
 20.00 MAINZER KAMMERSPIELE
 Notre-Dame de Paris, Ballett von Stephen
 Delattre nach Victor Hugo
 20.00 SHOWBÜHNE
 Backstage - ein wirkliches Musical
 20.00 UNTERHAUS
 HG. Butzko - Menschliche Intelligenz oder
 Wie blöd kann man sein?, erm. 15 Euro,
 AK 20 Euro
 20.00 UNTERHAUS IM UNTERHAUS
 Das Geld liegt auf der Fensterbank, Marie
 - Paradiesseits, erm. 12 Euro, AK 17 Euro

LITERATUR
 19.00 LOMO
 Cardabela-Buchladen Lesung mit Marc
 Engelhardt: Flüchtlings Revolution. Ei.
 frei
 20.00 ZITADELLE/DRUSSAAL
 Philipp Winkler Lesung : „Hool“

KUNST
 18.00 GUTLEUT
 "Faces" von Felix Dolah (bis 12.11)

FAMILIE
 11.00 STAATSTHEATER, U17

Der Kleine und das Biest, nach dem
 gleichnamigen Bilderbuch von Marcus
 Saueremann und Uwe Heidschötter, 5+

11.00 STAATSTHEATER, GROSSES HAUS
 Drei Haselnüsse für Aschenbrödel, ab 6 J.
 (Premiere)

17.00 EVANG. GEMEINDEZENTRUM
 Des Kaisers neue Kleider - Kindertheater

SONSTIGES
 09.00 HALLE 45
 German Throwdown , Sport Event
 10.00 RATHAUS
 Histocamp - für alle, die an und mit
 Geschichte arbeiten
 18.00 MUSEUM F. ANTIKE SCHIFFAHRT
 Symposium - Geschichte Digital

5))) Samstag

FEIEN
 21.00 GUTLEUT
 D'Arc - House, Deep House
 21.00 SCHICK & SCHÖN
 c'mon
 21.00 DORETT BAR
 Who?! Alright, yeah...uh huh! feat Sassi &
 Fakir - Indierock, Indiepop, Indietronix
 22.00 CAVEAU
 Die Rock-WG, das Beste aus allen
 Rock-Genres
 22.00 KULTURCLUB SCHON SCHÖN
 Battle of Trash - Showdown der
 Scheußlichkeiten, 5 Euro
 22.00 ROXY
 Club Deluxe!, DJ Team Madd Dee und
 FOS, House, Black, Classics
 22.00 PYRAMIDE PANORAMA LOUNGE
 Schlagermacht mit DJ Richy
 22.30 SOGRAD
 The Club, Black & House
 23.00 GEBAEUDE27
 You Are Strange, Sophie Nixdorf & Hours

KONZERTE
 16.00 KATH. ST. PANKRATIUSKIRCHE
 Benefizkonzert mit Gospel-Chor
 zugunsten einer Schule in Nigeria
 17.00 KATH. ST. STEPHANSKIRCHE
 Flötenkonzert des BlockflötenOrchesters
 19.00 PENGLAND, MOMBACHER STR.
 BEWEGGRÜNDE Wohnzimmerkonzert im
 Rahmen der Vernissage: Simu & Esther
 Ayo. Danach: Beweg Dich Langsam DJ

BÜHNE
 20.00 FRANKFURTER HOF
 Interstellar Overdrive: The Pink Floyd
 Experience
 20.00 M8 LIVECLUB
 Crusher & Ultima Victrix

BÜHNE
 19.30 AUKTION. SCHNAPPENBERGER
 Die drei Wingersknorze, Mund-Art-
 Theater Meenzer Rhoiadel
 19.30 STAATSTHEATER, GROSSES HAUS
 Monty Python's Spamalat
 20.00 MAINZER KAMMERSPIELE
 Notre-Dame de Paris, Ballett von Stephen
 Delattre nach Victor Hugo
 20.00 SHOWBÜHNE
 Backstage - ein wirkliches Musical
 20.00 UNTERHAUS
 HG. Butzko - Menschliche Intelligenz oder
 Wie blöd kann man sein?, 15 Euro, AK 20
 20.00 UNTERHAUS IM UNTERHAUS
 Das Geld liegt auf der Fensterbank, Marie
 - Paradiesseits, erm. 12 Euro, AK 17 Euro

LITERATUR
 18.30 MAINZER KULTURREPUBLIK
 "Shelter from the storm" Leona
 Stahlmann & Paula Kemp, Eintritt frei.
 20.15 BUCHHANDLUNG HUGENDUBEL
 Zweite lange Mainzer Buchnacht, mit
 vielseitigem regionalen Programm, 8 Euro

1.



Das Zentrum Baukultur ruft wieder zum großen Lebkuchen-Bau-Wettbewerb auf. Prämiiert werden die schönsten und kreativsten Bauten. Bei der Idee und Gestaltung sind keine Grenzen gesetzt. Die Gewinner erhalten attraktive Geld- und Sachpreise. Spätester Abgabetermin ist der 30. November. Prämierung dann im Dezember.

SONSTIGES
 10.00 RATHAUS
 Histocamp - für alle, die an und mit
 Geschichte arbeiten
 14.00 UNIMEDIZIN
 "Rauchfrei zu Weihnachten" im Konfe-
 renzraum der I. Medizinischen Klinik und
 Poliklinik (Geb. 605, EG, bis 15 Uhr)

6))) Sonntag

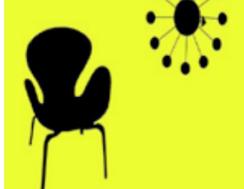
BÜHNE
 16.30 BAR JEDER SICHT
 Lesung mit Tim Frühling: „Festspielfieber“
 18.00 AUKTION. SCHNAPPENBERGER
 Die drei Wingersknorze, Mund-Art-
 Theater Meenzer Rhoiadel

SAUNA AM LENNEBERG
 DIE GEBURTSSTADT
KATERFRÜSTÜCK
 6.11. 20.11.



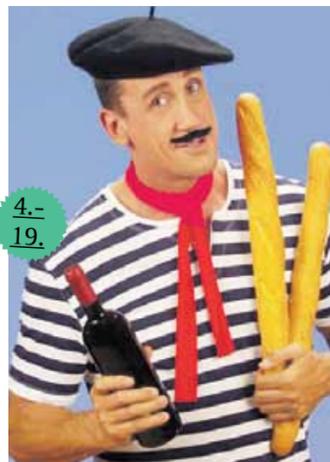
18.00 MAINZER KAMMERSPIELE
 Notre-Dame de Paris, Ballett von Stephen
 Delattre nach Victor Hugo
18.00 STAATSTHEATER, KLEINES HAUS
 Am Sonntag bist du tot, nach dem
 Drehbuch von John Michael McDonagh
18.00 STAATSTHEATER, GROSSES HAUS
 La Bohème, Oper von Giacomo Puccini

50er - 70er Jahre Markt



So. 06. November
Wiesbaden-Erbenheim
Bürgerhaus ab 10 Uhr

4.-19.



Französische Woche mit Lesungen, Konzerten, Vorträgen, Führungen und vielem mehr. Die offizielle Eröffnung findet am 7. November im Institut Français statt. Highlights: Die Oper „Dialogues des Carmelites“ in französischer Sprache (11.11.) und ein Konzert mit der französischen Band SBA (Swamp Freaks Rock) im schon schön (6.11.)

4.-12.



Das Gutleut in der Ludwigsstraße zeigt im 1. OG die Ausstellung „Faces“ von Felix Dolah. Beklemmend befreiende Aktzeichnungen, aus freien Stücken entstandene Zwangshandlung, Kohle auf Papier.

27 G27 PROGRAMM NOVEMBER 2016

FR 04.11. KLEINLAUT
MATCHY & BOTT Katermukke / Stil vor Talent
SIMON MAI Kleinlaut
FRANZ DER / MAX GÜTERZUG / LUKAS FLIEGER / TILL TOMSON
 23:45 | Tech House, Techno

SA 05.11. YOU ARE STRANGE
HOURS Lehmann Club, Stuttgart
SOPHIE NIXDORF You are Strange
 23:00 | Techno

FR 11.11. MGG
Fastnacht Special mit den MGG All Stars.
 21:00 | Tech House, Techno

SA 12.11. ILL
HELGE MISOF / MOMO / POWER SUFF GIRLS / THESSA ILL Hamburg
 23:00 | House, Techno

DO 17.11. KASSETTENDECK
RUBBER TWIST (live) CUCUC (live)
 21:00 | Live Konzert

FR 18.11. SAFE AND SOUND
DSCHAAN / RIX3K / HELLMOOD RIVIERA / WILSON
 23:00 | House

SA 19.11. SENSUAL NIGHT
MICHAEL MELCHNER / BENJAMIN STAGER / KLAESER
 23:00 | Techno, Minimal

FR 25.11. LUSTIG WANDERN & TIMELESS PRESENT
WANKELMUT / HILLMANN & NEUFANG / NICK LASE
 23:00 | Tech House, Techno

SA 26.11. FILMZ PARTY
MATT K / CESARE
 23:00 | Tech House, Techno

GEBAEUDE 27
RHEINALLEE 88 | 55120 MAINZ
HTTP://WWW.GEBAEUDE27.COM
HTTP://FB.COM/GEBAEUDE27

GUTLEUT

Fr, 04.11. A LOVE THING
 Matthias Zimmermann & Hill Cardwell (Disco, Funk, Italo, Soul)

Fr, 11.11. WILD SIDE
 Johnny G-go-low (80s Underground)

Fr, 18.11. ORGASMO PLASMA
 Psycho-Jones (Psychedelic Pulsating Organic Discoelectrotheque)

Fr, 25.11. TECHNOIR
 Roman Docter & Floke (Techno)



FRÜHSTÜCK AB 10 UHR

Wir sind Gutleut.
 Tagsüber Café mit exquisiten Produkten aus frischen, bunten und gesunden Zutaten – Abends Bar mit ausgewählten Klassikern, sowie ständig neuen Kreationen. – Außerdem abwechselndes Kulturangebot auf 100 m² Ausstellungsfläche mitten in der Mainzer Innenstadt.

Gutleut
 Ludwigsstraße 4
 55116 Mainz
 06131 9012678
 www.gutleut-mainz.de

NOVEMBER / 2016

Kulturclub
schon schön

SA 05 PARTY / 22 H / 6 €
Battle of Trash

Bei Battle of Trash liefern sich die DJ-Teams Supertrash (Darmstadt) & bArt and Matt (Rüsselsheim) einen epischen Kampf um die goldene Krone der Geschmacklosigkeit. Euer Applaus entscheidet!



DO 10 KONZERT
 21 H / 12-15 €
Kobito

Für seinen Song „The Walking Deutsch“ erntete Kobito 2015 auf dem Höhepunkt der Pegida-Märsche High-Fives am laufenden Band und für sein neues Album will man ihn ebenso sehr high-five - bis die Handflächen glühen!



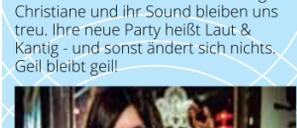
FR 18 KON. 20.30 H / 18-22 €
 PARTY 00 H / 4 €
6 Jahre schon schön mit Stereo Total & 80s Baby!

Geilo! Wir werden wieder ein Jahr älter und lassen es zunächst beim Konzert mit Stereo Total und anschließend mit 80s Baby so richtig krachen!



FR 25 PARTY / 00 H / 4 €
DASDING Lautstark Party

Wir feiern zwar die letzte Ausgabe von DASDING Lautstark. Aber keine Angst. Christiane und ihr Sound bleiben uns treu. Ihre neue Party heißt Laut & Kantig - und sonst ändert sich nichts. Geil bleibt geil!



GROSSE BLEICHE 60-62, 55116 MAINZ - WWW.SCHON-SCHOEN.DE

Mehr als nur ein Buch zu lesen

Autoren, Lesungen, Gespräche, ...
Literaturhaus Villa Clementine

Programmauszug

Do 03.11. | 19.30 Uhr
Tarbut – Zeit für jüdische Kultur
 Dmitrij Kapitelman
 „Das Lächeln meines unsichtbaren Vaters“
 Autorenlesung
 Moderation: Shirin Sojitrwalla (DLF und taz)
 Veranstalter: Literaturhaus in Kooperation mit der Jüdischen Gemeinde Wiesbaden

So 06.11. | 17 Uhr
Gespräche in der Villa
 Manuel Herz im Gespräch mit Stefan Schröder
 Nur Abendkasse!
 Veranstalter: Literaturhaus Villa Clementine in Kooperation mit dem Förderverein Wiesbadener Literaturhaus Villa Clementine e.V. und dem Presseclub Wiesbaden
 Ort: Presseclub in der Villa Clementine, Frankfurter Str. 1

Mi 09.11. | 19.30 Uhr
Poetikdozentur: junge Autoren
 Judith Schalansky
 Autorenlesung
 Eintritt frei.
 Veranstalter: Hochschule RheinMain in Kooperation mit dem Literaturhaus

Do 10.11. | 19.30 Uhr
Vom Weggehen und Ankommen
 Birgit Weyhe
 „Madgermanes“
 Moderation: Andreas Plathaus (FAZ)

Mi 23.11. | 19.30 Uhr
Andrea Maria Schenkel
 „Als die Liebe endlich war“
 Autorenlesung
 Moderation: Ulrich Sonnenschein (hr2)
 Ort: Kulturforum, Friedrichstraße 16

Do 24.11. | 19.30 Uhr
Hinter den Worten:
 Literatur gestalten in Hessen
 „Ein Roman wird zum Theaterstück: Leif Randts „Planet Magnon“ in der Inszenierung von Alexander Eisenach“
 Diskussionsrunde mit Autor und Regisseur
 Moderation: Dagmar Borrmann
 Veranstalter: Häuser der Literatur im Hessischen Literaturrat e.V., mit Unterstützung des Hessischen Ministeriums für Wissenschaft und Kunst und hr2-kultur

Keine Kartenreservierung mehr im Literaturhaus, nur noch Abendkasse ab 18.45 Uhr!

Vorverkaufsstellen:
 Tourist-Information Wiesbaden, Marktplatz 1, Tel.: 0611 - 1729930
 TicketBox in der Wiesbadener Galeria Kaufhof, Kirchgasse 28, Tel.: 0611 - 304808
 Online unter: www.wiesbaden.de/literaturhaus

Frankfurter Straße 1, 65189 Wiesbaden
 www.wiesbaden.de/literaturhaus

7))) Montag

FETEN
18.06 SIXTIES
 Bierspezialitäten-Stammtisch, Craftbeer Gehabe, Liebhaberei und Laberei
23.55 KULTURCLUB SCHON SCHÖN
 DJ M.A.T., Hip-Hop, House, Pop, Ei. frei

KONZERTE
21.00 KULTURCLUB SCHON SCHÖN
 Im Kyo, Montagsjazz, Eintritt frei
21.00SCHICK & SCHÖN
 Klein, aber schick: Rob Moir. Ei. frei

BÜHNE
19.30 STAATSTHEATER,U17
 Die Agonie und die Ekstase des Steve Jobs, nach Mike Daisey

LITERATUR
17.00 HOCHSCHULE,CAMPUS
 Über Bienen, Brexit und Burnout: Must-Have für Führungskräfte
18.00 INSITUT FRANCAIS
 Zeitzeugengespräch und Dokumentarfilm zum SS-Massaker 1944 im französischen Oradour-sur-Glane.

LITERATUR
19.30 WISSENS, BIBLIOTHEK MAINZ
 „Die Welt ist rund“ - Erich Kästner für Erwachsene Musik-Kabarett von Hans Georgi

8))) Dienstag

FETEN
21.00 DORETT BAR
 Old Man Gone Wild - Punk, Wave, Crossover, HipHop
23.55 KULTURCLUB SCHON SCHÖN
 Tuesday I'm in Love mit VVeber, Elektro, RnR, Soul, Wave, Hip-Hop, Eintritt frei

KONZERTE
20.00 LANDESMUSEUM,STEINHALLE
 Musikalischer Nachwuchs stellt sich vor
21.30 KULTURCLUB SCHON SCHÖN
 Helgen, Pop, Indie, Eintritt frei

BÜHNE
19.30 STAATSTHEATER,GLASHAUS
 Paradies Fluten (Verirrte Sinfonie), Teil 1 der Klimatrilogie von Thomas Köck
20.00 MAINZER KAMMERSPIELE
 Der Hundertjährige der aus dem Fenster stieg
20.00 FRANKFURTER HOF
 Willy Astor ReimTime, Comedy

LITERATUR
18.30 ZENTRUM BAUKULTUR
 „Georg Moller - Fotografien von Waldemar Salesski“ (bis 25. November)

9))) Mittwoch

FETEN
18.00 LOMO
 Geilokey, Comedy Shots feat Mario Wendler & friends. Indie, 60s, RnR, Punk, Electro + Gameshow & Liveacts
21.00 RED CAT CLUB
 Land Of The Freak feat. The Jan - Mod, Indie, Wave
21.00 DORETT BAR
 What A Beautiful Noise feat. Herr Schmidt - Post-Punk, Northern Soul, Brit Pop

21.00 ALEXANDER THE GREAT
 Metal Mix
22.00 CAVEAU
 Studentsgroove, Best of different Styles
23.00 KULTURCLUB SCHON SCHÖN
 Kunterbunter mit Andreas Mrogenda, Nu skool Dancefloor classics aus 5 Jahrzehnten, Eintritt frei

KONZERTE
20.00 FRANKFURTER HOF
 Treffpunkt Jazz - Living Legends: Willi Johanns, Konzert mit dem Altmeister des Scat-Gesangs

BÜHNE
18.30 STADTBIBLIOTHEK
 Die Welt ist rund - Erich Kästner für Erwachsene, Musik-Kabarett von Hans Georgi
19.30 STAATSTHEATER,KLEINES HAUS
 Nathan der Weise, von Gotthold Ephraim Lessing



KUNST
18.00 AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN
 Ausstellungsgespräch Zwischen Erde und Himmel
18.15 SCHULE DES SEHENS
 Ausstellung „Relation Speciale“ (bis 21. 12)
19.30 MUSEUM F. ANTIKE SCHIFFAHRT
 35 Jahre Mainzer Römerschiffe! Podiumsdiskussion

10))) Donnerstag

FETEN
18.00 PENGLAND, MOMBACHER STR.
 „Zum Bauwagen“ trifft PENG (bis 24 Uhr)
21.00 ANDAMAN
 Andaman Deep Thursday, Deep und Tech-House von RAABBAZZ

21.00 RED CAT CLUB
 Phat Cat, Hip Hop
21.00 DORETT BAR
 Land Of The Freak feat. The Jan - Mod, Indie, Wave
21.00 ALEXANDER THE GREAT
 Spektakulum - Mittelalter Rock
21.00 GUTLEUT
 Goodgirls DJanes only. Franziska Maurer & Sassi. Elektro, House, Indietronix
22.00 CAVEAU
 The Kids Are Alright, Eintritt frei
23.55 KULTURCLUB SCHON SCHÖN
 The Goodlife, Oldschool, Newschool HipHop

KONZERTE
20.00 FRANKFURTER HOF
 Ganes „an cunta che“-Tour
20.30 M8 LIVECLUB
 Taste of Woodstock
21.00 KULTURCLUB SCHON SCHÖN
 Kobito, Hip-Hop, Rap, VVK 12 Euro, AK 15

BÜHNE
19.30 STAATSTHEATER,KLEINES HAUS
 Pension Schöllers, Schwank von Carl Laufs und Wilhelm Jacoby

19.30 STAATSTHEATER,U17
 Ramstein Airbase: Game of Drones, ein Projekt von Jan-Christoph Gockel

19.30 STAATSTHEATER,GROSSES HAUS
 Dialogues des Carmelites, Oper von Francis Poulenc

19.30 DIVERSE BARS UND CAFES
 2. Komische Nacht u.a im Café Extrablatt Chilli Pepper Rock Café, Das Proviatantam

20.00 DORETT BAR
 All das Schöne, Duncan Manmillan mit Johnny Donahoe, Ding vom Staatstheater
20.00 UNTERHAUS
 Feucht & Fröhlich e. V., Musical von Frank Golischewski, 25 Euro

20.00 UNTERHAUS IM UNTERHAUS
 Ensemble Fairspielt - Trennung für Feiglunge, erm. 12 Euro, AK 17 Euro
20.00 MAINZER KAMMERSPIELE
 Der Hundertjährige der aus dem Fenster stieg
20.15 CAPITOL
 Mainzer Science Slam

LITERATUR
19.30 WISSENS, BIBLIOTHEK MAINZ
 „Die Welt ist rund“ - Erich Kästner für Erwachsene Musik-Kabarett von Hans Georgi

20.00 UNTERHAUS
 Feucht & Fröhlich e. V., Musical von Frank Golischewski, 25 Euro

20.00 UNTERHAUS IM UNTERHAUS
 Ensemble Fairspielt - Trennung für Feiglunge, erm. 12 Euro, AK 17 Euro

20.00 MAINZER KAMMERSPIELE
 Der Hundertjährige der aus dem Fenster stieg

LITERATUR
20.00 DORETT BAR
 Pink Carpet - The most wanted. 4-6 Euro

KUNST
19.00 KUNSTHALLE
 Rabih Mroué - Between Two Battles (bis 27. Februar)

FAMILIE
11.00 STAATSTHEATER,GROSSES HAUS
 Drei Haselnüsse für Aschenbrödel, ab 6

11))) Freitag
FETEN
21.00 DORETT BAR
 Cesare's Salad feat Cesare Techno, House
21.00 ANDAMAN
 Shout it out, Reggae, Dancehall und HipHop
21.00SCHICK & SCHÖN
 Helau !! Fluppenberger
21.00 ALEXANDER THE GREAT
 Hard'n Heavy
21.00 GUTLEUT
 Wild Side - Johnny G-go-low, 80s Underground
21.00 GEBAEUDE27
 Fastnacht Special mit den MGG All Stars. Tech House, Techno
21.00 RED CAT CLUB
 Start a Fire, Hip Hop, Dancehall & Reggae

22.00 ROXY
 Lost in Music!, mit DJ FOS
22.00 Q-KAFF
 Warm ins Wochenende
22.30 50GRAD
 15 Jahre 50Grad I, Electronic
23.00 KULTURCLUB SCHON SCHÖN
 King Kong Kicks - Herzheizung auf Fünf, Indie, Dance & Elektro, Pop, 4 Euro

23.00 STAR PENTHOUSE CLUB
 Fresh Friday

KONZERTE
20.00 HAUS HAIFA
 Mannella. Songs wie Sternschnuppen, aufgesammelt und poliert im Panzerwerk. Eintritt: 10 Euro
20.00 FRANKFURTER HOF
 Die Dame mit dem Hündchen von Anton Tschechow, mit Mendelsohn Bartholdy, Vivaldi, Tschaiowsky und Saint Saens
20.00 STAATSTHEATER,GROSSES HAUS
 2. Sinfoniekonzert
20.15 CAPITOL
 Hitchkokk | We Are Rome
21.00 ALEXANDER THE GREAT
 Saints of Los Angeles

BÜHNE
19.30 AUKTION. SCHNAPPENBERGER
 Uff de ebsch Seid, Mund-Art-Theater Meenzer Rhoiadel
19.30 STAATSTHEATER,KLEINES HAUS
 Magma, Fall Seven Times von Guy Nader & Maria Campos, Fieber von Alessandra Corti

20.00 SHOWBÜHNE
 Backstage - ein wirkliches Musical
20.00 Z. GOLDENEN RITTER BUDENH.
 Pank und Ratus kleine büne: frey leben! oder sterben? Die Gruschel von Mayntz
20.00 UNTERHAUS
 Feucht & Fröhlich e. V., Musical von Frank Golischewski, 25 Euro
22.30 STAATSTHEATER,GLASHAUS
 Nachtschicht

KONZERTE
20.00 STAATSTHEATER,GROSSES HAUS
 2. Sinfoniekonzert
20.00 FRANKFURTER HOF
 Mine - Das Ziel ist im Weg Tour
20.00 ATELIER CHRISTIANE SCHAUDER
 Max Clouth
21.00 KULTURCLUB SCHON SCHÖN
 Acoustic Lounge im Wohnzimmer mit Josin, Experimental Pop, Eintritt frei

KONZERTE
20.00 STAATSTHEATER,GROSSES HAUS
 2. Sinfoniekonzert
20.00 FRANKFURTER HOF
 Mine - Das Ziel ist im Weg Tour
20.00 ATELIER CHRISTIANE SCHAUDER
 Max Clouth
21.00 KULTURCLUB SCHON SCHÖN
 Acoustic Lounge im Wohnzimmer mit Josin, Experimental Pop, Eintritt frei



10.

Nach der Premiere von „Klassik im Klub“ im Mai im Heimathafen folgt nun das zweite Konzert in diesem Jahr mit dem „Vision String Quartet“ um 20 Uhr im Schlachthof Wiesbaden. Spektakulär. sensor-Empfehlung!

LITERATUR
20.00 FRANKFURTER HOF
 Gudrun Landgrebe, Elizaveta Feduykova und die Mainzer Virtuosi. Die Dame mit dem Hündchen von Antonin Tschechow

KUNST
20.00 WALPODENAKADEMIE
 „Dunkelzeit“ von Lars Wehr (bis 21. November)

FAMILIE
10.00 STAATSTHEATER,U17
 Der Kleine und das Biest, nach dem gleichnamigen Bilderbuch von Marcus Saueremann und Uwe Heidschötter, ab 5
17.00 EVANG. GEMEINDEZENTRUM
 Des Kaisers neue Kleider - Kindertheater

FESTE
11.11 SCHILLERPLATZ
 Fastnachtsöffnung, yeah. Überall Helau

12))) Samstag
FETEN
16.00 PENGLAND, MOMBACHER STR.
 BEwegGRÜNDE Finissage
21.00 RED CAT CLUB
 Tanz 2000+, 2000er bis heute
21.00 DORETT BAR
 Boyracers feat. Whocrs & Ace Webster - Indie, 60s, RnR, Funk, Soul, Pop
21.00SCHICK & SCHÖN
 Lichttronic
21.00 DEJAVU
 Mon Chéri Cherry Nights

21.00 GUTLEUT
 In to the deep - Jeremy Morales, DeepHouse, House
22.00 CAVEAU
 Die Rock-WG, das Beste aus allen Rock-Genres
22.00 PYRAMIDE PANORAMA LOUNGE
 Latin Night mit DJ Jonny
22.00 ROXY
 Club Deluxe!, DJ Team Madd Dee und FOS, House, Black, Classics
22.30 50GRAD
 15 Jahre 50Grad II, Black & House
23.00 GEBAEUDE27
 Power Suff Girls, Thessa III & Co. House, T.

23.00 KULTURCLUB SCHON SCHÖN
 Schwarzgold vom Flohmarkt mit Herr Arend & Herr Mrogenda, Pop, Hip-Hop, 90s & alles was Spaß macht, Eintritt frei

KONZERTE
20.00 STAATSTHEATER,GROSSES HAUS
 2. Sinfoniekonzert
20.00 FRANKFURTER HOF
 Mine - Das Ziel ist im Weg Tour
20.00 ATELIER CHRISTIANE SCHAUDER
 Max Clouth
21.00 KULTURCLUB SCHON SCHÖN
 Acoustic Lounge im Wohnzimmer mit Josin, Experimental Pop, Eintritt frei

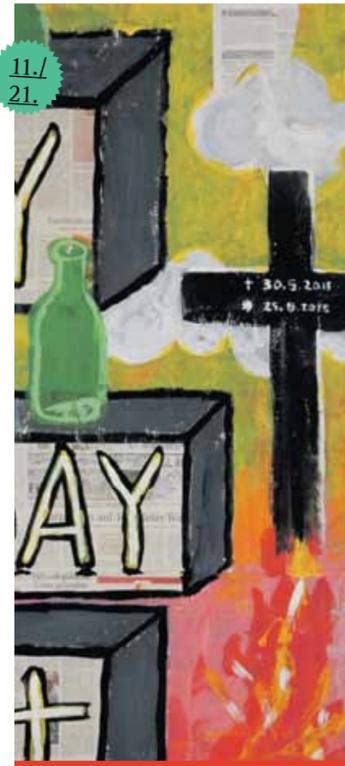
KONZERTE
20.00 STAATSTHEATER,GROSSES HAUS
 2. Sinfoniekonzert
20.00 FRANKFURTER HOF
 Mine - Das Ziel ist im Weg Tour
20.00 ATELIER CHRISTIANE SCHAUDER
 Max Clouth
21.00 KULTURCLUB SCHON SCHÖN
 Acoustic Lounge im Wohnzimmer mit Josin, Experimental Pop, Eintritt frei

KONZERTE
20.00 STAATSTHEATER,GROSSES HAUS
 2. Sinfoniekonzert
20.00 FRANKFURTER HOF
 Mine - Das Ziel ist im Weg Tour
20.00 ATELIER CHRISTIANE SCHAUDER
 Max Clouth
21.00 KULTURCLUB SCHON SCHÖN
 Acoustic Lounge im Wohnzimmer mit Josin, Experimental Pop, Eintritt frei



11.

Zwei befreundete Bands beehren die Bühne des Capitol Kinos: „Hitchkokk“ (Foto) und „We are Rome“ beackern das Feld „Indie-Rock“. Konzert im Kinosaal. Wir verlosen 2x2 Tickets unter losi@sensor-magazin.de.



11./21.

Der Künstler Lars Wehr schuf einen Zyklus, in dem er seine langjährige Depression visuell reflektiert. Die Ausstellung „Dunkelzeit“ in der Walpodenakademie wird begleitet von einer Videoinstallation, in der Lars von der Entstehungsgeschichte der Bilder und seiner Krankheit erzählt.

Termine November



12.

13))) Sonntag

KONZERTE

17.00 NEUE SYNAGOGE Musik in der Synagoge, Hagai Shaham (Violine), Raphael Wallfisch (Violoncello), Arnon Erez (Klavier)
17.00 WEISENAUER SYNAGOGE 2. Kammerkonzert zum Tag des Gedenkens an die Novembepogrome 1938, Eintritt frei
18.00 ATRIUM HOTEL Joscho Stephan Quartett

BÜHNE

14.00 STAATSTHEATER, GROSSES HAUS Der fliegende Holländer, von Richard Wagner

18.00 AUKTION, SCHNAPPENBERGER Uff de ebsch Seid, Mund-Art-Theater Meenzer Rhoiadel

18.00 PETER-HÄRTLING-SCHULE Der doppelte Jochen, Theatergruppe Die Finthlinge, 11 Euro, www.finthlinge.de

18.00 STAATSTHEATER, GLASHAUS Hom - Das Schweigen der Männer, von Csaba Molnar, Lander Patrick, Taneli Tormä

18.00 STAATSTHEATER, KLEINES HAUS Ich, Pinocchio - Eine Reise ins Herz der Maschine, Projekt von Jan-Christoph Gockel nach Carlo Collodi

20.00 FRANKFURTER HOF Florian Schröder „Entscheidet Euch!“ Solo

LITERATUR

19.00 INSTITUT FRANCAIS „La mere et l'enfant“ - Mutter und Kind in französischer Literatur und Chansons

FAMILIE

11.00 VILLA MUSICA Figurentheater

14))) Montag

FETEN

23.55 KULTURCLUB SCHON SCHÖN DJ M.A.T., Hip-Hop, House, Popd, Ei. frei

KONZERTE

21.00 KULTURCLUB SCHON SCHÖN Mamood, Montagsjazz, Eintritt frei

FESTE

11.00 ZMO BRETZENHEIM Jubiläumsfeier: 45 Jahre Landesverband Rheinland-Pfalz/Saarland



13.

Mit atemberaubender Technik hat sich Joscho Stephan in der internationalen Gitarrenszenen einen herausragenden Ruf erspielt. Mit seinem modernen Spiel prägt er den Gypsy Swing. Das „Joscho Stephan Quartett“ zu Gast im Atrium Hotel.



17.

Einmal im Monat gastiert das Kassettendeck im Gebäude27. Dieses Mal mit Ziggy Has Ardeur und Donni Schoenemund alias „Cucuc“ und der bekannten Mainzer Combo „Rubbert Twist“. (als Foto oben gibt's jetzt nur die hübsche Sängerin davon). Wir verlosen 2x2 Tickets unter losi@sensor-magazin.de.



18.

Es war einmal eine Generation „20 – irgendwas“, die suchte ihr privates Glück bei Tinder und fand nur innere Leere und Traurigkeit. Vielleicht kann Michael Nast ja helfen. Der Autor ist zum Sprachrohr der Generation Beziehungsunfähig geworden und mittlerweile fast schon Popstar. Auftritt im Bürgerhaus Finthen. Wir verlosen 2x2 Tickets unter losi@sensor-magazin.de. (Foto: Steffen Jänicke)



18./19.

Großer Warentauschtag im Entsorgungsbetrieb in der Zwerchallee. Auch wenn es gerade nicht gebraucht wird, zum Wegwerfen ist vieles doch zu schade. Schluss also mit dem Lagern in Schubladen, Kellern oder auf dem Speicher. Jeder, der etwas bringt, darf kostenlos auf Schatzsuche gehen. Annahme am Freitag ab 10 Uhr, Tauschen dann am Samstag.

16))) Mittwoch

FETEN

17.00 DIE KULTUREI, ZITADELLE „Soiree – Mimi“: Kulturelles Schlemmen

18.00 LOMO Geilokay, Bingo Game, Indie, 60s, RnR, Punk, Electro + Gameshow & Liveacts

21.00 RED CAT CLUB Liebevoll, 90er bis heute

21.00 ALEXANDER THE GREAT Metal Mix

21.00 DORETT BAR Skalicks feat. Monkey Business - SKA, Skinhead-Reggae, Funk

22.00 SOGRAD Studentsgroove, Best of different Styles

23.00 KULTURCLUB SCHON SCHÖN Kunterbunter mit Andreas Mrogenda, Nu skool Dancefloor classics aus 5 Jahrzehnten, Eintritt frei

BÜHNE

19.30 STAATSTHEATER, GROSSES HAUS Norma, Oper von Vincenzo Bellini

20.00 UNTERHAUS Christoph Sieber - Hoffnungslos optimistisch, erm. 15 Euro, AK 20 Euro

20.00 UNTERHAUS IM UNTERHAUS Rene Sydow - Warnung vor dem Mundel, erm. 12 Euro, AK 17 Euro

20.00 MAINZER KAMMERSPIELE Schillers sämtliche Werke - leicht gekürzt

LITERATUR

16.00 RATHAUS BRETZENHEIM „Babbele wie om de Schnabbel gewachse is“ mit Heide-Marie Vonderheit

18.15 KIRCHE DER ESG Kosmogonischer Monotheismus, Ref.: Prof. em. Dr. Dr. h. c. mult. Jan Assmann

20.30 KULTURCLUB SCHON SCHÖN Die 3 Titanic-Chefredakteure - Best of 70 Minuten anderer Kram, 12 Euro, AK 15

20.00 DORETT BAR Elisabeth Raether „Die trinkende Frau“

KUNST

17.30 RATHAUS Kunst-Mentoring: Präsentation „11“

17))) Donnerstag

21.00 ANDAMAN Andaman Deep Thursday, Deep und Tech-House von RAABBAAZZ

21.00 RED CAT CLUB Phat Cat, Hip Hop

21.00 GUTLEUT Goodslices, vinyl only, Postpunk, Wave, Ska, Soul, Garage

21.00 ALEXANDER THE GREAT Nachtstrom - Gothic, Darkwave, Industrial, EBM, New Wave, Electro

21.00 DORETT BAR Total Global feat. DJ Janeck - Global

FETEN

21.00 ANDAMAN Andaman Deep Thursday, Deep und Tech-House von RAABBAAZZ

21.00 RED CAT CLUB Phat Cat, Hip Hop

21.00 GUTLEUT Goodslices, vinyl only, Postpunk, Wave, Ska, Soul, Garage

21.00 ALEXANDER THE GREAT Nachtstrom - Gothic, Darkwave, Industrial, EBM, New Wave, Electro

21.00 DORETT BAR Total Global feat. DJ Janeck - Global

FETEN

21.00 ANDAMAN Andaman Deep Thursday, Deep und Tech-House von RAABBAAZZ

21.00 RED CAT CLUB Phat Cat, Hip Hop

21.00 GUTLEUT Goodslices, vinyl only, Postpunk, Wave, Ska, Soul, Garage

21.00 ALEXANDER THE GREAT Nachtstrom - Gothic, Darkwave, Industrial, EBM, New Wave, Electro

21.00 DORETT BAR Total Global feat. DJ Janeck - Global

LITERATUR

19.30 BOTANISCHER GARTEN, UNI Grüne Schule: Chinesische Medizinalepflanzen für die Krebstherapie

Beats, Wobble Swing, Cumbia, Tropical

22.00 CAVEAU The Kids Are Alright, Eintritt frei

23.00 KULTURCLUB SCHON SCHÖN Alarmstufe Magenta mit Lukas Flieger & Friends, Deep, Tech, Soulful, Organic, House & between, Eintritt frei

KONZERTE

19.00 SWR FOYER Georg Clementi: „Zeittlieder“ Lieder, Chansons & Geschichten

19.00 INSTITUT FRANCAIS Stefanie Tettenborn - La vie en rose

20.30 M8 LIVECLUB „Songs In A Small Room“ - Offene Bühne

21.00 DORETT BAR Pension Schizzo (TrashPopDuo) aus MZ

21.00 GEBAUDE27 Kassettendeck: Rubber Twist, Cucuc

BÜHNE

19.30 STAATSTHEATER, GROSSES HAUS Norma, Oper von Vincenzo Bellini

20.00 UNTERHAUS Christoph Sieber - Hoffnungslos optimistisch, erm. 15 Euro, AK 20 Euro

20.00 UNTERHAUS IM UNTERHAUS Rene Sydow - Warnung vor dem Mundel, erm. 12 Euro, AK 17 Euro

20.00 MAINZER KAMMERSPIELE Schillers sämtliche Werke - leicht gekürzt

LITERATUR

16.00 RATHAUS BRETZENHEIM „Babbele wie om de Schnabbel gewachse is“ mit Heide-Marie Vonderheit

18.15 KIRCHE DER ESG Kosmogonischer Monotheismus, Ref.: Prof. em. Dr. Dr. h. c. mult. Jan Assmann

20.30 KULTURCLUB SCHON SCHÖN Die 3 Titanic-Chefredakteure - Best of 70 Minuten anderer Kram, 12 Euro, AK 15

20.00 DORETT BAR Elisabeth Raether „Die trinkende Frau“

KUNST

17.30 RATHAUS Kunst-Mentoring: Präsentation „11“

18))) Freitag

21.00 ANDAMAN Andaman Deep Thursday, Deep und Tech-House von RAABBAAZZ

21.00 RED CAT CLUB Phat Cat, Hip Hop

21.00 GUTLEUT Goodslices, vinyl only, Postpunk, Wave, Ska, Soul, Garage

21.00 ALEXANDER THE GREAT Nachtstrom - Gothic, Darkwave, Industrial, EBM, New Wave, Electro

21.00 DORETT BAR Total Global feat. DJ Janeck - Global

FETEN

21.00 ANDAMAN Andaman Deep Thursday, Deep und Tech-House von RAABBAAZZ

21.00 RED CAT CLUB Phat Cat, Hip Hop

21.00 GUTLEUT Goodslices, vinyl only, Postpunk, Wave, Ska, Soul, Garage

21.00 ALEXANDER THE GREAT Nachtstrom - Gothic, Darkwave, Industrial, EBM, New Wave, Electro

21.00 DORETT BAR Total Global feat. DJ Janeck - Global

LITERATUR

19.30 BOTANISCHER GARTEN, UNI Grüne Schule: Chinesische Medizinalepflanzen für die Krebstherapie

HALLE 45 advertisement for German Throwdown 2016, 2. Mainzer CraftBeerMesse, Weihnachtsfeier in der HALLE 45, and E-Gitarrenweltrekord 2016.

Schlachthof Wiesbaden advertisement listing various events and performances throughout the month of November.

Konzertkarten - ein Festgeschenk FRANKFURTER HOF MAINZ

Concert tickets advertisement listing various performances at the Frankfurter Hof Mainz, including Maria Mena, Konrad Beikircher, Tobias Mann, Sebastian Fitzek, Willy Astor, etc.

Tickets & Infos: www.frankfurter-hof-mainz.de

NOVEMBER 16

FR 04/11/16 **FUNK-KONZERT**
GERNOT DECHERT DOUBLEBASS
SA 05/11/16 **DEPECHE MODE PARTY**
POLICY OF MODE
MI 09/11/16 **LESUNG**
SICK – „SHORE, STEIN, PAPIER“
FR 11/11/16 **PARTY**
EXGROUND ERÖFFNUNGSPARTY
SA 12/11/16 **PARTY**
MY PROF IS MY DJ
MO 14/11/16 **FILMFEST**
EXGROUND GONG SHOW
DO 17/11/16 **KONZERT**
EXGROUND FILMFEST PRESENTS:
LANGTUNES + VORFILM
FR 18/11/16 **LESUNG**
TORSUN – „RAVEN WEGEN
DEUTSCHLAND“
FR 18/11/16 **TECHNO-PARTY**
SOMASOMA FEAT. TORSUN
SA 19/11/16 **INDIE-PARTY**
EXTRAORDINARY
FR 25/11/16 **KONZERT**
IRA ATARI + MAYES
SA 26/11/16 **PUNK-KONZERT**
CHEFDENKER + BLINKER LINKS
+ ERSATZKOPF
SA 26/11/16 **PARTY/KNEIPE**
DOSENBIERDISKO FEAT.
MR. KEEP IT A SECRET

kulturpalast
wiesbaden
www.kulturpalast-wiesbaden.de

KREA

November

FR 04.11. **HITPROPHETEN**
SA 05.11. **BLOOD FOR BETRAYAL / BORN AS LIONS / REVELATIONS / PEACE OF MIND / FELONY**
SO 06.11. **SUZIE'S DINER #9: STUMFOL / ONE BOY ARMY**
MO 07.11. **GRUNDLAGEN-WORKSHOP IMPROTHEATER**
FR 11.11. **SCHLECHTE WITZE WETTBEWERB**
FR 11.11. **RAUSSCHMEISSER DISSE**
SO 13.11. **SKRIPTLOS GLÜCKLICH: GALERIE DER GESCHICHTEN**
DI 15.11. **FGKH IMPRO JAM SESSION**
DO 17.11. **ASTPAI (AT) / NOT SCIENTISTS (FR)**
FR 18.11. **VOFI CVO**
SA 19.11. **LA FAMILIA / ANTHEMS FOR THE UNLOVED / BARFOON**
SO 20.11. **SUZIE'S DINER #10: EVILMRSOD / MARTYPANTS (DISCOS DEL DEMONO SPECIAL)**
DI 22.11. **OPEN STAGE**
FR 25.11. **MAKE KREATIVFABRIK GREAT AGAIN - SOLIPARTY IM SCHLACHTHOF**
SO 27.11. **PISSÉ**

www.kreativfabrik-wiesbaden.de

Bild: „Paterson“ von Jim Jarmusch
PREVIEW am 14.11.
Bundesstart am 17.11.

SONDERVERANSTALTUNGEN IM NOVEMBER

07.11. **AlleWeltKino: Bloody Sunday**
19.30 Uhr Regie: Paul Greengrass, 107 Min., Großbritannien/Irland 2002, FSK 12

09.11. **Mainzer Science Slam**
20.15 Uhr *Ernsthaftige Wissenschaft fusioniert mit derben Kalauern und PowerPoint mit Poesie*

11.11. **Konzert: Hitchkokk | We Are Rome**
20.30 Uhr *Konzert im Kinosaal*

21.11. bis 25.11. **SchulKinoWoche 2016**
Vorführung von fünf ausgewählten Kinofilmen für angemeldete Schulklassen

23.11. bis 27.11. **FILMZ – Festival des deutschen Kinos**
An fünf ereignisreichen Tagen präsentieren wir zahlreiche Filme des Festivals

Das aktuelle Kinoprogramm: www.programmkinos-mainz.de

CAPITOL: Neubrunnenstraße 9 in 55 116 Mainz | **PALATIN:** Hintere Bleiche 6-8 in 55 116 Mainz

& CAPITOL PALATIN

21.00 ALEXANDER THE GREAT
Hard'n'Heavy

21.00 GUTLEUT
Orgasmo Plasmio - Psycho Jones
psychedelic discoelectrotheque

22.00 CAVEAU
Shout it out!!!, Reggae, Dancehall and HipHop

22.00 ROXY
Lost in Music!, mit DJ FOS

22.30 50GRAD
Ein 50Grad voller Helden, Urban & HipHop

23.00 GEBAEUDE27
Safe and Sound, House

23.00 STAR PENTHOUSE CLUB
Fresh Friday

23.55 KULTURCLUB SCHON SCHÖN
Geburtsstagsparty: 6 Jahre schon schön mit 80s Baby - The Music is geil, 4 Euro

19))) Samstag

SONSTIGES
15.00 ENTSORGUNG, ZWERCHALLEE
Warentauschtag - Warentaufnahme bis 18 Uhr

FETEN
21.00 RED CAT CLUB
Pop Explosion, Pop, Rock & Trash

21.00 SCHICK & SCHÖN
Better call Soul, Rock Motel - Taratino
Special mit DJ Kay

21.00 DORETT BAR
Pulp Rodeo feat. DJ Capone + Maya Lansky - R'n'B, Beat, R'n'R, Country & Strip-tease-Sounds

21.00 BARON
Benefizparty Medinetz Mainz

22.00 PYRAMIDE PANORAMA LOUNGE
DiscoFox Party mit DJ Cameo

22.00 ROXY
Club Deluxe!, DJ Team Madd Dee und FOS, House, Black, Classics

22.30 50GRAD
Turning Tables, Black & House

23.00 KULTURCLUB SCHON SCHÖN
Tapetenwechsel mit DJ Flatline, Danwoy und special guests Feindsoul, Drum'n'Bass, Bass Music, Electro, Eintritt frei

23.00 GEBAEUDE27
Sensual Night, Safe and Sound, Techno, Minimal, M. Melchner, B. Stager / Klaeser

KONZERTE

19.30 HOCHSCHULE FÜR MUSIK
Konzert für Pierre Boulez, Lecture-Recital mit Kompositionen von Pierre Boulez und Frank Zappa

20.00 M8 LIVECLUB
Stop Wars - Play Music! pushseven12, Cut Your Strings, Jim!, antonio

20.00 FRANKFURTER HOF
Valentina Lisita, Ukraine. SWR 2: Internationale Pianisten

20.30 KULTURCLUB SCHON SCHÖN
6 Jahre Kulturclub schon schön mit Stereo Total Les Hormones, VVK 18 Euro, AK 22

21.00 NELLY'S
Nelly's Nacht mit „Magic Miles“

BÜHNE

19.30 AUKTION, SCHNAPPENBERGER
Uff de eebchs Seid, Mund-Art-Theater
Meenzer Rhoiadel

19.30 STAATSTHEATER, GROSSES HAUS
La Boheme, Oper von Giacomo Puccini

20.00 SHOWBÜHNE
Das Beste statt Stuss, satirische Show, 16 Euro erm., 18 Euro AK

20.00 Z. GOLDENEN RITTER BUDENH.
Pank und Ratius kleine bühne: frey leben! oder sterben? Die Gruschel von Mayntz

20.00 MAINZER KAMMERSPIELE
Zeitgeist - Sternstunden

20.00 BAR JEDER SICHT
„Musenkuss nach Ladenschluss“ Impro-Kneipen-Abend

20.00 UNTERHAUS
Arnulf Rating - Rating AKUT1, erm. 15 Euro, AK 20 Euro

20.00 UNTERHAUS IM UNTERHAUS
Rene Sydow - Warnung vor dem Mundel, erm. 12 Euro, AK 17 Euro

LITERATUR

11.00 KUNSTHALLE
„Herr Mroué, was ist Heimat?“
Performative Lesung von Schülern des Otto Schott Gym. (Wdh. um 19 Uhr)

15.00 LANDESMUSEUM
„1000 Hügel. 1000 Schatten“ Geschichten aus und über Rheinhessen

17.00 BÜCHEREI AM DOM
Wohl dem, der jetzt noch Heimat hat
Gedichte und mehr

17.00 TÜRKISCHES KULTURZENTRUM
Heimat: Woher du kommst oder wo du lebst?
Mahmut Askar und Dr. Orhan Aras

17.30 BUCHHANDLUNG HUGENDUBEL
Verschossen, Peter Jacobob liest aus seinem neuen Mainzer Schack Bekker-Krimi

19.00 INSTITUT FRANCAIS
Stéphane Bonutto - Bertoni, Ein Leben für Citroen

20.00 REDUIT
Kriminacht - Lesung mit Livemusik

20.00 BÜRGERHAUS FINTHEN
Michael Nast: Generation
Beziehungsunfähig

21.00 INSTITUT FRANCAIS
Stéphane Bonutto - Bertoni, Ein Leben für Citroen

20.00 REDUIT
Kriminacht - Lesung mit Livemusik

20.00 BÜRGERHAUS FINTHEN
Michael Nast: Generation
Beziehungsunfähig

FAMILIE

11.00 STAATSTHEATER, GROSSES HAUS
Drei Haselnüsse für Aschenbrödel, ab 6 J.

11.00 ZMO BRETZENHEIM,
„Der Flug mit der Eule“ Märchen mit Gitarre für Kinder und Erwachsene

SONSTIGES

09.00 ENTSORGUNG, ZWERCHALLEE
Warentauschtag - bis 12 Uhr Annahme und Abholung

11.00 RATHAUS
17. Mainzer Büchermesse bis 20.11. Ei frei

FAMILIE

11.00 STAATSTHEATER, GROSSES HAUS
Drei Haselnüsse für Aschenbrödel, ab 6 J.

11.00 ZMO BRETZENHEIM,
„Der Flug mit der Eule“ Märchen mit Gitarre für Kinder und Erwachsene

SONSTIGES

09.00 ENTSORGUNG, ZWERCHALLEE
Warentauschtag - bis 12 Uhr Annahme und Abholung

11.00 RATHAUS
17. Mainzer Büchermesse bis 20.11. Ei frei

20))) Sonntag

KONZERTE
11.30 STAATSTHEATER, GROSSES HAUS,
Sonntagsmatinee

14.00 DIE KULTUREI, ZITADELLE
Festungskaffeekränzchen (bis 18 Uhr)

18.00 FRANKFURTER HOF
Kick-Off-Konzert: Neue Musik aus New York

18.00 KATH. KIRCHE HEILIG KREUZ
Auf Ewig - Im Konzert, Mainzer Kammerorchester, 12 Euro

19.00 ST. BONIFAZ
"musica et mores" - Lichtkonzert

19.30 EV. CHRISTUSKIRCHE
Max Regler - umstrittenes Genie, Konzert mit Bachchor und Orchester der Hochschule für Musik Mainz

20.00 ALTMÜNSTERKIRCHE
Ensemble Chordial - Trauer und Hoffnung



20.00 ST. QUINTIN

Konzert der Johanniskantorei. Ernst Pepping und Manfred Kluge

20.30 M8 LIVECLUB
Wayne Krantz

BÜHNE
14.00 STAATSTHEATER, KLEINES HAUS
Magma, Fall Seven Times von Guy Nader & Maria Campos, Fieber von Alessandra Corti

18.00 AUKTION, SCHNAPPENBERGER
Die Mumbacher Klappsmiehl, Meenzer Rhoiadel, Mund-Art-Theater

18.00 PETER-HÄRTLING-SCHULE
Der doppelte Jochen, Theatergruppe Die Finthlinge, 11 Euro, www.finthlinge.de

18.00 STAATSTHEATER, GROSSES HAUS
Norma, Oper von Vincenzo Bellini

18.00 STAATSTHEATER, U17
Die Agonie und die Ekstase des Steve Jobs, nach Mike Daisey

20.00 Z. GOLDENEN RITTER BUDENH.
Pank und Ratius kleine bühne: frey leben! oder sterben? Die Gruschel von Mayntz

KONZERTE

10.00 STAATSTHEATER, ORCHESTERSAAL
Romeo und Julia: 2. Kinderkonzert

11.30 STAATSTHEATER, ORCHESTERSAAL
Romeo und Julia: 2. Kinderkonzert

19.00 FRANKFURTER HOF
Akut IX, Festival für Jazz

20.30 M8 LIVECLUB
Seng/Kuehn/Jentzen

BÜHNE
19.30 AUKTION, SCHNAPPENBERGER
Die Mumbacher Klappsmiehl, Meenzer Rhoiadel, Mund-Art-Theater

19.30 PETER-HÄRTLING-SCHULE
Der doppelte Jochen, Theatergruppe Die Finthlinge, 11 Euro, www.finthlinge.de

19.30 STAATSTHEATER, GROSSES HAUS
Traurige Zauberer, stumme Komödie mit Musik von Thom Luz

20.00 Z. GOLDENEN RITTER BUDENH.
Pank und Ratius kleine bühne: frey leben! oder sterben? Die Gruschel von Mayntz

20.00 SHOWBÜHNE
Das Beste statt Stuss, satirische Show, 16 Euro erm., 18 Euro AK

20.00 UNTERHAUS
Arnulf Rating - Rating AKUT1, erm. 15 Euro, AK 20 Euro

20.00 MAINZER KAMMERSPIELE
Zeitgeist - Sternstunden

20.00 UNTERHAUS IM UNTERHAUS
Rene Sydow - Warnung vor dem Mundel, erm. 12 Euro, AK 17 Euro

LITERATUR

19.00 INSIDE MÖBEL & ACCESSOIRES
Heimat ist so ein seltsames deutsches Konzept wie Wald. Der VLG-Heimatabend

20.00 MAINZER KAMMERSPIELE
Zeitgeist - Sternstunden

20.00 UNTERHAUS IM UNTERHAUS
Rene Sydow - Warnung vor dem Mundel, erm. 12 Euro, AK 17 Euro

FAMILIE

11.00 UNTERHAUS IM UNTERHAUS
Frieder Fizz - Vertrixt nochmal, Witziges Zauberspektakel, 4-10 J., 8 Euro

15.00 STAATSTHEATER, GLASHAUS
Zweieinander, ab 3 J.

21))) Montag

FETEN
23.55 KULTURCLUB SCHON SCHÖN
Bounce, Montagsjazz, Eintritt frei

KONZERTE
21.00 KULTURCLUB SCHON SCHÖN
Bounce, Montagsjazz, Eintritt frei



Sie gehören zu den heißesten Musikgruppen in New York City: „Bang on a Can All Stars“ rund um den E-Gitaristen Mark Stewart und Drummer David Cossin. Seit drei Jahrzehnten jongliert die Band virtuos zwischen Rock, Jazz und Klassik. Nach Mainz kommen sie gleich für zwei Konzerte in den Frankfurter Hof.

21.00 SCHICK & SCHÖN

Klein, aber schick: The TS Elliot Appreciation Society

BÜHNE

18.00 STAATSTHEATER, GROSSES HAUS
Einblick: Im weißen Rössl

20.00 UNTERHAUS
Kabarett Distel - Einmal Deutschland für alle! Heimat to go, erm. 15 Euro, AK 20 Euro

20.00 UNTERHAUS IM UNTERHAUS
Annika von Trier - Gerade jetzt!, Musik-Kabarett, erm. 12 Euro, AK 17 Euro

22))) Dienstag

FETEN
21.00 DORETT BAR
Alliteration Overkill: Soul, Funk, Wave, 80s

23.55 KULTURCLUB SCHON SCHÖN
Tuesday I'm in Love mit VVeber, Elektro, RnR, Soul, Wave, Hip-Hop, Eintritt frei

KONZERTE
21.30 KULTURCLUB SCHON SCHÖN
Odd Couple, Rock, Garage, Stoner, Ei. frei

BÜHNE
20.00 UNTERHAUS
Gerd Dudenhöffer: Vita - Chronik eines Stillstandes, Gerd Dudenhöffer als Heinz Becker, erm. 18 Euro, AK 23 Euro

20.00 MAINZER KAMMERSPIELE
Benefiz - Jeder rettet einen Afrikaner

LITERATUR

15.00 UNIMEDIZIN HÖRS. CHIRURGIE
Woher kommt der Mensch? Vortragsreihe der Medizinischen Gesellschaft

KUNST
19.30 ABGEORDNETENHAUS, FOYER
Kunst im Landtag, Frank Leske (Bildhaere), Daniel Schieben (Fotografie)

LITERATUR
20.00 FRANKFURTER HOF
Poetry Slam Mainz. Moderation: Ken Yamamoto und Jens Jekewitz

FAMILIE
11.00 STAATSTHEATER, GROSSES HAUS
Drei Haselnüsse für Aschenbrödel, ab 6 J.

24))) Donnerstag

FETEN
21.00 ANDAMAN
Andaman Deep Thursday, Deep und Tech-House von RAABBAZZ

21.00 DORETT BAR
Groszilla feat. Tobi Grosz - Disco, Rock, Indie, Beats

23))) Mittwoch

FETEN
18.00 LOMO
Geilokay, Skriptlos Glückliche Improshow



Die zweite Auflage der erfolgreichen Mainzer CraftBeerMesse nun in der Halle45. Zum zweiten Mal bieten innovative Brauereien unterschiedliche Bier-Kreationen zur Verkostung an. Außerdem gibt es Tipps von erfahrenen Hobbybrauern, die beim Showbrauen zeigen, wie es funktioniert. Dazu kommen Food-Stände und Showacts. Wir verlosen 2x2 Tickets unter losi@sensor-magazin.de.

Bang on a Can @ Villa Musica

30 Villa Musica

New York's elektrisierendes Ensemble live im Frankfurter Hof Mainz

20. & 26. November 2016

Pulsierender Stilmix zwischen Rock, Jazz, Klassik, World Music & Contemporary

Detailliertes Programm & Tickets unter www.villamusica.de

gefördert von der KULTURSTIFTUNG DES BUNDES

Classic Clash

Mi, 23. Nov., 20 Uhr
Frankfurter Hof Mainz

UWAGA!

Sie sprengen jede Genre Grenze

Tickets: www.villamusica.de | www.frankfurter-hof-mainz.de



Zeit vergeht - Momente bleiben.

200 Jahre Rheinhessen - 200 einzigartige Uhren.

Wir alle würden ab und zu gerne die Zeit halten, um die ganz besonderen Augenblicke im Leben einzufangen. Anlässlich des 200-jährigen Jubiläums von Rheinhessen stellen wir Ihnen einen ganz persönlichen Zeitzeugen zur Seite, der Sie in diesen Momenten begleitet. Eine Armbanduhr, die auf 200 Einzelstücke limitiert ist.

Nur noch ausgewählte Unikate verfügbar

www.achtzehnzechn.de achtzehn | sechzehn
Ein Angebot der Verlagsgruppe Rhein Main. ZEIT FÜR RHEINHESSEN

Ballnacht im Kurhaus

der **AIDS-Hilfe Wiesbaden e. V.**

10. Dezember 2016
19:30 Uhr - Kurhaus Wiesbaden

Special Guest:
Sydney Youngblood

Moderation: Gracia Graciosa

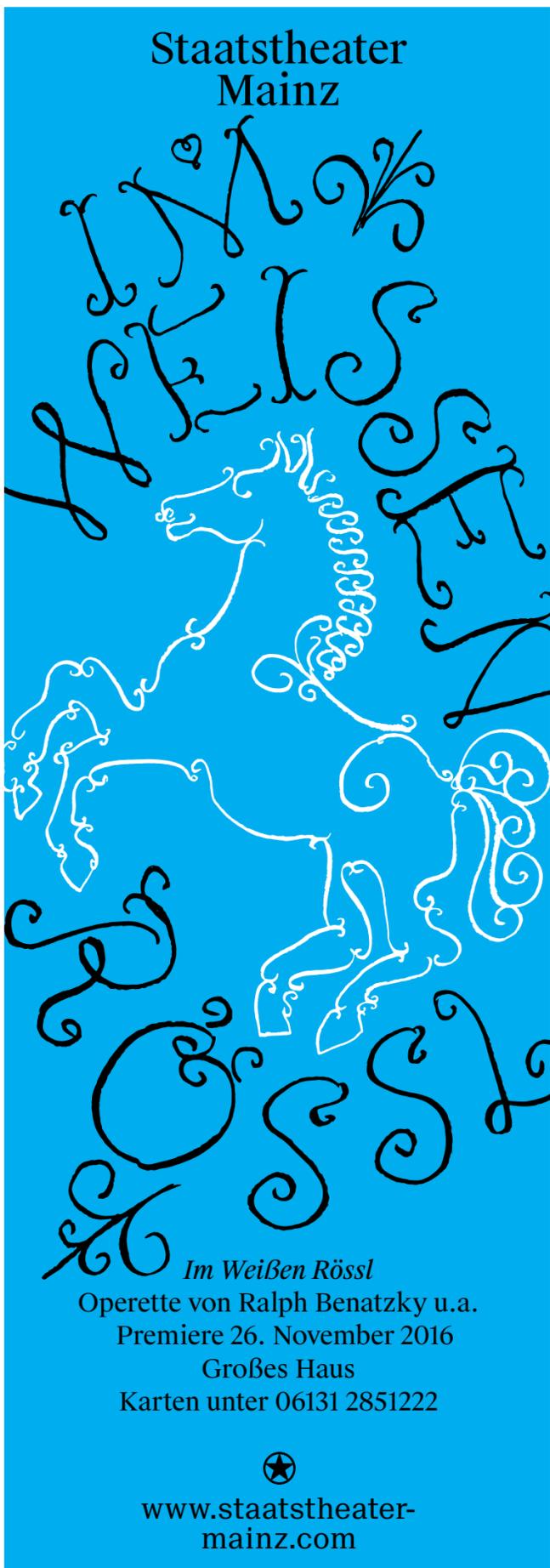
Schirmherrin:
Stadtverordnetenvorsteherin
Christa Gabriel

- 4 Bühnen
- 8 prachtvolle Veranstaltungssäle
- Dutzende Top-Künstler
- Hunderte attraktive Tombola-Preise

Eintrittskarten:
Vorverkauf: 30,- € / 48,- € / 54,- € zzgl. 13 € VVK (incl. 1% Steuer)
Abendkasse: 35,- € / 56,- € / 62,- € (incl. 1% Steuer)

Vorverkaufsstellen:
Tourist Information Wiesbaden am Markt 1, Tel. 0611 / 3729-930
GALERIA Kaufhof Wiesbaden, Kirchgasse 28, Tel. 0611 / 334803
online unter: www.wiesbaden.de/tickets

Staatstheater Mainz



Im Weißen Rössl
Operette von Ralph Benatzky u.a.
Premiere 26. November 2016
Großes Haus
Karten unter 06131 2851222

www.staatstheater-mainz.com

21.00 GUTLEUT
Goodgirls. DJanes only. Svolloviz & Mary-Go-Round. Britpop, Indiepop, Postpunk, Wave, 80s

21.00 ALEXANDER THE GREAT
Spektakulum - Mittelalter Rock

21.00 RED CAT CLUB
Phat Cat, Hip Hop

22.00 CAVEAU
The Kids Are Alright, Eintritt frei

23.55 KULTURCLUB SCHON SCHÖN
The Goodlife, Oldschool, Newschool HipHop, Eintirtt frei

KONZERTE

19.00 AKADEMIE D. WISSENSCH. & LIT.
Plenarsaal: Kammermusik-Duo-Abend: Ferruccio Busoni in seiner Zeit, Ei. frei

20.30 M8 LIVECLUB
Alwin Eckert & Michael Tasch

BÜHNE

20.00 FRANKFURTER HOF
Oropax

20.00 UNTERHAUS
Stephan Bauer - Vor der Ehe wollt' ich ewig leben!, erm. 15 Euro, AK 20 Euro

20.00 UNTERHAUS IM UNTERHAUS
Severin Groebner - Vom kleinen Mann der wissen wollte wer ihm auf den Kopf g'schissen hat, erm. 12 Euro, AK 17 Euro

20.00 MAINZER KAMMERSPIELE
Benefiz - Jeder rettet einen Afrikaner

LITERATUR

20.00 ATELIER CHRISTIANE SCHAUDER
„Brel. Der Mann eine Insel war“ mit dem Autor Jens Rostek

20.00 DORETT BAR
Pink Carpet mit Ferdinand Führer & Roland van Oystern. VVK 7 Euro, AK 9

FESTE

11.11 MARKT, AM DOM
Weihnachtsmarkt

SONSTIGES

19.00 HOCHSCHULE MAINZ
Internationales MOTYF Festival - Die Zukunft durchbuchstabieren

19.00 BAR JEDER SICHT
"jas trifft Wein" - Mode und veganer Wein

25))) Freitag

FETEN

21.00 RED CAT CLUB
Schüttel Dein Speck, Deutsch Rap, Hip Hop & Pop

21.00 SCHICK & SCHÖN
Spaghetti Disco Gang

21.00 DORETT BAR
Kleindien feat. Jules Larboar - Elektro Global, Elektroswing, House

21.00 GUTLEUT
Technoir - Roman Docter & Floke, Techno

22.00 Q-KAFF
Warm ins Wochenende

22.00 ROXY
Lost in Music!, mit DJ FOS

22.00 PYRAMIDE PANORAMA LOUNGE
Club Opening

22.30 SOGRAD
55 - 65, Electronic

23.00 GEBAEUDE27
Lustig Wandern & Timeless Present. Tech House, Techno

23.00 STAR PENTHOUSE CLUB
Fresh Friday

23.55 KULTURCLUB SCHON SCHÖN
DASDING Lautstarkparty mit Christiane Falk, 4 Euro

KONZERTE

20.00 FRANKFURTER HOF
The High Kings

21.00 KULTURCLUB SCHON SCHÖN
Vivie Ann, Pop, Folk, VVK 10 Euro, AK 13

21.00 M8 LIVECLUB
Sexxy Zömbie, Nika & Karambolage, Alfons Bauer

21.00 ALEXANDER THE GREAT
Live on Stage „BRT“ im Anschl. Metal Massacre mit DJ Serkan

BÜHNE

19.30 AUKTION. SCHNAPPENBERGER
Die Mumbacher Klappsmiehl, Meenzer Rhoiadel, Mund-Art-Theater

19.30 STAATSTHEATER, KLEINES HAUS
Stirb, bevor Du stirbst, Komödie von Ibrahim Amir (Premiere)

20.00 Z. GOLDENEN RITTER BUDENH.
Pank und Ratus kleine bühne: frey leben! oder sterben? Die Gruschel von Mayntz

20.00 SHOWBÜHNE
The Best Of Christmas Inc., Satirische Show

20.00 RHEINGOLDHALLE
„10 Men - 10 Dreams“- Mantastic SIXXPAXX mit Marc Terenzi

20.00 UNTERHAUS IM UNTERHAUS
Alfred Mittermeier - Ausmistel!, erm. 12 Euro, AK 17 Euro

FAMILIE

11.00 & 14.30 STAATSTHEATER, GR. HAUS
Drei Haselnüsse für Aschenbrödel, ab 6 J.

FESTE

14.00 HALLE 45
2. Mainzer CraftBeerMesse

09.00 GUTENBERGMUSEUM
Internationales MOTYF Festival - Die Zukunft durchbuchstabieren

26))) Samstag

FETEN

21.00 CAFÉ 7 GRAD, KUNSTHALLE
Time Machine - Die musikalische Zeitreise

21.00 DORETT BAR
Confusion Is Next feat Kasper Hauser - 60s, Psyche, Mod, Punk, Wave, Indioesio

21.00 RED CAT CLUB
Back In The Days, 90er bis heute

21.00 ALEXANDER THE GREAT
Hardrocktime + Ladie's Night mit DJ Ernst

21.00 SCHICK & SCHÖN
Dom Waits

21.00 GUTLEUT
Stereo - Curtiz Cole & Bodyrock, House

22.00 ROXY
Club Deluxe!, DJ Team Madd Dee und FOS, House, Black, Classics

22.00 PYRAMIDE PANORAMA LOUNGE
Club Opening

22.30 SOGRAD
Both Worlds, Black & House

23.00 GEBAEUDE27
Filmz Party Matt K / Cesare Tech House, T.

23.55 KULTURCLUB SCHON SCHÖN
D'Arc mit Thomas Welker & Florian Gaudschau, Deep House, Eintritt frei

KONZERTE

16.00 FRANKFURTER HOF
Konzertmarathon Bang on a Can, Performance Orchestra of Original Instruments, geführt von Mark Stewart

20.30 M8 LIVECLUB
The J - Sound Project Modern Jazz, Hard Pop

20.30 ART 'N ACT
Steph Winzen Solo-Saxophon

21.00 KULTURCLUB SCHON SCHÖN
Acoustic Lounge im Wohnzimmer mit Children, Pop, Eintritt frei

BÜHNE

19.30 STAATSTHEATER, GROSSES HAUS
Im weißen Rössl, Operette

20.00 SHOWBÜHNE
The Best Of Christmas Inc. Satirische Show

20.00 Z. GOLDENEN RITTER BUDENH.
Pank und Ratus kleine bühne: frey leben! oder sterben? Die Gruschel von Mayntz

20.00 UNTERHAUS IM UNTERHAUS
Alfred Mittermeier - Ausmistel!, erm. 12 Euro, AK 17 Euro

27))) Sonntag

KONZERTE

10.00 HAUS AM DOM
Vintage-Basar (bis 16 Uhr) "von edel bis schräg" - Zu Gunsten "Wendepunkt"

14.00 HALLE 45
2. Mainzer CraftBeerMesse

14.00 FINTHEN PFARRKI. ST. MARTIN
Finther Adventsmarkt

18.00 BÜRGERHAUS FINTHEN
Mascha und der Bär - Interaktive Bühnenshow

18.30 ZMO BRETZENHEIM
„Hot Club The Zigan“

19.00 FRANKFURTER HOF
Phoenix Foundation & Bundesjazz Orchester „Zukunftsmusik“ Stile mit Stil - Sounds like a Bigband

BÜHNE

18.00 AUKTION. SCHNAPPENBERGER
Die Mumbacher Klappsmiehl, Meenzer Rhoiadel, Mund-Art-Theater

18.00 STAATSTHEATER, KLEINES HAUS
Objekt, von Garry Stewart

18.00 M8 BÜHNE
"Der Sturm" von William Shakespeare Junge Bühne Mainz

18.00 STAATSTHEATER, GROSSES HAUS
Das Käthchen von Heilbronn oder die Feuerprobe, von Heinrich von Kleist

20.00 UNTERHAUS
Rainald Grebe, 35 Euro

LITERATUR

15.00 ZENTRUM FÜR WANDLUNG
erst eins. Aus der Einsamkeit in die Freude. 25 Euro Eintritt inkl. Kekse und Kakao

16.00 ZMO BRETZENHEIM
Vortrag und Diskussion „Fremd im eigenen Land - Sinti in Deutschland“

FAMILIE

15.00 MAINZER KAMMERSPIELE
Die Jagd nach den verschwundenen Farben - Weihnachtsmärchen

28))) Montag

FETEN

23.55 KULTURCLUB SCHON SCHÖN
DJ M.A.T., Hip-Hop, House, Pop, Eintritt frei

KONZERTE

19.30 KATH. ST. BERNHARDKIRCHE
Orgelabend an der Cavaille-Coll-Orgel

21.00 SCHICK & SCHÖN
Klein, aber schick: Flemming Borby

21.00 KULTURCLUB SCHON SCHÖN
HALO + Session, Montagsjazz, Eintritt frei

BÜHNE

19.30 STAATSTHEATER, KLEINES HAUS
Nathan der Weise, von Gotthold Ephraim Lessing

19.30 STAATSTHEATER, GLASHAUS
Paradies Fluten (Verirrte Sinfonie), Teil 1 der Klimatrilogie von Thomas Köck



29. Die Schauspielerin Ursula Strauss und das Duo „BartolomeyBittmann“ lassen die große Marlene Dietrich lebendig werden: mit Ausgängen aus der Biographie ihrer Tochter und ihren bekanntesten Liedern. Ein Mix aus Jazz und Rock-Grooves im Zusammenspiel von Cello, Geige und Mandola. Im SWR Foyer, kostenfrei.

20.00 UNTERHAUS
Bäppi La Belle - Unnerwegs auf Kult (tour), erm. 12 Euro, AK 17 Euro

FAMILIE

11.00 STAATSTHEATER, GROSSES HAUS
Drei Haselnüsse für Aschenbrödel, ab 6 J.

29))) Dienstag

FETEN

21.00 DORETT BAR
Kollektiv Zanggasse - Hipster Freestyle

23.55 KULTURCLUB SCHON SCHÖN
Tuesday I'm in Love mit VVeber, Elektro, RnR, Soul, Wave, Hip-Hop, Eintritt frei

KONZERTE

17.00 EV. AUGUSTINERKIRCHE
Adventsmusik, Musik und besinnliche Texte, Studierende der Klasse Prof. Alfred Müller-Kranich

19.00 SWR FOYER
Marlene - schräg! - eine Diva im Frack

20.00 FRANKFURTER HOF
Hildegard lernt fliegen „the fundamental rhythm of unpolished brains“ (Jazz)

21.30 KULTURCLUB SCHON SCHÖN
Kristoffer and the Harbour Heads, Indie, Pop, Folk, Experimental, Eintritt frei

BÜHNE

19.30 STAATSTHEATER, GROSSES HAUS
Im weißen Rössl, Operette

20.00 UNTERHAUS
Sebastian Pufpaff - Auf Anfang!, erm. 17 Euro, AK 22 Euro

20.00 UNTERHAUS IM UNTERHAUS
Lisa Catena - Grenzwertig!, erm. 12 Euro, AK 17 Euro

LITERATUR

19.30 BAR JEDER SICHT
Queergefragt: Gegenwind für LSBTI - Aufwind für die enthemmte Mitte?

KUNST

18.30 ZENTRUM BAUKULTUR
"Jugendbauhütte", Studienarbeiten Architektur (bis 16. Dezember)

FAMILIE

9.00 STAATSTHEATER, GROSSES HAUS
Drei Haselnüsse für Aschenbrödel, ab 6 J.

11.00 STAATSTHEATER, GROSSES HAUS
Drei Haselnüsse für Aschenbrödel, ab 6 J.

30))) Mittwoch

FETEN

21.00 RED CAT CLUB
Liebevoll, 90er bis heute

22.00 SOGRAD
Studentsgroove, Best of different Styles

KONZERTE

19.00 STAATSTHEATER, GROSSES HAUS
1. Konzert für junge Leute

KUNST

09.00 HOCHSCHULE MAINZ
Fotografie "Über den Garten hinaus - Hermann von Pückler-Muskau" (bis 21.12)

BÜHNE

19.30 STAATSTHEATER, KLEINES HAUS
Stirb, bevor Du stirbst

20.00 UNTERHAUS
Sebastian Pufpaff - Auf Anfang!

20.00 FRANKFURTER HOF
Gayle Tufts. Am Flügel: Marian Lux

20.00 TIP1, PHILOSOPHICUM JGU MAINZ
APART - Theater mit Geflüchteten

20.00 UNTERHAUS IM UNTERHAUS
Lisa Catena - Grenzwertig!, erm. 12 Euro, AK 17 Euro

LITERATUR

20.00 CUVÉE 2016
Mörderisches Rheinhessen - Vera Bleitbruch, Friederike Harig, Jürgen Heinbach

FAMILIE

14.00 DOM- UND DIÖZESANMUSEUM
Kunst & Brezel goes Kids - Wer war der hl. Nikolaus?, 4,50 Euro

15.00 MAINZER KAMMERSPIELE
Die Jagd nach den verschwundenen Farben- Weihnachtsmärchen



2x5

KATRIN EDER
40 JAHRE
DEZERNENTIN FÜR
UMWELT, GRÜN, ENERGIE
UND VERKEHR

Interview David Gutsche

Foto Jana Kay

Beruf

Was sind aktuell Ihre größten Herausforderungen?

Das ist sicherlich die Fertigstellung der Mainzelbahn zum Dezember, dann die Baustellen-Situation generell sowie der Umbau der Bahnhofstraße und der Großen Langgasse. Zudem der Bau des Fahrradparkhauses am Bahnhof, der Abriss der Mombacher Hochstraße bis 2020 und natürlich das Thema Fluglärm. Hier soll es künftig eine Lärmobergrenze geben. Auch läuft gerade das Verfahren um den Layenhof bei Finthen. Die Wiesen im Umfeld sollen zum Naturschutzgebiet werden.

Werden die Baustellen weniger, wenn die Mainzelbahn vorbei ist?

Das hat auch mit der generellen Neubau-Situation zu tun, zum Beispiel um das Archäologische Zentrum herum oder der Erschließung des Zollhafens. Das sind alles Projekte, die Infrastruktur brauchen und insofern macht das viele Baustellen aus. Zudem ist das Netz unter der Erde in die Jahre gekommen, das heißt die Stadtwerke und die Kommunikations-Dienstleister gehen verstärkt an die Leitungen heran. Der Punkt ist: Die städtischen Baustellen sind in der Zahl die geringsten. Die Versorgungsunternehmen dürfen jedoch nach Bedarf an ihre Netze - und diese vielen Einzelbaustellen in eine Koordinierung einzubeziehen, ist schwierig. Wir gehen aber davon aus, dass sich die Situation nach der Fertigstellung der Mainzelbahn etwas entspannt.

Sie engagieren sich sehr für den Radverkehr. Der wird immer mehr?

Ja, der Radanteil am Verkehr ist in den letzten sechs Jahren von 12 auf 20 Prozent gestiegen. Das ist ein Wachstum weit über dem Bundestrend und macht uns stolz. Dieser Zuwachs ist nicht nur auf die gelben MVG Räder zurückzuführen, obwohl diese hilfreich sind, den Trend zum Rad weiter zu fördern.

Die Radwege-Situation ist aber immer noch nicht ideal. Warum wird nicht mehr getan?

In meiner Amtszeit ist schon einiges gemacht worden. Wir wollen nicht einfach nur, dass die Leute Rad fahren, sondern, dass der Umweltverbund (ÖPNV, Car Sharing...) stärker genutzt wird. Bei den Radwegen ist der Punkt: Wenn man neue Infrastruktur braucht, muss man jemand anderem etwas wegnehmen. Die Straßenverkehrsordnung und das Bundesverwaltungsgericht sagen, dass das Fahrrad auf die Straße gehört, weil es ein Fahrzeug ist. Also heben wir die Nutzungspflicht der Radwege auf und holen den Radverkehr zurück auf die Straße. Ich weiß, dass dies zunächst große Überwindung kostet. Aber ich kann nur jedem Radfahrer sagen: Traut euch! Auch die Polizei kann nachweisen, dass es sicherer ist, sich im Blickfeld der Autofahrer zu bewegen.

Das ist jetzt natürlich eine Steilvorlage für alle Autofahrer. Es heißt, Sie vergraulen diese?

Wir machen das nicht zum Spaß. Außerdem hat die Deutsche Umwelthilfe Klage gegen die Stadt Mainz erhoben und will ein Dieselfahrverbot durchsetzen. (siehe Seite 14). Wir haben in der Stadt ein massives Problem mit der Stickstoffbelastung und ein Lärmproblem. Im Innenstadtbereich gibt es die schlechteste Luft. Das macht schleichend krank und es ist unsere Aufgabe als Stadt, die Gesundheit unserer Bürger zu schützen. Ich halte es für einen Erfolg, den Individualverkehr um drei Prozent gesenkt zu haben. Und wir sehen an den Zahlen auch, dass die junge Generation bis 30 oftmals kein eigenes Auto mehr hat. Das ist auch ein Generationenthema. Jahrelang wurden die Augen davor verschlossen, dass es mehr Radfahrer gibt. Wir versuchen, es jetzt besser zu machen.

Mensch

Sie sind waschechte Mainzerin?

Ja, ich bin hier geboren, war auf der Maria-Ward-Schule und habe Politikwissenschaft im Hauptfach an der Uni studiert. Danach habe ich im Bundestag für Ulrike Höfken gearbeitet, die heutige Umweltministerin im Land. Dann war ich bei der TBS gGmbH, einer Tochter des DGB angestellt. Seit 1999 bin ich Mitglied des Stadtrates. 2011 wurde ich dann zur Dezernentin gewählt.

Und natürlich auch großer Fußball-Fan?

Ja, ich bin Mitglied bei Mainz 05. Mein erstes Spiel war 1996. Ich habe die Übertragung des 4:5-Aufstiegsdramas gegen den VfL Wolfsburg im Volkspark gesehen und das hat mich dann angefixt. Man kann mal schreien und singen und sich auf etwas ganz anderes konzentrieren. Dabei bin ich schon tausend Tode gestorben. Fußball ist ein Stück Emotionalität und man kriegt den Kopf frei.

Sie reisen auch gerne?

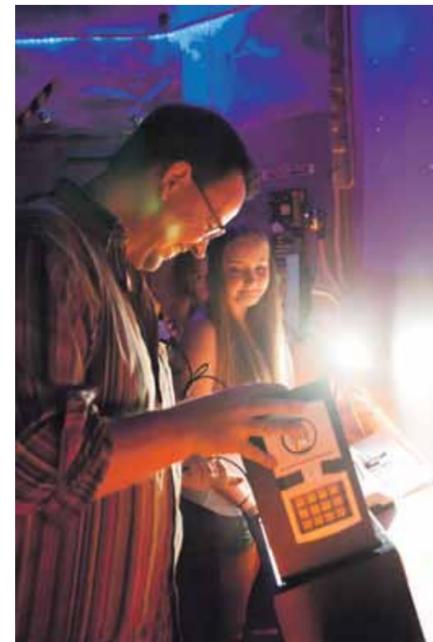
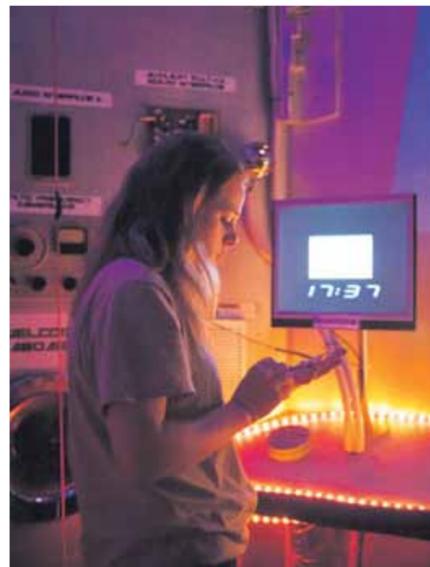
Ja, das hat sich in den letzten Jahren entwickelt. Reisen erweitert den Horizont und es ordnet Dinge anders ein. Dieser Planet ist so wahnsinnig schön und es lohnt sich, ihn zu schützen. Wenn man z. B. sieht, wie trocken es in vielen Regionen Afrikas ist und dass die Leute von 200 Euro Monatslohn Wasser für 1 Euro pro Flasche kaufen müssen, oder wenn man sich die Erdöl-Förderung im Regenwald anschaut, rückt das einiges gerade. Letztes Jahr habe ich in Afrika auf einer Farm gearbeitet. Dort wurden angeschossene Tiere gepflegt und wenn möglich wieder ausgewildert. Es ist erschütternd, wenn man erfährt, wie unser Lebenswandel das Artensterben und die Lebensbedingungen der Menschen beeinflusst. Aber es muss nicht immer die große weite Welt sein. Kürzlich war ich auf dem Rheinsteig wandern oder Radfahren an der Nahe. Ich genieße es sehr, Natur zu erleben.

Womit können Sie noch entspannen?

Am liebsten mit meinen Freunden. Die kennen mich einfach und viele davon auch noch aus der Zeit, bevor ich Dezernentin wurde. Da kann ich einfach ich selbst sein. Ansonsten lese ich noch gern, im Moment „Das achte Leben“ von der georgischen Schriftstellerin Nino Haratischwili. Auch gerne Bücher, die an anderen Orten auf dieser Welt spielen. Eines meiner absoluten Lieblingsbücher ist „Wassermusik“ von T.C. Boyle. Da geht es um die Entdeckung Afrikas. Oder was ich auch sehr spannend fand, war „Drachenläufer“ von Khaled Hosseini. Also vor allem gerne Bücher über andere Kulturen, andere Zeiten oder die Entdeckung der Welt. Und natürlich auch Serien wie Game of Thrones, alles, was einen in andere Welten entführt.

Und wie ist das so, als bekannte Politikerin in der Stadt unterwegs zu sein?

Es ist schwieriger geworden. Ich werde häufig angesprochen, im Guten wie im Schlechten. Die Hemmschwelle ist bei manchen Menschen aber erheblich gesunken. Bei bestimmten Themen, wie der Schließung der Schiersteiner Brücke etwa, wurde ich mit viel Hass konfrontiert. Da findet schon eine Grenzüberschreitung statt. Auch die sozialen Netzwerke bringen eine neue und nicht immer bessere Form der Diskussionskultur mit sich. Wie viele Menschen, die sich politisch engagieren, erlebe ich Shit-Storms, kriege Briefe und werde auf offener Straße angesprochen und manchmal auch beschimpft. Es ist nicht immer einfach, mit solchen Situationen umzugehen. Dabei helfen dann aber auch positive Rückmeldungen. Daher ist mein Lebensmotto die alte Radfahrerregel: „Wenn es bergab geht, geht es auch wieder bergauf“.



Weltweit wächst die Zahl der so genannten „Escape Rooms“. 2007 in Japan auf Basis von Computerspielen entstanden, lassen sich längst auch in Europa und seit ein paar Jahren in Deutschland Menschen(gruppen) freiwillig einsperren, um abgeschottet von der Außenwelt im Team knifflige Aufgaben und Rätsel zu lösen. Das ist die Voraussetzung, um dem Raum wieder zu „entkommen“. Mittlerweile hat der Trend auch das Rhein-Main-Gebiet erreicht. Zwei Anbieter in Wiesbaden und einer in Mainz sind erst der Anfang, weitere stehen schon in den Startlöchern. Wir waren dort.

Die Zeit rennt

77 Sekunden. Das ist exakt die Zeit, die übrig geblieben ist von der Stunde, die zur Verfügung steht, um aus einem kaputten Raumschiff, in dem wir stecken, den Rücktransport zur Erde zu schaffen. Wir, das ist ein Team aus drei jungen Damen, die ich vorher nicht kannte, und mir. Gemeinsam spielen wir den Escape-Room „Lost in Space“. Als einziger Mann an Bord bin ich der Lieutenant Uhura der Be-

satzung. Sogar der Bordcomputer ist weiblich. Aber Maji, Grace, Kimana und ich wachsen schnell zu einem guten Team zusammen und wir stellen im Laufe der Zeit fest, wie kommunikativ und hilfreich ein Bordcomputer sein kann. Zunächst aber stehen wir orientierungslos herum und suchen nach einem Ansatz, das Problem zu lösen. Es besteht darin, mit diesem kaputten Raumschiff im All nicht verloren zu gehen. Auf der Brücke entdecken wir eine Vielzahl von Tabellen, Gleichungen und Gerätschaften. Die meisten davon können uns bei der Mission sicher behilflich sein.

Wir haben ja viel Zeit. Noch ...

Auffällig sind viele Zahlenschlösser, deren Codes wir über das Lösen der Aufgaben ermitteln und hinter denen sich nicht selten zusätzliche Schlösser und weitere Rätsel verbergen. Es dauert also einen kleinen Moment, bis wir die ersten Hinweise zuordnen können. Aber wir haben ja auch viel Zeit. Noch. Umso mehr Verbindungen wir zwischen den im Raum installierten Objekten ziehen

können, umso mehr verschwindet mein Zeitgefühl und ich gerate in den Sog der Story. Wenn es doch mal hakt, gibt es ja noch den Bordcomputer, der ebenfalls Heimweh nach Mutter Erde hat und uns behilflich ist. Das ist gut so, denn der Zeitdruck nimmt zu und die Situation wird immer heißer. Die Aufgabe, das Belüftungssystem mit einem Fön frei zu blasen, überlasse ich den Mädels. Währenddessen versuche ich, durch die Befragung des Bordcomputers zu schnelleren Lösungen zu gelangen. Nicht umsonst ist Lieutenant Uhura Kommunikationsoffizier. Am Ende wird es nochmal richtig hektisch. Doch als die Uhr bei 1:17 stehen bleibt, verlässt das gesamte Team mit einem zufriedenen Lächeln und leuchtenden Augen den Raum. Wir sind ihm und seinen Gefahren entkommen! Die Vielfalt der Welten, in die Teilnehmer eines „Live Escape Game“ eintauchen können, ist bunt und aufregend. Die Szenarien, oft mit Lokalkolorit, reichen von klassischen Kriminalgeschichten über historische Abenteuer oder Science-Fiction bis hin zur Verarbeitung literarischer Vorlagen.

DER GROSSE TEST

Spiel auf Zeit

„LIVE ESCAPE ROOMS“ UND „EXIT GAMES“
IN MAINZ & WIESBADEN

TIXS – The Countdown Games Company

Luisenstraße 8 (Wiesbaden)

Preise pro Spiel: 60 EUR (2 Personen), 81 EUR (3 Pers.), 100 EUR (4 Pers.), 115 EUR (5 Pers.)
www.countdown-games.de

Das Unternehmen ist der Pionier der Escape-Room-Anbieter in Mainz und Wiesbaden. Im Mai 2014 ist man hier mit „Enterbt“, einem Spiel rund um ein verlorenes Testament, gestartet. Zurzeit kann es noch gespielt werden. Geplant ist aber, Platz für ein neues Setting zu schaffen, das im kommenden Jahr an den Start gehen soll. Dabei möchte sich TIXS-Mitbegründer Shaun Shruballsall in Zukunft weg von den Zahlenschlössern hin zu automatisierten Systemen bewegen. Dennoch werde nach wie vor großer Wert darauf gelegt, dass jeder Raum von einem eigenen Operator betreut wird, da jede Gruppe ganz individuelle Unterstützung benötige.

Exit Experience

Dammweg 7a sowie In der Dalheimer Wiese 20 (Mainz-Laubenheim und Mainz-Mombach)

Preise pro Person: 33 EUR (bei 2 Pers.), 29 EUR (3 Pers.), 25 EUR (4 Pers.), 22 EUR (5 Pers.), 20 EUR (6 Pers.)
www.exit-experience.de

Mit sechs verschiedenen Escape Rooms, darunter auch ein Atombunker-Szenario, aktuell der größte Anbieter in der Region. Derzeit plant Inhaber Julien Sotir drei weitere Räume. Die sollen nach literarischen Vorlagen gestaltet werden, so wie die bishe-

rigen Räume bereits Willy Wonka oder dem großen Gatsby gewidmet sind. Bei der Umsetzung wurde großer Wert auf den Einsatz sensorisch-reaktiver Technik gelegt. Die Spieler können zum Beispiel sogar Wände verschieben. Auch die Musik ist der Handlung angepasst und Hinweise werden der Situation entsprechend akustisch übermittelt. Durch die Veränderung der Lichtstimmung ergeben sich neue Welten.

Exitmission

Friedrich-Bergius-Straße 17 (Wiesbaden-Biebrich)
Preise pro Person: 29 EUR (2-3 Pers.), 25 EUR (4-5 Pers.), 20 EUR (6-8 Pers.)
www.exitmission.com.de

Geschäftsführer Ladislav Balasz hat große Pläne. Mit Hilfe eines Investors soll ein Gebäude entstehen, in dem zehn bis 15 Szenarien parallel gespielt werden können. Dennoch soll jeder Raum von einem eigenen Operator betreut werden und über ein Setting verfügen, das sich im Laufe der Handlung verändern kann. Im Moment werden zwei Escape Rooms zu den Themen „Mord am Rhein“ und „Casino Royal“ angeboten. Ein dritter Raum mit dem Titel „Alice in Wonderland“ ist in Vorbereitung. Wichtig ist, dass alle Team-Mitglieder in den Lösungsprozess eingebunden werden sollen. International gehe der Trend dahin, dass die Handlung der Geschichte nicht auf einen einzigen Raum beschränkt bleibe, was man im neuen Haus nun ebenfalls realisieren wolle.

Badhaus Skurrilum (ab 2017)

Häfnergasse 3, Wiesbaden

Für 2017 ist ein neues Escape-Room-Angebot im Obergeschoss der Badhaus-Bar vorgesehen. Wie Christian Liffers berichtet, haben sich die Betreiber dafür Corny Littmann vom Hamburger Schmidt-Theater ins Boot geholt. Geplant ist, eine Außenstelle des in der Hansestadt ansässigen Escape-Rooms „Skurrilum“ zu installieren. Dabei soll es sich keinesfalls um eine Kopie des Originals handeln. Durchaus aber soll auch bei den drei geplanten Räumen des Wiesbadener Ablegers deutlich werden, dass es sich bei den Betreibern um Theater-Macher handelt. Versprochen wird jede Menge Musik, zahlreiche Details und eine Herangehensweise, bei der alle Sinne der Spielenden angesprochen werden.

Exit Games können blutige Anfänger wie auch echte Rätselprofis herausfordern. Die Gruppendynamik steht im Vordergrund. Jeder kann sich in das Team und das Rätsellösen einbringen – unabhängig von Erfahrungen und Kenntnissen. Der Ehrgeiz, ein nicht geschafftes Spiel zu lösen oder immer neue Szenarien zu spielen, schafft eine hohe Wieder-Spielbarkeit. Spaß, Zusammenhalt und Abenteuer auf kleinem Raum. Ein netter und lustiger Zeitvertreib.

Hendrik Jung
Fotos: Samira Schulz



Eigene Bude, erster Energieversorger: MIT ESWE BIN ICH GANZ ENTSPANNT.

Schule geschafft, ordentlich gefeiert, tschüss Eltern! Ein neuer Lebensabschnitt beginnt. Doch wenn es um die Qualität der Energieversorgung geht, ändere ich garantiert nix. Da verlasse ich mich auf Vertrautes in den eigenen vier Wänden: auf Strom und Gas von der ESWE Versorgungs AG. Ein Anruf von mir genügt. ESWE kümmert sich um den Rest. Jetzt mach ich's mir auf dem Sofa bequem: Ökostrom von ESWE spart nicht nur Geld und CO₂. Ein gutes Gewissen gibt's frei Haus!

Besuchen Sie uns: im ESWE Energie CENTER,
Kirchgasse 54, Wiesbaden, Tel.: 0611 780-2275

www.eswe-versorgung.de

Hochschulteam der Agentur für Arbeit

Wir beraten, informieren und vermitteln:

- arbeitsmarktorientierte Studienberatung
- Beratung bei Studienwechsel
- Arbeitgeberkontakte

Hochschulteam der Agentur für Arbeit Wiesbaden
Klarenthaler Str. 34
65197 Wiesbaden
Tel.: 0800 4 5555 00 (gebührenfrei)
E-Mail: Wiesbaden.Hochschulteam@arbeitsagentur.de

Hochschulteam der Agentur für Arbeit Mainz
Untere Zahlbacher Str. 27
55131 Mainz
Tel.: 0800 4 5555 00 (gebührenfrei)
E-Mail: Mainz.271-Akademiker@arbeitsagentur.de

www.arbeitsagentur.de



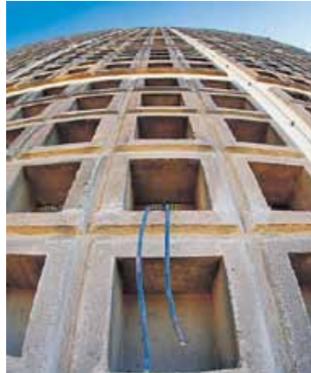
 Bundesagentur für Arbeit
Agentur für Arbeit Wiesbaden

 Bundesagentur für Arbeit
Agentur für Arbeit Mainz



Die Uni als Bauherr

AUF DEM MAINZER CAMPUS WERDEN ZIG
MILLIONEN IN NEUBAUTEN INVESTIERT



Auch viele alte Gebäude sollen saniert werden

Georg-Forster-Gebäude: Moderne Architektur trifft energieeffiziente Bauweise

Etlche Baustellen gibt es auf dem Uni-Campus. Ein Bild, an das sich Lehrende und Studenten gewöhnt haben. Denn an der Uni herrscht großer Sanierungsbedarf – wie an vielen anderen in der Republik. Doch etwas ist dieser Tage anders. Nicht etwa der dafür zuständige Landesbetrieb Liegenschafts- und Baubetreuung (LBB) tritt als Bauherr in Erscheinung, sondern – vereinzelt – die Uni selbst. Ungewöhnliche Aufgabe für die Bauabteilung, denn Eigentümer der Gebäude ist der LBB. Ärgernis für die Uni-Leitung oder eine Chance auf mehr Selbstverwaltung und bessere räumliche Lösungen?

Georg Krausch ist Chef der größten Universität im Land. Eigentlich sieht er es als großes Plus seiner Universität, dass sie Campusuni ist. Doch obwohl Neubauten entstehen, gibt es Schandflecken auf dem Campus, die zum Ärgernis werden und die Attraktivität mitunter schmälern.

Zustand einiger Bauten wird zum Problem

„Das Problem ist nicht, dass es gar keine Bautätigkeiten gäbe. Das Land hat zweifellos viel auf unserem

Der Fachbereich Musik – seit einigen Jahren komplett neu auf dem Campus



Campus investiert und der LBB tut, was er mit seinen Mitteln tun kann. Der Gesamteindruck wird aber immer noch von der alten Bausubstanz dominiert“, sagt Krausch. Gerade mit Blick auf Berufungen namhafter Forscher ist das fatal. „Vor allem bei Berufungen wird der Zustand einiger Bauten zum Problem. Wenn wir renommierte Wissenschaftler gewinnen wollen, müssen wir oft Geld in die Hand nehmen und in alte Gebäude investieren – das ist eigentlich kein wirtschaftliches Vorgehen, wenn die Gebäude ein paar Jahre später abgerissen oder generalsa-

niert werden“, beschreibt der Präsident.

Wer über den Campus schlendert, sieht die Auswirkungen in Form von Holzverkleidungen, die im Erdgeschoss mancher Gebäude vor den Fenstern montiert werden, um Vandalismus vorzubeugen, manchmal über Jahre hinweg. „Bei den alten noch genutzten Gebäuden haben wir mitunter Probleme mit dem Brandschutz. Deshalb mussten wir beispielsweise den Bücherturm der Universitätsbibliothek in der Hausarbeiten und Prüfungszeit im Februar kurzfristig schließen“, blickt Krausch zurück.

Seine Kollegin, Universitätskanzlerin Waltraud Kreuz-Gers, beobachtet das mit gemischten Gefühlen. „So schön Neubauten sind, oft sind sie nur ein Ergebnis vernachlässigter Sanierungen. Wir haben auf dem Campus zwanzig Gebäude, die älter sind als vierzig Jahre und teilweise nie saniert wurden. Viele sind nicht mehr sanierungsfähig.“ Dringenden Bedarf habe man im Philosophicum, in der Universitätsbibliothek (UB) und im Hochhaus der alten naturwissenschaftlichen Fakultät. „Gerade bei der UB sind wir uns sicher, dass ein Neubau unumgänglich ist. Die anderen beiden Gebäude bedürfen dringend einer Generalsanierung“, sagt die Unikanzlerin.

Uni übernimmt

Nun hat die Universität in Abstimmung mit Ministerium und LBB die Bauherrenschaft für zwei Projekte übernommen. „Unsere Immobilienabteilung ist eigentlich nicht dafür ausgestattet, solche Projekte zu schultern. Früher hatten sie die Aufgabe des Gebäudemanagements und der Vermietung. Heute brauchen wir Gebäudetechniker und Architekten. Wir mussten aus eigenen Mitteln kurzfristig zusätzliches Personal einstellen“, verdeutlicht Krausch und ergänzt: „Wir rutschen immer mehr in die Bauherrentätigkeit. Beim Neubau der Biologie war das klar gemacht, aber einen schleichenden Übergang wollen wir nicht. Wir wollen zeigen, dass wir das können. Aber wenn man diesen Wechsel der Bauherrenschaft will, brauchen wir die dazu notwendigen Ressourcen.“

Da stimmt Kreuz-Gers in vollem Umfang zu: „Eine Studie, die in der Kultusministerkonferenz diskutiert wurde, sagt schon, dass man viel stärker dazu übergehen soll, Bauplanung und Ausführung in die Hände der Hochschulen zu geben. Aber dann muss man es konsequent machen. In Hessen etwa wurde ein Gesetz verabschiedet, das der TU Darmstadt die Bauherrenschaft überträgt, aber eben auch die dafür notwendigen Ressourcen. Das wäre ein Schritt, den wir uns an der JGU vorstellen können.“

Der Vorteil, den die Vertreter der Universität bei eigener Planung der Bauprojekte sehen: „Wir als Universität können direkt mit den zukünftigen Nutzern der Gebäude sprechen und so zügiger zu optimalen und finanzierbaren Lösungen kommen“, sagt Kreuz-Gers. Für die bisher übertragenen Bauherrenschaften hatte das Land der Mainzer Universität das Recht zugestanden, einzelne Bauherrenaufgaben an Dritte zu übertragen. Eine Möglichkeit, die der LBB nicht hat. Mammutprojekte bleiben es für die Universität dennoch. Die Kultusministerkonferenz geht davon aus, dass bundesweit in den Jahren 2017 bis 2025 allein für den Bestandserhalt der Hochschulgebäude 29 Milliarden Euro aufgewendet werden müssen. Derzeit fehlen immer noch acht Milliarden, um diesen minimal notwendigen Bedarf zu decken – eine Finanzierungslücke von 25 Prozent.

Artikel aus der Allgemeinen Zeitung von Anita Pleic
Fotos: Sascha Kopp

Physikalische Chemie: Forschung auf internationalem Niveau



INVESTITIONEN DER LETZTEN 5 JAHRE

- 23,0 Mio. €: Städtebauliche, Gestaltungs- und Erschließungsmaßnahmen
- 12,2 Mio. €: Sanierung der Lüftungsanlage im Gebäude der Physiologie
- 2,8 Mio. €: Brandschutz im Gebäude der Pharmazie, 3. Bauabschnitt
- 33,3 Mio. €: Neubau Physikalische Chemie, 2. Bauabschnitt
- 53,4 Mio. €: Neubau Sozialwissenschaften als Ersatz für SB II
- 9,95 Mio. €: Neubau Anthropologie als Ersatz für SB II
- 2,4 Mio. €: Sanierung und Umbau der Sporthalle
- 4,8 Mio. €: Sanierung Philosophische Fakultät
- 50,9 Mio. €: Neubau Institut für Molekulare Biologie
- 26,8 Mio. €: Neubau Helmholtz-Institut
- 2,0 Mio. €: Ersatzbauten im Bereich Kernphysik
- 3,8 Mio. €: Aufstockung Rechenzentrum
- 42,0 Mio. €: Generalsanierung Physiologie mit biomedizinischem Forschungszentrum
- 1,8 Mio. €: Umbau im Gebäude der Biologie
- 20,8 Mio. €: Medienhaus, 1. Bauabschnitt

Quelle: Finanzministerium Rheinland-Pfalz

CARL REMIGIUS
Medical School

HOCHSCHULE
FRESENIUS
UNIVERSITY OF APPLIED SCIENCES

Bachelor – und dann?

Masterangebote der Hochschule Fresenius und der Carl Remigius Medical School

Lernen Sie unser vielfältigen Master-Studiengänge der Hochschule Fresenius und der Carl Remigius Medical School kennen. Informieren Sie sich jetzt und sichern Sie sich einen Platz in 2017.

Master-Studiengänge:

- Hochschule Fresenius mit den Fachbereichen Gesundheit & Soziales, Wirtschaft & Medien und Chemie & Biologie
- Carl Remigius Medical School

Infos:

beratung@carl-remigius.de | www.carl-remigius.de
beratung@hs-fresenius.de | www.hs-fresenius.de

Studenten
Futter

facebook.com/studentenfutter.wiesbaden

5. STUDENTENFUTTERTAGE 10. – 12. NOVEMBER 2016

10. November SCIENCE PUB Warum so skeptisch? Wieso wir uns mit Europa so schwer tun Wohnzimmer | 10. November STUDI-CUP Diltthey- & Leibnizschule | 11. November SCIENCE SLAM Kulturforum | 12. November MY PROF IS MY DJ Kulturpalast

WERKSTATT LADEN 
HOCH-, TIEF- UND SIEBDRUCK, MALEREI, GRAFIK

WIR SIND AM 19./20.11.2016
AUF DER 17. MAINZER BÜCHERMESSE
IM MAINZER RATHAUS U.A. MIT
UNSEREM NEUEN MAINZ-KALENDER



HINTERE BLEICHE 28 · 55116 MAINZ · WWW.UAH.DE

GUNDERLOCH
W · E · I · N · G · U · T

St.Martin-Weinprobe
12. und 13. November 14-20 Uhr

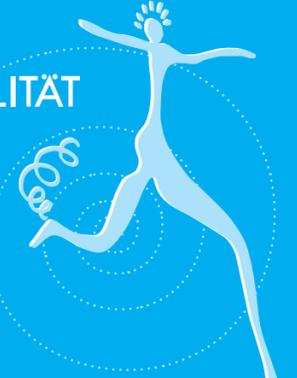
Herzliche Einladung zur großen Jahrgangverkostung
Verkosten Sie unseren spannenden Jahrgang 2015
sowie ausgesuchte Weine befreundeter Winzer aus Europa.
Unser Gastkoch verwöhnt Sie mit kleinen Köstlichkeiten
aus unserer Gutsküche. Wir freuen uns auf Sie.

Weingut Gunderloch
Carl Gunderloch Platz 1
55299 Nackenheim

 VDP Prädikatsweingut

Anmeldung unter:
06135-2341
info@gunderloch.de

TANZ
PROFESSIONALITÄT
FEELING



TANZRAUM
MAINZ

55118 Mainz · Wallastraße 74-78
Tel.: 06131/670834 · mail: info@tanzraum-mainz.de · www.tanzraum-mainz.de

Alter Pelz –
neuer Style!

Wir machen etwas
Neues aus Ihrem Pelz!



esther Stannehl
Pelzdesign Wiesbaden

Fashion & Fur · Wagemannstr. 21 · 65183 Wiesbaden
Tel.: 06 11-360 27 25 · www.fashionfur.de



In den letzten Jahren ist das StudentenApartment zu einer begehrten eigenen Investmentklasse mit hohen Renditen, geringen Leerständen und sicheren Mieteinnahmen aufgestiegen. Nach Stuttgart, Freiburg und Karlsruhe bekommt daher bald auch Mainz moderne, zu meist kleine Wohnungen bzw. Studentenbuden der Oberklasse, so genannte Study-Apartments. Auf einem knapp 9.000qm großen Areal an der Mombacher Straße (Quartier M1) entstehen drei Gebäudeteile mit je sechs Etagen. Die Wohnungen können angekauft werden. Ein Drittel der Zimmer ist vollständig möbliert.

Ist das noch eine Studentenbude?

STUDI-WOHNEN AUF KLEINEM RAUM,
NEU UND IRGENDWIE SEXY

Eltern, die es sich leisten können
Insgesamt kommen auf dem Areal 257 Einzel-, 141 Doppelapartments, 9 Motorrad- und 275 Fahrrad-Abstell-

plätze zusammen. Die Preise starten ab 100.000 Euro für das 23qm „Single-Penthouse“ ohne Balkon und die 25qm „Single-Suite“ mit Balkon. Größer und für zwei Studis bzw. ein Pärchen geeignet ist die „Double-Suite“, mit zwei Balkonzugängen und 43 qm. Genauso WG-geeignet, da ebenfalls zwei gleich geschnittene Zimmer: das „Double-Penthouse“ mit 40qm. Für Singles eignet sich die

„Single-Suite XXL“, ein 24qm Zimmer mit Bad und Küchenzeile. Die dekadenteste Variante ist aber die „Double-Suite XXL“ mit 59qm, deren Kaufpreis bei über 250.000 Euro liegt; ideal für verliebte angehende Akademiker (mit wohlhabenden Eltern).

Voll 2016
Hildebrandt Immobilien meint: „Campo Novo Mainz ist das perfekte

Zuhause für Studenten.“ Wir ergänzen: Für die, die es sich leisten können bzw. deren Eltern und Unterstützer. Den Zeitgeist scheinen solche Apartments ja zu treffen: viel bezahlen und unbeschwert genießen. Allen Neugierigen und Interessierten steht ein Muster-Apartment zur Ansicht zur Verfügung: Anni-Eisler-Lehmann-Str. 3, Tor 17, 55122 Mainz.
campo-novo-mainz.eu

Auch manche Studenten wohnen heutzutage immer schicker



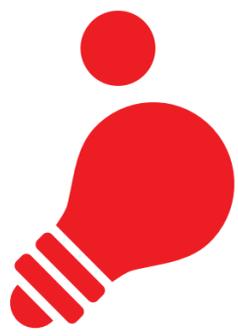
 Hochschule RheinMain

**UNSERE HOCHSCHULE
IST KEIN PONYHOF.**
DAFÜR SITZT HIER NIEMAND AUF DEM HOHEN ROSS.

Entscheide Dich jetzt für ein Studium an der Hochschule RheinMain.
Wir coachen dich zum Studien- und Berufserfolg: www.hs-rm.de



clever.naspa.de



clever.naspa.de

Wie organisiere ich ein Auslandsjahr?
Was muss ich bei einem Ferienjob beachten?
Welcher Studienort ist für mich der richtige?

**Egal, was Dich gerade am meisten interessiert:
Unser digitaler Ratgeber gibt Antworten auf
Deine Fragen. Jetzt entdecken auf clever.naspa.de**

Wenn's um Geld geht

 **Naspa**
Nassauische Sparkasse

Horoskop November

STEINBOCK

22. Dezember - 20. Januar

Nehmen Sie sich das Recht, das Angenehme mit dem Nützlichen zu verbinden, und tragen Sie nicht mehr Verantwortung, als Ihnen gut tut. Mit der Liebesgöttin Venus, die derzeit im Zeichen Steinbock unterwegs ist, sollten Sie sich jetzt auch wieder mehr den schönen Dingen des Lebens zuwenden.

WASSERMANN

21. Januar - 19. Februar

Mit Mars in Ihrem Zeichen können Ihre Vorhaben wieder mit mehr Elan angegangen werden. Suchen Sie sich Gleichgesinnte, mit denen Sie Ihre Projekte realisieren können und halten Sie sich nicht mit unnötigen Zurschaustellungen Ihrer Rolle als extravaganter Zeitgenosse auf.

FISCHE

20. Februar - 20. März

Im November können noch einmal längst vergangene Abhängigkeiten zum Thema werden. Verhaltensmuster, die Sie schon längst abgelegt glaubten, können jetzt wieder unangenehm nerven. Seien Sie achtsam mit Ihren Wünschen und passen Sie gut auf sich auf.

WIDDER

21. März - 20. April

Mars wechselt in das Zeichen Wassermann und bringt damit neuen Schwung in festgefahrene Prozesse. Da viele Planeten auch schon mit den Themen des feurigen Schützen in Berührung kommen, dürfte der November für Sie ein recht aktiver Monat werden. Move your body.

STIER

21. April - 20. Mai

Der November ist nicht gerade der Lieblingsmonat des genussorientierten Stiers. Wenn die Stimmung wieder allzu trist wird, ist es hilfreich, sich auf seine Ressourcen zu fokussieren und diese aktiv zu nutzen. Sorgen Sie für ausreichend Bewegung, auch das belebt die müden Lebensgeister.

ZWILLING

21. Mai - 21. Juni

Jupiter versorgt Sie jetzt mit viel positiver Energie und dem Versprechen, dass Ihnen vieles gelingt, wenn Sie an sich und ihre Vorhaben glauben. Projekte, die Teamarbeit erfordern, gelingen besonders gut, wenn alle Beteiligten ehrlich und offen mit ihren Wünschen und Bedürfnissen umgehen.

KREBS

22. Juni - 22. Juli

Am Tag des Vollmonds am 14. stehen sich die Sonne im Skorpion und der Mond im Stier gegenüber. Die Themen dieser Konstellation sind Liebe und Verbundenheit, Erotik und Sexualität, Macht und Ohnmacht. Finden Sie heraus, wie viel Nähe Sie sich wirklich wünschen.

LÖWE

23. Juli - 23. August

Mit Merkur im Schützen und Mars im Wassermann sind Sie für neue Ideen und unkonventionelle Lösungen besonders offen. Sorgen Sie für genug Input, gehen Sie zu Vorträgen, lesen Sie Bücher, bilden Sie sich weiter. Alles, was zu einer Horizonterweiterung beiträgt, wird Ihnen Freude bereiten.

JUNGFRAU

24. August - 23. September

Im November ist naturgemäß die Zeit der Rückbesinnung auf uns selbst und auf alle die Themen, von denen wir uns den Rest des Jahres so gern ablenken lassen. Nehmen Sie sich daher nicht zu viel vor und verbringen Sie Ihre kostbare Zeit mit den Menschen und Beschäftigungen, die Ihnen gut tun.

WAAGE

24. September - 23. Oktober

Mit Venus im Steinbock ab Mitte des Monats sind die Themen Bindung und Verbindlichkeit wieder stärker im Vordergrund. Jetzt geht es darum, Verantwortung zu übernehmen und Verpflichtungen einzuhalten. Die Zeitqualität fördert zudem konzentriertes Arbeiten und diszipliniertes Vorgehen.

SKORPION

24. Oktober - 22. November

Mars im Wassermann fördert innovative Projekte in Teamarbeit. Wenn Sie offen und ehrlich eventuelle Machtansprüche kommunizieren, erfahren Sie vielleicht nicht ganz so viele Widerstände. Venus meets Pluto am 25.11.: Dieses Wochenende sollten Sie für die Liebe reservieren.

SCHÜTZE

23. November - 21. Dezember

Versuchen Sie, Ihre Erkenntnisse auch in der Praxis anzuwenden, denn zu viel theoretisches Wissen kann Ihre Antriebskraft lähmen. Der November ist für den Schützen besonders gut geeignet, um sich geduldig und konzentriert auf eine Sache zu fokussieren.



Katharina Dubino

Dieses Horoskop wird von der Mainzer Astrologin Dorothea Rector erstellt. Wenn Sie Interesse an einer ausführlichen, persönlichen Beratung haben, freue ich mich über Ihren Anruf oder Ihre E-Mail:

dorothea.rector@googlemail.com
www.astrologie-mainz.de
www.astrologie-wiesbaden.de

„Die Mainzer Gastronomie-Szene boomt. Fast wöchentlich eröffnen in der Stadt neue Lokale oder Food-Konzepte“ – war kürzlich in der Zeitung zu lesen. Allein 2015, so die Industrie- und Handelskammer für Rheinhessen (IHK), wurden 89 neue Gastrobetriebe vor Ort gegründet, das sind sieben bis acht pro Monat. In 900 Gastronomie-Betrieben kann sich der Mainzer also bewirnen lassen. Logisch, dass da manche Konzepte genauso schnell wieder zumachen, wie sie eröffnet haben. Kürzlich betroffen von Schließungen waren unter anderem Brits Kwisin, das Wilde Leben, Real Blind, die Hoppetosse, das vegane Weinlokal Gutenberger oder das Ponderosa Steak House in Ebersheim, um nur einige wenige zu nennen. Man erinnere sich auch noch an die Weinhaus-Wechsel im Sommer, wo gleich vier bis fünf Weinstuben und Restaurants ihre Lokalität umzogen. Boomt Mainz (gastronomisch) also wirklich, so wie es manche herbei reden wollen?

An der Realität vorbei

Ein Restaurant ist ein komplexes Unterfangen. Das scheint einigen nicht ganz klar zu sein. Falsche Kalkulation, oft auch schlechte Qualität oder zu übertriebene Preise vor allem bei neuen Konzepten gehen nicht selten am gewünschten Ergebnis vorbei. Einige Abenteurer orientieren sich nicht einmal an der Nachfrage, sondern scheinbar nach irgendwelchen Hochglanzmagazinen und fixen Trends, die am Konsumverhalten und der Masse der Menschen zumeist vorbei gehen. Vielleicht sind manche Ideen aber auch zu früh für ihren Markt... Die Zeiten, dass eine Premienumlage allein schon für volles Haus sorgt, sind weitestgehend gezählt. Richtig machen es derzeit viele Burgerläden, denn Fleisch boomt immer noch und Burger sind beliebt. Vor fünf Jahren war es die Currywurst und auch asiatische ToGo-Läden scheinen ihre Zielgruppe zu finden. Auch professionelle Sterne-Restaurants sind im Rahmen erfolgreich sowie natürlich urige Weinstuben in der Regel. Generell kann man sagen, wenn das Konzept einigermaßen stimmt, Lage und Qualität obendrein, dann ist es zumeist ein Erfolg. Doch wenn ein selbst ernannter Premium-Gastronom es nicht einmal schafft, eine Pfeffermühle statt Pulver auf den Tisch zu stellen, dann kann das schon stutzig machen.

Konkurrenz belebt und verlebt

Warum ist Mainz trotz vieler Fallstri-

Ihm schmeckts nicht

ZUM AUF UND AB IM GASTRO-DSCHUNGEL



cke so beliebt und was ist das Geheimnis, damit ein Lokal funktioniert? „Mainz ist jung, innovativ und prädestiniert für neue Konzepte“, meint Kamil Ivecen. Er betreibt mit seiner Familie das Lomo, das Hintz&Kuntz, das LeBonbon und das Cuvée. Jeder Laden mit einem etwas anderen Konzept. Am „schicksten“ davon ist das LeBonBon. Es teilt sich mit anderen Qualitäts-Konzepten (Hubert, Gutleut, Gatsby...) die gleiche Lage und steht dadurch im harten Wettbewerb. Ganz in der Nähe in der Gaustraße betreibt auch Gastronomin Vera Kohl das Café „Dicke Lilli, gutes Kind“. Direkt nebendran befindet sich ihre neue Weinbar „Marlene“ sowie eine kleine Eisbar, alles in einer Hand. Obwohl immer mehr Gastros in der Umgebung aufmachen – erst kürzlich das Weinhaus Ladendorf am Fuß der Straße – pflichtet auch sie Ivecen bei. Oberflächlich scheint man also trotz Widrigkeiten seine Kundschaft zu finden. Doch tatsächlich hat das Business auch seine Härten, nur möchte meistens niemand offen darüber sprechen.

Alles super, alles positiv?

Auch Enchilada-Geschäftsführer Torsten Petersen ist sich sicher, dass Mainz der richtige Ort für neue Ideen und Erlebnisgastronomie ist. Vor 14 Jahren ging das Unternehmen, das seinen Hauptsitz in München hat, mit dem Besitos am Bahnhof an den Start, vor fünf Jahren mit dem Aposto am Gutenbergplatz, vor zwei Jahren mit dem Big Easy am Rheinufer Höhe Rathaus und vor wenigen Wochen mit Wilma Wunder in den Markthäusern. Mit letzterem startet die Enchilada-Gruppe, die in Deutschland über 120 Restaurants mit 130 Mio. Euro Umsatz betreibt, einen Testballon. Hier soll die Marktauglichkeit des Konzeptes ausprobiert werden. „Die Mainzer sind offen für Neues, es gibt viele Studenten, keine Woche vergeht ohne Veranstaltung“, sagt Petersen. Der Wettbewerb sei hoch, die Jungkreativen strömten mit ihren Gastrokonzepten auf den Markt, meint auch der Mainzer Enchilada-Franchisenehmer Markus Hoffmann, „und die Weinhäuser erobern das

nächste Level“. Der Erfolg gibt ihm Recht: Viele Leute rennen tatsächlich gerne in Ketten- und Franchise-Konzepte: ob Alex am Gutenbergplatz, Hans im Glück, die Extrablätter, Vapianos und Konsorten ... läuft. Irgendwas an diesen maßgeschneiderten, oft gleichen Konzepten scheint viele Menschen zu faszinieren. Daneben gehen dann nicht wenige Jungkreative mit ihren Ideen baden, „modernes Scheitern“. Wir wollen keine Namen nennen, aber genügend Bars, Restaurants und Clubs arbeiten für nur wenig bis gar keinen Gewinn und Richtung Selbstaussbeutung. Von daher: Wenn das Konzept einigermaßen stimmig ist, dann kann auch eine kleine Stadt wie Mainz gastronomisch ein El Dorado sein. Doch der Ehrlichkeit halber muss man sagen: Viele neue schicke Konzepte bleiben am Ende leider auf der Strecke.

David Gutsche

Illustration: Lisa Lorenz



Kleinanzeigen

Kleinanzeigen kostenfrei an:
sensor Magazin, Markt 17,
55116 Mainz, Tel. 06131-484 171 /
Fax. 06131-484 166 und
kleinanzeigen@sensor-magazin.de

Psychologin (Privat u. alle Kassen) bietet Hilfe bei Burnout, Mobbing, Scheidung, Trauer, Ängsten! Hildegard Krott, 0611-51051252. mobil: 01578-0753807

Heilkreis Wiesbaden -Stabil bleiben im Alltag! Übungen und Austausch. Bei Interesse: 01578/0753807.

Textkorrektur, Lektorat, wissenschaftliche Beratung, Schreiben: Freundliche Frau Doktor (Germanistik) hilft mit Rat und Tat zuverlässig weiter. Telefon 06131-839827 oder info@sprachcoach.net.

Parkplatz am Taubertsberg zu vermieten, Nähe Uni 3 Min. zu Fuß, Nähe Hbf 7 Min. zu Fuß, € 16,- p.M., schwarz43@genion.de

Gitarrist spielt schöne Musik von Lagerfeuer bis aktuelles, auf Wunsch auch mit Gesang oder weiteren Musikern. 0162-8685974, www.mail@frank-willems.de.

Das Ensemble Chordial will deine Stimme! Zu Beginn unserer neuen Probenphase freuen wir uns über Verstärkung durch erfahrene Chorsänger in jeder Stimmlage. Probe: Freitag, 18 bis 20 Uhr, ESG (Am Gonsenheimer Spieß 1, Mainz) oder Dienstag, 19:45 bis 21:45 Uhr. kontakt@ensemble-chordial.de

Leserbrief

Der Artikel in der September-Ausgabe zu „Liebermenschaus“ hat mich zum Nachdenken angeregt, aber auch ein Stück weit wütend gemacht. Ohne Geld geht es ja doch nicht (wie auch im Beitrag erwähnt). So leben diese Menschen gut und gerne auf Kosten anderer - tolle Philosophie! Und ein Schlag ins Gesicht derer, die durch Arbeit ihr Geld und damit ihren Lebensunterhalt verdienen. Das soll ein nachahmenswertes Modell sein? Wie soll das funktionieren, wenn alle Menschen so dächten? Irgendwann ist nämlich keiner mehr da, der spenden kann - und dann? Es erscheint mir daher ziemlich unsinnig. Wer von den „Liebermenschen“ denkt an später? Die Rente zahlt dann auch die Gemeinschaft - ohne dass dafür etwas eingebracht wurde?! Tut mir leid, aber ich kann nicht nachvollziehen, dass es dafür Anhänger und Nachahmer gibt. Tolle Ausichten für die Zukunft.

Parkplatz „Am Taubertsberg“ zu vermieten, Nähe Uni 3 Min. zu Fuß, Nähe Hbf 7 Min. zu Fuß, € 16,- p.M., schwarz43@genion.de

Klavier spielen? Einfach mieten!
 Ab € 26,- monatlich, gestimmt, mit Stuhl, Lieferung € 66,- im Rhein-Main-Gebiet

Piano-Schulz
 65183 Wiesbaden · Mühlgasse 11-13
 Tel. 0611/992240 · www.piano-schulz.de

TAG DER OFFENEN TÜR
 Samstag, den 05.11.16 von 14 bis 18 Uhr

Informieren Sie sich über unser vielfältiges Ausbildungs- und Seminarangebot

- Naturheilkunde
- Psychologie
- Tierheilkunde u.v.m.

paracelsus
 die heilpraktikerschulen
 Frauenlobplatz 2 • Tel. 06131 - 96 16 96
 55118 Mainz • paracelsus.de/mainz

ALTE SCHMELZE
 AFTERWORKLOUNGE MIT THE WRIGHT THING DO, 17.11.2016
 NIGHTBIRDS LIVE EINE KULTBAND WIRD 40 FR, 18.11.2016
 Ü30 DELUXE PARTY SA, 19.11.2016

HANDMADE COCKTAILS MIT EIS **kukki**
 www.kukkicocktail.com/shop

TICKETSHOP
 WWW.ALTE-SCHMELZE.DE
 ALTE SCHMELZE 10
 65201 WIESBADEN

P.T.F. Deutsch-Russische Kulturförderungs GmbH

Musikalische Bühnenshow für die ganze Familie nach der bekannten Trickfilmserie **MASCHA UND DER BÄR**

26.11.2016
18:00 Uhr
MAINZ
Bürgerhaus Finthen

Karten an allen bekannten VVS und unter:
 www.friedmann-agentur.de | 069 / 93 99 51 0

SAUNA AM LENNEBERG
 DIE GESUNDHEITSSAUNA

KATERFRÜHSTÜCK
 JEDEN 1. & 3. SONNTAG IM MONAT
 AB 11 UHR FRÜHSTÜCKS-BUFFET FÜR 5,50€
 MEHR INFORMATIONEN UNTER WWW.GESUNDHEITSSAUNA.DE

Ich sehe was, was du nicht siehst ...

Welchen Ort suchen wir?

Dieser Ort ist nicht ganz so bekannt wie ein bunter Hund, aber farblos ist er garantiert auch nicht. Die Palette der Angebote ist umfangreich. Hier wird natürlich auch das eine oder andere kalte Bier gezapft, aber darüber hinaus werden in regelmäßigen Abständen drängende Themen diskutiert, Hobbys gepflegt oder Parties

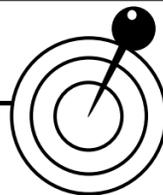
gefeiert. Gelegentlich wird der Raum auch zur Bühne, zur Galerie oder zum Krimischauplatz. Ist die Tür gerade geschlossen, sind die Mitwirkenden häufig in der Stadt unterwegs, um zum Beispiel in Klassenzimmern zu erzählen, zu erklären oder Fragen zu beantworten. Sie bauen Hemmschwellen ab und geben Hilfestellungen, um das, was

sonst vielleicht skeptisch beäugt wird, zum selbstverständlichen Bestandteil des Lebens zu machen.

Ines Schneider

Die Lösung vom letzten Rätsel war: Leerstands-Agentur Schnittstelle5. Gewonnen hat keiner, weil es dieses Mal keiner erraten hat.

Schreiben Sie uns bis zum 13.11. an raetsel@sensor-magazin.de um welchen Ort es sich handelt. Unter denjenigen, die uns die richtige Antwort schicken, verlosen wir einen kleinen Preis.



Ohne uns läuft nichts...



Duales Studium
 oder **Ausbildung**



in der Hessischen Finanzverwaltung

3 Jahre Studium **Diplom Finanzwirt/in (FH)**

2 Jahre Ausbildung **Finanzwirt/in**

1.133 € brutto im Studium

35 Finanzämter

1.080 € brutto in der Ausbildung

ca. 11.000 Kolleginnen und Kollegen

grundsätzlich 100 % Übernahmegarantie

Starte Deine berufliche Zukunft bei uns!

www.finanzverwaltung-mein-job.de



WIRTSCHAFT
HOCHSCHULE MAINZ
UNIVERSITY OF
APPLIED SCIENCES

MISSION STUDIUM

INFOS & KONTAKT
wirtschaft.hs-mainz.de

Betriebswirtschaft
Wirtschaftsrecht
Wirtschaftsinformatik